

UHREN MAGAZIN

KAUFBERATUNG RUND UM DIE UHR

Mai/Juni 3/2023

www.watchtime.net

EUR 9,90 (DE) CHF 16,70 (CH)
EUR 10,90 (A) EUR 10,90 (B)
19068

GETRAGEN UND GETESTET

NEUE SPEZIALUHR VON SINN
T50 GOLDBRONZE

OMEGA
»SPEEDY«
10 BESONDRE
MODELLE

HIGHLIGHTS 2023

Die ersten Neuheiten von den
UHRENMESSEN IN GENF

GERADE VORGESTELLT UND SCHON GETRAGEN:

BREITLING PREMIER B01 CHRONOGRAPH

WAS DIE FUNKTIONSUHR ZUM STYLISCHEN BEGLEITER MACHT



ZIFFERBLÄTTER

MIT STRUKTUR

Große Marktübersicht





WAS MACHT EINE ROLEX ZU EINER ROLEX?

Es sind nicht die Rädchen. Es ist nicht der Stahl, den wir bearbeiten, oder das Gold, das wir schmieden. Es ist nicht die Summe aller einzelnen Teile, die bei uns mit ständiger Aufmerksamkeit und zahlreichen Fertigkeiten von Hand entworfen, gefertigt, poliert und zusammengesetzt werden. Es ist die Zeit, die es erfordert. Die vielen Tage

und Monate, die nötig sind, bis wir schließlich dieses eine Wort auf jedes einzelne Zifferblatt drucken können, das unsere Werkstätten verlässt: „*Superlative*“.

Es ist das Zeichen unserer Autonomie, unserer Verantwortung, unserer Integrität. Denn das ist alles, was wir machen. Aber wir machen es alles. Damit Sie es sich zu gegebener Zeit zu eigen machen können.

#Perpetual



ROLEX



Martina Richter, Chefredakteurin

Wunderwelt der Uhren

— Mit der »Watches and Wonders 2023« hat sich Genf endgültig als Uhrendestination par excellence etabliert. Neben der Fachmesse mit 48 Ausstellern – von den renommiertesten Manufakturen bis zu den unabhängigen Ateliers und Kunsthändlern –, die am Wochenende ihre Pforten auch fürs Publikum öffnete, gab es die »Time to Watches« mit weiteren 55 Marken und ein großes Rahmenprogramm »In the City«.

Leider musste ich früh abreisen, um zumindest einen Teil der vielen Wunderwerke noch in diese Ausgabe zu bringen. Wir haben extra dafür den Redaktionsschluss etwas nach hinten verschoben. Quer durchs Heft – von den ersten News bis zur Ankündigung des nächsten Tests in der Vorschau haben wir alle Neuheiten der Watches and Wonders besonders gekennzeichnet. Ausführliche Berichte und erste Tests erwarten Sie dann in der nächsten Ausgabe, wie der der neuen Tudor Black Bay. Das macht hoffentlich schon jetzt Lust auf noch mehr UHREN-MAGAZIN.

Aber auch in diesem Heft erwarten sie hochkarätige Themen und Previews, wie jener der Breitling Premier. Wer hätte gedacht, dass die Vision von Willy Breitling in unseren Tagen noch

einmal so viel Relevanz bekommen würde. Der Premier Chronograph kennzeichnet zudem den aktuellen Trend zu Manufaktur-Chronographen – ebenso wie der Odysseus Chronograph von A. Lange & Söhne, der Reverso Tribute Chronograph von Jaeger-LeCoultre oder der TAG Heuer Carrera Chronograph zum 60. Geburtstag jenes legendären Zeitmessers.

Zu den aktuellen Trends machen wir auf der Watches and Wonders in Genf auch »Mut zur Farbe« mit entsprechenden Zifferblättern und Bändern aus, wobei vor allem Grün-, aber auch Rottöne eine besondere Rolle spielen. Den gewünschten tiefen Einblicken in die Mechanik wird bemerkenswert oft mit durchbrochenen Zifferblättern, skelettierten Uhrwerken oder gar komplett durchsichtigen Uhren entsprochen. Wer es dagegen ruhig und elegant mag, den setzen gestandene Manufakturen heutzutage besondere Komplikationen obendrauf – Patek Philippe beispielsweise eine doppelte 24-Stunden-Anzeige oder Parmigiani eine Rattrapante-Minute. Aber schauen Sie doch einmal selbst und lassen sich überraschen und faszinieren von den vielen schönen Neuheiten des Jahres 2023. —



Intern

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat, pünktlich um 18.00 Uhr fachsimpeln Redakteurinnen und Redakteure von Watchtime.net, Chronos und UHREN-MAGAZIN bei »TimeOut mit WatchTime« über aktuelle Uhrenthemen und Neuheiten. Anmeldung unter watchtime.net/uhren-szene.



PORSCHE DESIGN

REBIRTH OF AN ICON.

BORN IN 1972. REDEFINED IN 2022.

Das erste Porsche Design Produkt. Die weltweit erste gänzlich schwarze Armbanduhr. Der erste Chronograph mit Porsche DNA, der den Anspruch und die Qualitätsanforderungen von Porsche erfüllt. 1972 von Ferdinand Alexander Porsche, dem Designer des legendären Porsche 911 und Gründer von Porsche Design, entworfen und 2022 neu aufgelegt: der Chronograph 1 – All Black Numbered Edition. Eine Ikone der nächsten Generation.

CHRONOGRAPH 1 – ALL BLACK NUMBERED EDITION

porsche-design.com/Chronograph1AllBlack





12

NEUES

Watches and Wonders Genf 2023 Wir waren dabei und berichten vom größten, jemals in Genf Veranstalteten Event der Uhrenindustrie und zeigen die Neuheiten der wichtigsten teilnehmenden Marken. **12**

Longines bringt die berühmte »Majetek« von 1935 zurück. Ursprünglich für die Bedürfnisse von Militärpiloten entwickelt, bietet die leicht ablesbare Fliegeruhr auch heute noch ein bemerkenswertes, eigenständiges Design. **26**



26

TEST

Breitling stellt sechs neue Premier-Modelle mit einem vom Erbe der Marke inspirierten Design vor. Noch vor der Lancierung erreichte uns ein Modell zum Preview. **28**

Sinn Spezialuhren ist für außergewöhnliche Technologien und Gehäusematerialien bekannt. Bei der T50 Goldbronze kommt erstmals eine Bronzelegierung zum Einsatz. **36**

Certina Der DS Chronograph im selten zu findenden kissenförmigen Gehäuse ist trotz Retro-Look eine moderne und funktionale Taucheruhr – hier bei uns im Test. **42**

Oris ist für Zeitmesser mit nützlichen Komplikationen bekannt. Die neue ProPilot Altimeter verbessert die weltweit einzigartige mechanische Höhenmessfunktion. **46**

Breitling Mit der Top Time B01 Ford Thunderbird kommt ein vierteres Mitglied zu der von den 1960er-Jahren inspirierten Kollektion Top Time Classic Cars hinzu. Ein Steckbrief. **50**



28



36



1858 Iced Sea.
Inspired by
the Mont Blanc glaciers.



MONTBLANC

— INHALT —

52



JOURNAL

Wempe Glashütte i/SA Wir zeigen, wie ein Unternehmen mit hanseatischen Wurzeln in der kleinen Erzgebirgsstadt das »Made in Glashütte« hütet. **52**

Vandaag Die junge Marke mit Sitz in Oldenburg setzt auf eigenständiges Design und attraktive Preise. Ein Besuch bei Deutschlands nordwestlichstem Uhrenhersteller. **56**

Uhrenreisen Auch in diesem Jahr besuchen wir wieder Manufakturen, Boutiquen und Uhrmacher. Wir stellen Ihnen unsere Reisen 2023 vor. Kommen Sie doch einfach mit. **58**



58

WISSEN

Römische Vier Für die auf Zifferblättern zumeist als »llll« und nicht als »IV« geschriebene Ziffer gibt es verschiedene Erklärungen. Sie ist historisch gewachsen und hat Tradition. **61**

Cartier steht für einige Designikonen, in denen sich heute oft Manufakturkaliber befinden. Wir stellen die drei wichtigsten Linien und ihre Neuheiten vor. **62**

Zifferblätter mit Struktur Besondere Oberflächen, Dekors oder Schritte verleihen Zifferblättern eine persönliche Note. In der Markübersicht gehen wir ins Detail. **72**

Omega Die Speedmaster genießt Legendenstatus und wird seit Jahrzehnten nahezu unverändert produziert. Dennoch offeriert die Kollektion einige Überraschungen. **82**



82

RUBRIKEN

Editorial	4
Momentaufnahme	10
Ticker	19
Termine	22
Mondphasen	24
Uhrenmarkt/Bezugsquellen/Händler	66
Leserservice/Impressum	71
Vorschau	90



**VOLLENDET
IN SCHLICHTHEIT**

LEICA ZM 1 MONOCHROM

DIE BEWUSSTE REDUKTION VON FARBEN VERLEIHT DER LEICA ZM MONOCHROM EDITION EINE TIEFGRÜNDIGKEIT, DIE DETAILGENAUIGKEIT NEU INTERPRETIERT. EINE SYMPHONIE AUS LICHT UND REFLEKTIONEN. EINE SCHLICHTHEIT, DIE IN DIE TIEFE ZIELT.

Mehr Informationen zur Leica Uhrenkollektion und der patentierten Drückerkrone unter:
www.leica-camera.com/leica-watch



Rolling Stones forever

Es ist eine ultimative Liebeserklärung an die Rolling Stones und ein Schauspiel, von dem man – ganz im Sinne der dienstältesten Rockband der Gegenwart – nicht genug kriegen kann: der Rolling Stones Automaton von Jaquet Droz. Das personalisierbare Unikat im Rotgoldgehäuse zaubert in einer bewegten Miniaturwelt die komplette Bühnenausstattung der Stones auf das Zifferblatt. Von links nach rechts zu bestaunen sind die Strat von Ron Wood vor ihrem Double Stack, das minimalistische Schlagzeug des 2021 verstorbenen Charlie Watts sowie die anderen Gitarren von Ron Wood und Keith Richards. Selbst »Keef Riff Hards« bestes Stück mit nur fünf Saiten, mit der er einige der bekanntesten und beliebtesten Rock-Klassiker unserer Zeit schuf, ist mit von der Partie. Nicht fehlen darf selbstverständlich Mick Jaggerts Mikrophon, neben dem seine geliebte Harmonika liegt. Alles ist bereit für den großen Auftritt. Umrahmt wird das musikalische Ensemble von einer Scheibe, auf der die Cover von sechs Alben, die der Käufer individuell auswählen kann, abgebildet sind. Der Clou: Auf Knopfdruck rotiert die Scheibe wie eine Platte auf einem Spieler, ganze 30 Sekunden lang, bis zu acht Mal hintereinander. Die Kraft da-

für liefert das automatische Manufakturkaliber Jaquet Droz 2653 AT2 mit Spiralfeder und Ankerhörnern aus Silizium, das in seinem doppelten Federhaus eine Gangreserve von 68 Stunden speichern kann. Auch diesbezüglich gibt es eine Raffinesse: Die Gangreserve-Anzeige verbirgt sich bei 8 Uhr in Form einer Nocke, die dem Arm eines Tonabnehmers von Schallplatten nachempfunden ist. Direkt darunter ist das kultige Logo der Rolling Stones zu entdecken: Die ikonische Zunge bewegt sich von links nach rechts. In jedem einzelnen Element steckt große Handwerkskunst. Die Gitarren und Verstärker werden von Hand aus einem gravierten und anschließend bemalten Rotgoldblock geformt. Die Becken bestehen aus einer leicht gewölbten Scheibe, die sich präzise an den Rundungen des großen Pendants orientiert. Die verschiedenen Toms des Schlagzeugs, die aus Weiß- und Rotgolddrähten aufgebaut sind, haben einen irrwitzigen Durchmesser, der zwischen 1,2 und 2,3 Millimetern liegt. Zudem ist jedes Element liebevoll von Hand bemalt – von der exakten Farbgebung aller Instrumente über das »Tweed«-Finish der Verstärker und das Schlagbrett der Gitarren bis hin zur Bespannung der Lautsprecher. sz

SAVE THE DATE



WATCH WEEKEND
Hamburg
18.-19.11.2023 | Panoramadeck



WATCH WEEKEND
Berlin
09.-10.09.2023 | Location folgt



WatchTime Düsseldorf
27.-29.10.2023 | Rheinterrasse



WATCH WEEKEND
Frankfurt
13.-14.05.2023 | Klassikstadt



WATCH WEEKEND
München
17.-18.06.2023 | MINI Pavillon

**JETZT MEHR
ERFAHREN UNTER:**
watchtime.net/events

2023 bieten die Events von WatchTime wieder die Möglichkeit, ausgesuchte mechanische Uhren live zu erleben und sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Etablierte und neue Marken präsentieren in Deutschlands größten Metropolen - verteilt über das ganze Jahr - ihre Klassiker und Neuheiten. Als Highlight findet im Oktober Deutschlands größtes Uhren-Event in Düsseldorf statt.

WatchTime
EVENTS

Freuen Sie sich auf zahlreiche Touch&Feels mit*:

 **belchengruppe**

CIRCULA

DOROTHEUM
SEIT 1707

FORTIS
SWISS WATCHES 1912

Hanhart
PIONEER'S TIMING
SINCE 1882

HEINRICH


HENTSCHEL
HAMBURG
UHRENMANUFAKTUR


Laco
1925


RAINER BRAND
PRODUKTION HOCHWERTIGER MECHANISCHE UHREN


SEIKO
SINCE 1881


SHERPA
THE HEART THAT TICKS


TITONI
OF SWITZERLAND
since 1919


VANDAAG



Aktuell

3-2023

Showdown in Genf: Wir zeigen eine sorgfältige Auswahl der Newcomer von dem überwältigenden Angebot des größten Uhrenevents des Jahres.



Vollgas zum Sechzigsten

Rolex — Oyster Perpetual Cosmograph Daytona

Preiskategorie bis 20000 Euro | bis 50000 Euro | über 50000 Euro

Rolex stattet die Chronographen-Ikone zum 60. Geburtstag mit dem neuen Kaliber 4131 (1) aus, eine weiterentwickelte Version des Kalibers 4130 mit Schaltrad und vertikaler Kupplung. Wie auch der Vorgänger verfügt es über einen beidseitig aufziehenden Rotor und 72 Stunden Gangautonomie. Neu ist die Chronergy-Hemmung mit optimiertem Wirkungsgrad aus einer magnetunempfindlichen Nickel-Phosphor-Legierung. Die Zertifizierung als Chrono-

nometer der Superlative bescheinigt eine Ganggenauigkeit zwischen plus/minus zwei Sekunden pro Tag. Doch nicht nur der Antrieb ist neu, sondern auch Zifferblatt und Gehäuse zeigen subtile Updates wie schmalere Chromalight-Indizes. Es gibt fünf Materialvarianten: Oystersteel, Oystersteel/Gelbgold (Rolesor), Gelbgold, Everosegold und Platin. Die Besonderheit des Platinmodells ist der Saphirglasglasboden mit Blick auf das Kaliber. Hier verfügt es über ei-

nen Rotor aus Gelbgold. Bei den anderen Versionen bleibt der geriffelte Gehäuseboden geschlossen. Getragen werden die Stopper an dreireihigen Oyster-Bändern mit Easylink-Verlängerung, nur das Gelbgoldmodell kommt am Oysterflex-Band aus metallverstärktem Kunststoff. ne/sz

2 19200 Euro Rolesor/Oyster-Band

3 14850 Euro Oystersteel/Oyster-Band

4 76400 Euro Platin/Oyster-Band

5 41700 Euro Everosegold/Oyster-Band

6 30050 Euro Gelbgold/Oysterflex-Band



Ganz neu

Rolex — Perpetual 1908

Preiskategorie bis 30 000 Euro

— Mit der Perpetual 1908, eine elegante Retrouhr mit Kleiner Sekunde und glatter sowie geriffelter Lünette, stellt Rolex eine gänzlich neue Linie vor. Das 39-Millimeter-Gehäuse birgt das neue Automatikkaliber 7140 mit rund 66 Stunden Gangautonomie, das durch einen Saphirglasboden zu sehen ist. Neben bekannten Merkmalen wie Unruhbrücke und Chronergy-Hemmung überrascht es mit Rolex-patentierten Genfer Streifen, skelettiertem Goldrotor inklusive optimiertem Kugellager. *ak/sz*

21600 Euro 18 Karat Gelbgold/Lederband

22900 Euro 18 Karat Weißgold/Lederband



Leichter segeln

Rolex — Oyster Perpetual Yacht-Master 42

Preiskategorie bis 20 000 Euro

— Nach der Deepsea Challenge im letzten Jahr geht nun auch diese bis 100 Meter druckfeste Wassersportuhr mit einem Gehäuse aus der markeneigenen, besonders leichten Titan-Grade-5-Legierung Titan RLX an den Start. Für Vortrieb sorgt das Automatikkaliber 3235 mit 70 Stunden Gangdauer, Chronergy-Hemmung und Superlative Chronometer-Zertifikat. Weitere Features sind die Cerachrom-Keramiklünette und das Oyster-Band in Titan RLX inklusive Oysterlock-Sicherheitsfestschließe und Easylink-Verlängerung um fünf Millimeter. *ak/sz*

13800 Euro Titan RLX/Oyster-Band Titan RLX

Frische Farben

Rolex — Oyster Perpetual GMT-Master II

Preiskategorie bis 20 000 Euro | bis 50 000 Euro

Die GMT-Master II ist in zwei neuen Versionen erhältlich: 18 Karat Gelbgold und Rolesor, jeweils mit Cerachrom-Zahlenscheibe aus grauer und schwarzer Keramik, einer völlig neuen Farbkombination. Die Graduierungen und Ziffern werden in einem PVD-Verfahren mit Gelbgold belegt. Die Newcomer messen 40 Millimeter im Durchmesser, sind bis zehn Bar druckfest, besitzen ein schwarzes Zifferblatt und kommen am Jubilee-Band. Energie liefert das Automatikkaliber 3285 mit 70 Stunden Gangdauer das bei drei Uhr unter der Zyklopplatte das Datum zeigt. *ne/sz*

16150 Euro Euro Rolesor/Jubilee-Band

38200 Euro Euro Gelbgold/Jubilee-Band



Zwei Mal 24

Patek Philippe — Calatrava 24 Stunden Travel Time

Preiskategorie über 50 000 Euro

Die Genfer Manufaktur ist für Reiseuhren mit zweiter Zeitzone bekannt. Die Referenz 5224R-001 fällt dennoch aus dem Rahmen. Sie zeigt nämlich nicht nur die zweite Zeitzone, sondern auch die Hauptzeit im 24-Stunden-Format an.

Angetrieben werden die beiden Zeitzonen und eine Kleine Sekunde vom neuen Manufakturkaliber 31-260 PS FUS 24H. Das Automatikwerk wird von einem Mikrorotor aus Platin aufgezogen und bietet 48 Stunden Gangautonomie. Das 3,7 Millimeter flache Kaliber arbeitet hinter dem Saphirglasboden des 42 Millimeter großen und nur 9,85 Millimeter hohen Roségoldgehäuses mit einer Druckfestigkeit bis drei Bar.

Zugunsten der schlanken Schale hat die Manufaktur auf versenkte Korrekturdrücker verzichtet. Stattdessen lässt sich die zweite Zeit dank einer patentierten Konstruktion auf der mittleren Kronenposition in Stundenschritten vor- und zurückschalten. *ak*

56410 Euro Roségold/Lederband

Auf den Kopf gestellt

Patek Philippe — Aquanaut Luce Jahreskalender

Preiskategorie über 50 000 Euro

Die Manufaktur Patek Philippe gilt als Erfinderin der Jahreskalender-Komplikation. Während es bereits seit Jahrzehnten Armbanduhren mit Ewigem Kalender gab, kamen die Genfer erst 1996 auf die Idee eines vereinfachten Kalendariums mit jährlicher Korrektur Anfang März. Jetzt findet die nützliche Funktion erstmals Eingang in die sportlich gestaltete Aquanaut-Kollektion: Die Referenz 5261R-001 zeigt Datum, Wochentag, Monat und zusätzlich die Mondphase auf einem blauen Zifferblatt an. Für Vortrieb sorgt das Manufaktur-Automatikkaliber 26-330 S QA LU, dessen Kalendermodul im Gegensatz zu anderen Patek-Philippe-Jahreskalendern auf dem Kopf stehend montiert wurde. Damit kommen auf dem Zifferblatt der 39 Millimeter großen Roségolduhr die Mondphase bei zwölf Uhr, Wochentag und Monat auf leicht nach unten versetzten Hilfszifferblättern und das Datum bei sechs Uhr zur Anzeige. *ak*

60480 Euro Roségold/Kautschukband





Im Kreisverband

A. Lange & Söhne — Odysseus Chronograph

Preiskategorie über 50000 Euro

Er ist das fünfte Mitglied der Familie, und auch für diese 42,5 Millimeter große, bis 120 Meter wasser-tische und auf 100 Exemplare limi-tierte Edelstahluhr wurde in sechs Jahren ein neues Uhrwerk entwickelt – das mittlerweile 71. Manufakturka-liber. Um das charakteristische Zifferblattdesign mit Wochentag und Großdatum beizubehalten, waren spezielle Konstruktionen für das L156.1 DATOMATIC erforderlich. Stoppsekunden und -minuten wer-den aus der Mitte angezeigt. Damit wird der Messbereich von 30 auf 60 Minuten erweitert und die Ables-barkeit verbessert – nicht ganz unbedeu-tend, da auch der Minutenzählzeiger eine permanente Bewegung macht.

Der Clou ist allerdings die Null-stellung: Betätigt man den Drücker bei vier Uhr, springen die Zeiger nicht augenblicklich zurück, sondern voll-führen permanente Kreisbewegun-gen – gegen den Uhrzeigersinn, wenn der Minutenzähler die 30-Minuten-Marke noch nicht erreicht hatte, oder im Uhrzeigersinn, wenn er diese be-reits überschritten hat. Während der Minutenzähler dabei eine vergleichs-weise langsame Bewegung direkt in

seine Ausgangsposition vollführt, rast der rote Stoppsekundenzeiger mehr-mals über ihn hinweg. Weil seine Be-wegung in die Nullstellung an die Mi-nutenmessung gekoppelt ist, legt er entweder für jede gemessene Minute eine volle Umdrehung zurück, oder macht, wenn die Minutenmessung die 30-Minuten-Marke zuvor über-schritten hatte, für jede noch fehlende Minute zu deren Nullstellung eine Drehung nach vorn. Beispiel: Die ge-stoppte Zeit ist 20:15 Minuten, dann kreist der Stoppsekundenzeiger ge-gen den Uhrzeigersinn 20 Mal über den Stoppminutenzeiger hinweg. Halten die Zeiger nach 50:15 Minu-ten an, rotiert der Stoppsekundenzei-ger im Uhrzeigersinn noch zehnmal über den Stoppminutenzeiger.

Zur Bedienung des Odysseus Chronographen sind die keilförmigen Drücker mit einer patentierten Doppelfunktion belegt. Bei verschraubter Krone dienen sie der Steuerung der Stoppfunktion, in mittlerer Kronen-position können Datum und Wo-chentag korrigiert werden. Läuft da-bi ein Stoppvorgang wird dieser nicht gestört.

MaRi/sz

etwa 135000 Euro Edelstahl/Edelstahlband

Interview mit

Anthony de Haas,
Leiter Produktentwicklung



Lange präsentierte mit der Odysseus vor vier Jahren den ersten sportlich-eleganten Zeitmesser. Welche Rolle spielt die Odysseus heute?

Unser Ziel war es, einen Zeitmesser für Kunden mit aktivem Lebensstil zu ent-werfen, die auf Handwerkskunst und technische Finessen nicht verzichten wollen. Obwohl sie sich stark von an-deren Modellen unterscheidet, steckt selbst im kleinsten Detail pure Lange-DNA, angefangen beim hauseigenen Uhrwerk bis hin zu den Designele-menten des Zifferblatts. Wie die Zeitwerk hat die Odysseus für Überraschung ge-sorgt. Heute sind beide Familien we-sentliche Bestandteile der Kollektion.

Ist die Odysseus heute die Plattform moderner Kaliberentwicklung?

Bereits bei der Konzeption haben wir das Potenzial der Familie gesehen und schon vor ihrer Einführung mit der Ent-wicklung eines Chronographen begon-nen. Das L156.1 DATOMATIC ist unser 13. Chronographenwerk, das erste mit Au-tomatik. Weil es sich bei der Odysseus um unsere jüngste Familie handelt, wer-den weitere Überraschungen folgen.

Wie verträgt sich Lange-Feinuhrma-cherei mit den Anforderungen an einen sportlichen Chronographen?

Um dem sportlichen Anspruch gerecht zu werden, ist das L156.1 DATOMATIC mit einer stabilen Unruhbrücke aus-ge-stattet. Auch die Unruh ist anders, und das Schwingsystem arbeitet mit vier Hertz. All das macht die Uhr robuster. Trotz seiner sportlichen Eigenschaften wird das Werk mit dem gleichen hand-werklichen Aufwand dekoriert wie alle anderen Kaliber. Allerdings gibt es ein paar stilistische Unterschiede: Auf der Unruhbrücke findet man ein Wellen-muster anstelle der bekannten floralen Elemente, was eine Anspielung auf die Wassertichkeit ist.



Im Format der ersten Taucheruhr

Tudor — Black Bay 54

Preiskategorie bis 4000 Euro

Nach der klassischen Black Bay mit 41 Millimetern Durchmesser und der noch jungen Black Bay Fifty-Eight im 39-Millimeter-Gehäuse gibt es nun die Black Bay 54 im Originalformat der ersten Tudor-Taucheruhr: Die Referenz 7922 von 1954 maß 37 Millimeter – ein Merkmal, das Tudor nun genauso aufgreift wie die damalige Aluminiumlunette ohne Minutenstanzierung für die erste Viertelstunde. Auch den Lollipop-Sekundenzeiger mit rundem Leuchtmassenfeld hatte es schon damals gegeben. Allerdings war der heute legendäre Snowflake-Stundenzeiger, den auch die Neuheit besitzt, erst 1969 hinzugekommen. In dem 37 Millimeter großen, bis 200 Meter wasserdichten Edelstahlgehäuse tickt das Manufaktur-Automatikkaliber MT5400 mit Siliziumspirale, 70 Stunden Gangautonomie, COSC-Chronometerzertifikat und Rotor aus dem Schwermetall Wolfram.

ak

3550 Euro Edelstahl/Kautschukband

3750 Euro Edelstahl/Edelstahlband



Farb-Update

Tudor — Black Bay GMT

Preiskategorien bis 4000 Euro | bis 5000 Euro

Die Tudor Black Bay GMT erhält in diesem Jahr ein neues opalfarbenes Zifferblatt, das zu der drehbaren Lünette mit Zahlscheibe aus eloxiertem Aluminium in Bordeaux und Tiefblau passt. Mithilfe eines galvanischen Verfahrens erhält das Zifferblatt ein mattes, weiß-graues Finish mit silbrigem Schimmer. Die Einfassungen der Indizes werden nachgedunkelt, um einen deutlichen Kontrast zu schaffen. Die zweite Zeitzone wird vom roten Snowflake-Zeiger, der auf die 24-Stunden-Graduierung der Lünette weist, angezeigt. Das 41 Millimeter große Edelstahlgehäuse ist druckfest bis 20 Bar und umfängt das Manufakturkaliber MT5652 mit COSC-Chronometerzertifikat, einem Rotor aus Wolfram und einer Gangautonomie von etwa 70 Stunden. Es stehen zwei verschiedene Armbänder zur Auswahl: ein dreireihiges genietetes aus Edelstahl 316L und ein Textilband.

sz

3900 Euro Edelstahl/Textilband

4210 Euro Edelstahl/Edelstahlband

Uhrenfrühling

Watch Weekend — Frankfurt und München

Zu den wichtigen Frühlingsterminen im Kalender von Uhrenfans gehören die Watch Weekends der Ebner Media Group. Am 13. und 14. Mai können Uhrenliebhaber in der Frankfurter Eventlocation Klassikstadt, Orber Straße 4a mit Gleichgesinnten und Vertretern von rund zehn Marken fachsimpeln und sich die ausgestellten Uhren ans Handgelenk legen. Die gleiche Chance haben Mechanikfans im Raum München am 17. und 18. Juni im Mini Pavillon am Lenbachplatz 7a. Zu den Ausstellern gehören unter anderem der Fliegeruhrenspezialist Laco, die inhabergeführte Marke Rainer Brand, die Hamburger Manufaktur Hentschel, der Pforzheimer Retrouhren-Hersteller Circula und die noch junge Taucher- und Expeditionsuhrenmarke Sherpa. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter: watchtime.net/events. *ak*

Eintritt frei!



ANZEIGE

Tauchtitan. Die neue T50, druckfest bis 500m.

Modell T50. Durchmesser 41 mm. Die maskuline Taucheruhr aus hochfestem Titan, perlgestrahlt. Hoch salzwasserfest. Hochrobust. Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen, wasserdicht und druckfest bis 500 m Tauchtiefe (= 50 bar), zertifiziert durch DNV. Unverlierbarer Sicherheits-Taucherdrehring mit einem Schutz gegen unbeabsichtigtes Verstellen. Farbcodierung der Nachleuchtfarbe von Minuten- und Sekundenziffer sowie der Hauptmarkierung auf dem Drehring zum sicheren Ablesen von Merkzeiten. Drehring mit TEGIMENT-Technologie und damit besonders kratzfest. Krone bei 4 Uhr, um ein Eindrücken in den Handrücken zu verhindern. Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit. Deckglas aus Saphirkristall. Unterdrucksicher. Drei Jahre Herstellergarantie. **Unter Druck in Höchstform.**



DNV bestätigt und zertifiziert die Drucksicherheit der Modellreihe T50 bis zu einer Tauchtiefe von 500 m und die Temperaturbeständigkeit sowie Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143.



Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de

In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung
Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter www.sinn.de.

Zwei-Ton-Modus

Vacheron Constantin — Overseas Chronograph

Preiskategorie bis 50 000 Euro

Den sportlich-eleganten Overseas Chronographen hat die Genfer Manufaktur bisher mit einfarbigen Zifferblättern sowie als Reverse Panda mit silberfarbenen Zählern auf schwarzem Grund angeboten. Nun gibt es ihn auch als echten Panda mit schwarzen Totalisatoren auf einem silberfarbenen Zifferblatt. Die sonstigen Eigenschaften bleiben dieselben: Das 42,5 Millimeter große Edelstahlgehäuse mit der speziellen gekerbten Lünette schützt das Manufaktur-Automatikkaliber 5200 mit Schalttrad und Goldrotor bis mindestens 150 Meter vor Wassereinbruch, und ein Weicheisen-Innengehäuse lenkt Magnetfelder von dem mit der Genfer Pünze zertifizierten Werk ab. Dank eines Schnellwechselsystems lassen sich die drei mitgelieferten Armbänder aus Edelstahl, Alligatorleder und Kautschuk komfortabel austauschen.

ak

36 300 Euro Edelstahl/Leder-, Edelstahl- und Kautschukband



Bestens in Form

Jaeger-LeCoultre — Reverso Tribute Chronograph

Preiskategorie bis 30 000 Euro | bis 50 000 Euro

Der Reverso Tribute Chronograph knüpft an ein Vorbild aus dem Jahr 1996 an: Im Kontext der Mechanik-Renaissance wurde damals ein neu entwickelter integrierter Chronograph mit Handaufzug als Teil einer Sonderreihe von Komplikationen lanciert. Die diesjährige Neuheit wird in Edelstahl mit blau-grauem und in Rotgold mit schwarzem Zifferblatt vorgestellt. In typischer Reverso-Manier erschließt sich die technische Komplexität erst, wenn man das Wendehäuse dreht. Während die Vorderseite ein schlank-elegantes Dreizeiger-Gesicht mit stilprägenden Stabindizes, Dauphinezeigern und Eisenbahnminuterie präsentiert, bringt die Rückseite den Chronographen zum Vorschein. Über einem skelettierten Zifferblatt erhebt sich mit einer zweiten Zeitanzeige auch die Chronographensekunde. Auf einem separaten Hilfszifferblatt ist der 30-Minuten-Zähler retrograd ausgeführt. Die raffinierte Architektur erlaubt Einblicke in den Mikrokosmos des neuen Handaufzugskalibers 860 – ein Säulenradchronographen mit horizontaler Kupplung. Das flache Formwerk hat eine Gangautonomie von immerhin 52 Stunden und passt in das nur 9,79 Millimeter hohe Gehäuse, das einen Durchmesser von 49,4 mal 29,9 Millimetern aufweist.

sz

23 800 Euro Edelstahl/Lederband

41 700 Euro Rotgold/Lederband

Ruf der Berge

Montblanc – 1858 Automatic Date 0 Oxygen The 8000

Preiskategorie bis 3000 Euro

Als Teil der neuen Capsule-Linie Montblanc 1858 0 Oxygen The 8000, die den 14 höchsten Gipfeln der Welt gewidmet ist und auch einen Chronographen sowie zwei Geosphere-Weltzeituhren umfasst, kommt diese 41 Millimeter große, bis zehn Bar wasserdichte und hermetisch gegen Sauerstoff abgeschirmte Edelstahluhr mit einem Kompass auf der Keramiklunette und einem dunkelgrauen Sfumato-Zifferblatt. Die überlieferte Technik erzeugt ein Muster, das an die rauhe Beschaffenheit von Felsgestein erinnert. Leuchtauflagen auf Ziffern und Zeigern sowie orangefarbene Markierungen sorgen für gute Orientierung im Gelände. Die Dreizeigeruhr mit Datum bezieht ihren Antrieb vom automatischen Kaliber MB 24.17 auf Basis des Sellita SW200-1 a. **sz**

2990 Euro Edelstahl/Edelstahlband



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Montblanc und Panerai während unserer Schweiz-Reisen im Mai und Juni 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

Kalender-Premiere

Panerai – Radiomir Jahreskalender

Preiskategorie bis 50000 Euro

Der Schriftzug »Calendario Annuale« ist Programm: Die PAM01363 ist Panerais erster Jahreskalender. Die Angaben dieses Kalendariums, das nur Ende Februar einer Korrektur bedarf, fügen sich stimmig in das typische Design des Sandwich-Zifferblatts – hier mit blauem Farbverlauf und Sonnenschliff – ein. Wochentag und Datum erscheinen durch Fenster bei drei Uhr. Der Pfeil daneben weist auf den aktuellen Monat, der über eine außenliegende Scheibe angezeigt wird. Zur Freude der Paneristi erscheinen die Angaben auf Italienisch. Das Radiomir-Gehäuse hat eine Größe von 45 Millimetern und eine Druckfestigkeit von zehn Bar. Der Saphirglasboden lässt einen Blick auf das automatische Manufakturkaliber P.9010/AC mit drei Tagen Gangautonomie zu. **sz**

40000 Euro Goldtech/Lederband

TICKER + + + **TICKER** + + +

+++ Gerd-Rüdiger Lang, Gründer und langjähriger Geschäftsführer von **Chronoswiss**, ist am 3. März 2023 nach langer Krankheit in München im Kreis seiner Familie verstorben. Der 1943 in Braunschweig geborene Uhrmacher war eine der prägenden Persönlichkeiten der Mechanik-Renaissance in den 1980er- und 1990er-Jahren und bis zuletzt aktiv. Noch im Jahr 2022 lancierte er gemeinsam mit **Georg Bartkowiak** eine neue Armbanduhr, die **Lang 1943 Edition One**. **+++** Mit einem Umsatz von über 19 Millionen Euro konnte die **Junghans GmbH & Co. KG** im Geschäftsjahr 2022 den Gesamtumsatz um 8,4 Prozent steigern. Der Verkauf mechanischer Zeitmesser nahm dabei einen Stellenwert von rund zwei Dritteln ein. Die Schwarzwalter waren zum dritten Mal in Folge Official Timing Partner der FIS Nordischen Skiweltmeisterschaften **+++**



Zweifarbig

Hermès — Hermès H08

Preiskategorie bis 20000 Euro

— Die erstmals 2021 vorgestellte, kissenförmige Uhr mit einem 39-Millimeter-Gehäuse besticht bereits in einer Vielzahl von alltagstauglichen Farbkombinationen aus Schwarz über Grau bis Blau. Die neue, zweifarbige Variante fügt dem Modell nun elegante Kontraste aus Gold und Titan hinzu. Dazu rücken Lünette und Krone aus schwarzer Keramik eine harmonische Gegensätzlichkeit zu dem roségoldenen Gehäusekorpus in den Vordergrund. Die Rückseite besteht aus Titan mit schwarzer DLC-Beschichtung und einem roségoldenen Mittelstück. Dahinter bildet das automatische Schweizer Uhrwerk H1837 mit einer Gangautonomie von 50 Stunden das Herzstück der Uhr. Es bringt auf dem mattschwarzen Zifferblatt Stunden, Minuten, Sekunden sowie das Datum zwischen vier und fünf Uhr zur Anzeige. Stilprägend kontrastieren die rosévergoldeten, arabischen Ziffern und die Zeiger dem dunklen Zifferblattgrund. dp/MaRi

16000 Euro Roségold/Titan/Lederband

Minutiös

Parmigiani Fleurier — Tonda PF Minute Rattrapante

Preiskategorie bis 50 000 Euro

Mit der Tonda PF Minute Rattrapante knüpft Parmigiani Fleurier an die im vergangenen Jahr vorgestellte Tonda PF GMT Rattrapante an. Als ein Zeitmesser im Wortsinn ermöglicht die 40 Millimeter große und bis 60 Meter wasserdichte Uhr die Messung der Minuten in Einer- oder Fünfer-Schritten. Auf dem mit Grain d'Orge guillochierten Zifferblatt in sandgrauer Farbgebung ist das rhodinierte Zeigerpaar für die Anzeige von Stunde und Minute zuständig. Ein darunterliegender roségoldener Minutenzeiger springt bei Aktivierung der Drücker bei acht respektive zehn Uhr zur entsprechend gewünschten Minuten-Zeitmess-Spanne. Diese ist verstrichen, sobald der klassische Minutenzeiger zu dieser Position aufgeholt hat. Daher auch der Name, denn »Rattrapante« bedeutet im Deutschen »aufholen«. Die Synchronisierung der beiden Minutenzeiger erfolgt durch einen in die Krone integrierten Drücker. Für diese einzigartige Form der Zeitmessung ist das Manufakturkaliber PF052 zuständig, das mit 21600 Halbschwingungen pro Stunde getaktet ist. Es kommt mit einer Schwungmasse, die ebenfalls mit einem Gerstenkorn-Muster verziert ist, durch einen Saphirglasboden zum Vorschein. sz

31200 Euro Platin 950/Platinband





Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Hublot während unserer Schweiz-Reise vom 10. bis 12. Oktober 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

Durchsichtiges Quadrat

Hublot — Square Bang Unico Sapphire

Preiskategorie über 50 000 Euro

Ein Jahr nach der Einführung der Square Bang, der quadratischen Version der Big Bang, stellt Hublot die Square Bang Unico Sapphire aus vollständig durchsichtigem Saphirglas vor. Damit die Sicht ins Innere möglichst gut ist, wurde das Gehäuse poliert und mit einer Anti-Reflexschicht überzogen. So kann man das hauseigene Chronographenkaliber Unico 1280 mit Automatik- aufzug von allen Seiten betrachten. Es bietet 72 Stunden Gangautonomie und eine Flybackfunktion. Zur durchsichtigen Optik passt das transparente Kautschukband, das mit einer Struktur aus kleinen Quadranten verziert ist. Die Faltschließe besteht wie die sechs Lünettenschrauben aus Titan. Das Band lässt sich dank des als »One Click« bezeichneten Schnellwechselsystems leicht austauschen. *buc*

99 000 Euro Saphirglas/Kautschukband

Gewölbtes Rund

TAG Heuer — Carrera Chronograph »Glassbox«

Preiskategorie bis 10 000 Euro

— Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Carrera lässt die Marke das bei Sammlern beliebte »Glassbox«-Design wiederaufleben. Die Uhr kommt mit einem 39 Millimeter großen Edelstahlgehäuse und verfeinert er Ergonomie. Das Gehäuse wird von einem Saphirglas gekrönt, dessen Form an die gewölbten Hesalitgläser der Heuer Carrera-Modelle aus den 1970er-Jahren erinnert. Allerdings wurde das Glas neu entwickelt, so dass dessen Wölbung nahtlos in die Tachymeterskala, die den Rand des Zifferblatts bildet, überzugehen scheint. Auch ein weiterer Höhenring am Zifferblatterand und die Stundenindizes sind gewölbte. Zur Markteinführung gibt es zwei Modelle: eines mit blauem und ein zweites mit schwarz-silbernem »Reverse Panda«-Zifferblatt. Im Inneren wurde das hauseigene Automatik-Chronographen-Kaliber Heuer 02 weiterentwickelt. Das TH20-00 genannte und durch den Saphirglasboden sichtbare Uhrwerk verfügt nun über eine bidirektionale Schwungmasse. Die Gangautonomie beträgt weiterhin 80 Stunden. *dp*

6500 Euro Edelstahl/Lederband



Kermit-Day

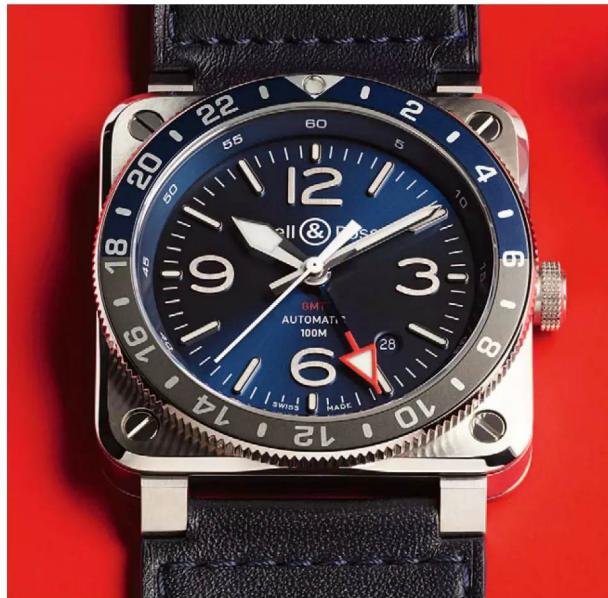
Oris – ProPilot X Kermit Edition

Preiskategorie bis 5000 Euro

Der Hersteller aus Hölstein stellt eine Kermit gewidmete Version der ProPilot X Calibre 400 vor. Zum einen strahlt das Zifferblatt in der grünen Froschfarbe des Muppets, zum anderen wird jeder 1. eines Monats zum Kermit-Day, denn dann lacht dem Träger die Figur aus dem Datumsfenster an, soll ihm ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und ihn daran erinnern, nicht alles so ernst zu nehmen. Am Gehäuse und Werk wurde nichts geändert. Das durch den Glasboden sichtbare, selbst entwickelte Automatikkaliber 400 bietet fünf Tage Gangautonomie und glänzt durch seine hohe Magnetfeldresistenz und sein großes Serviceintervall von zehn Jahren sowie eine passend dazu gewährte Zehn-Jahres-Garantie. Das Titangehäuse misst 39 Millimeter und das Titanband endet in einer Faltschließe, deren patentierter Öffnungshebel wie die Schnalle eines Flugzeuggurtes funktioniert.

Jk

4400 Euro Titan/Titanband



Flug durch die Zeiten

Bell & Ross – BR 03-93 GMT Blue

Preiskategorie bis 5000 Euro

Neuestes Mitglied in der Fliegeruhrenstaffel von Bell & Ross ist eine Zeitzonenuhr mit blauem Zifferblatt und blau-grauem Aluminiumdrehring. Neben dem 24-Stunden-Zusatzzeiger, der sich in Stundenschritten vor- und zurückstellen lässt, kann der Träger die beidseitig bewegliche Lünette nutzen, um eine weitere Zeit einzustellen. Den Antrieb der 42 mal 42 Millimeter großen und bis 100 Meter wasserdichten Edelstahluhr erledigt das Sellita-Automatikkaliber SW330. Die Neuheit besitzt vorn ein entspiegeltes Saphirglas und hinten einen geschlossenen Edelstahlboden.

ak

4400 Euro Edelstahl/Lederband

TERMINE +++ **Termine** +++ TERMINE +++

+++ Dienstag 09. Mai 2023 bis Donnerstag 11. Mai 2023 Uhrenreise Neuchâtel, Schweiz, weitere Informationen bei Bettina Rost, rost@ebnermedia.de, 0049 731 88005-7139 oder unter www.watchtime.net/events +++ Samstag 13. Mai 2023 bis Sonntag 14. Mai 2023 Watch Weekend Frankfurt, Klassikstadt, Orber Straße 4a, 2. Etage, 60386 Frankfurt. Weitere Informationen unter: www.watchtime.net/events +++ Sonntag 14. Mai 2023 8. Glashütter Antik-Uhrenbörse, Deutsches Uhrenmuseum Glashütte, Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte +++ Sonntag 14. Mai 2023 bis Sonntag 21. Mai 2023 15 Jahre Deutsches Uhrenmuseum Glashütte mit thematischen Führungen und Eröffnung des Internationalen Museumstages am Sonntag, Deutsches Uhrenmuseum Glashütte, Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte +++ Dienstag 13. Juni 2023 bis Donnerstag 15. Juni 2023 Uhrenreise Biel, Schweiz, weitere Informationen bei Bettina Rost, rost@ebnermedia.de, 0049 731 88005-7139 oder unter www.watchtime.net/events +++ Samstag 17. Juni 2023 bis Sonntag 18. Juni 2023 Watch Weekend München, Mini Pavillon, Lenbachplatz 7a, 80333 München, Weitere Informationen unter: www.watchtime.net/events +++



Josef Zajíček:
Gründer von
Robot.



Michal Fronek:
Designer von
Robot.



Luxusuhren

»Made in Czechia«

Robot — Aplos

Preiskategorie bis 3000 Euro

PRODUCT PLACEMENT

— Das erste im Windkanal optimierte Automobil namens Tatra 77, die natürliche Formensprache der böhmischen Glaskunst, der erste Roboter, gebaut vor über 100 Jahren nach der Vision des Schriftstellers Karel Čapek — die junge tschechische Uhrenmarke Robot nimmt Erfindungen, Errungenschaften und Werte ihres Heimatlandes auf und will die Geschichte hochwertiger Produkte aus der Tschechischen Republik mit Uhrenfans weltweit teilen. Hinter dem 2018 gegründeten Unternehmen steht der Automobilteilehersteller, Rennstreckenbesitzer und Hotelier Josef Zajíček, der sich bei der Gestaltung seiner Uhren auf den renommierten tschechischen Designer und Professor an der Prager Universität Michal Fronek verlässt. Fronek weiß, dass wahrer Luxus unaufdringlich sein sollte. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Details und Finessen des Produktes.

Diesem Grundsatz entspricht auch das Einstiegsmodell in die Welt von Robot, dessen griechischer Name



Aplos »einfach« bedeutet. Hinter dessen klar gezeichnetem Zifferblatt mit feinen Mikroreliefs tickt das Automatikkaliber G100 vom Schweizer Mechanikspezialisten La Joux-Perret mit individueller Rotorgravur und einer hohen Gangautonomie von 68 Stunden. Die Unruh schwingt gut sichtbar hinter einem kleinen Saphirglasfenster im Boden des polierten, bis fünf Bar druckfesten Edelstahlgehäuses, das mit 39,4 Millimetern Durchmesser und 10,3 Millimetern Höhe dezent dimensioniert ist. Ein Deckglas aus Saphir sorgt dafür, dass niemals Kratzer den Blick auf das klar gezeichnete, aber detailreiche Zifferblatt trüben. Josef Zajíček vergleicht seine Uhrenmarke gern mit dem tschechischen Automobilhersteller Škoda: Sehr viel Produkt für vergleichsweise wenig Geld. Dementsprechend kostet die Aplos, auf die Robot eine Garantie von fünf Jahren gewährt, überschaubare 2368 Euro.

ak

2368 Euro Edelstahl/Lederband

Lichteffekte

Audemars Piguet — Royal Oak Jumbo Extraflach 39 mm

Preiskategorie über 50000 Euro

Der ikonischen Royal Oak Jumbo Extraflach 39 mm lässt die Manufaktur aus Le Brassus ein neues Blatt in gekörntem Blau angedeihen. Bei der Referenz 16202.BC wird die Oberfläche jetzt auf eine andere Art behandelt als zuvor. So entsteht eine feinere und hellere Körnung. Der Blauton wird dabei durch eine PVD-Beschichtung erzeugt und mit einer zusätzlichen Glanzschicht versehen. 2022 hatte Audemars Piguet die Royal Oak Jumbo bereits mit dem neuen Manufakturkaliber 7121 mit Selbstaufzug ausgestattet, das das altbekannte 2121 ersetzt. Das neue arbeitet auch in der Referenz 16202.BC. Es ist mit 3,2 Millimetern Höhe nur 0,15 Millimeter höher als das 2121, sodass die Jumbo mit 8,1 Millimetern genauso flach ist wie ihre Vorgängerin. Verziert ist das Werk mit Genfer Streifen, Perlage, kreisförmigen Satinierungen, Wendelschliff und polierten Schrägen. *buc*

76700 Euro Weißgold/Weißgoldband



Das Original

Grand Seiko — Elegance SBGW295 Seiko Watchmaking 110th Anniversary Limited Edition

Preiskategorie bis 20000 Euro

— Zum 110-jährigen Bestehen von Seiko erscheint eine auf 500 Stück limitierte Neuauflage der ersten Grand Seiko von 1960. Wie diese hat die Elegance SBGW295 ein gewölbtes Zifferblatt, das mit Urushi-Lack versehen ist. Die dreidimensionalen Indizes entstehen in der Maki-e-Technik. Dabei versieht Grand Seiko sie mit mehreren Schichten Lack und bestreut sie anschließend mit Goldpulver. Eine weitere Gemeinsamkeit ist der Grand-Seiko-Schriftzug. Über das schwarze Lack-Zifferblatt kreisen drei goldene Zeiger. Für genaues Ablesen sind der Sekunden- und Minutenzeiger leicht gebogen. Im Innern schlägt das Manufakturkaliber 9S64 mit Handaufzug. *ne*

14700 Euro Brilliant Hard Titanium/Textil-Leder und Lederband

MONDPHASEN +++ **Mondphasen** +++ **MONDPHASEN** +++ **MONDPHASEN** +++ **MONDPHASEN** +++ **MONDPHASEN** +++ **MONDPHASEN** +++

Unser Service für Besitzer von Mondphasenuhren für Mai und Juni 2023. Die Angaben erfolgen in MEZ. **+++ Vollmond** Freitag, 05. Mai 2023, 19.34 Uhr **+++ Neumond** Freitag, 19. Mai 2023, 17.53 Uhr **+++ Vollmond** Sonntag, 04. Juni 2023, 05.42 Uhr **+++ Neumond** Sonntag, 18. Juni 2023, 06.37 Uhr **+++ Vollmond** Montag, 03. Juli 2023, 13.39 Uhr **+++**



Uhrenreisen 2023

Entdecken Sie die Welt der Uhrmacherkunst hautnah! Auf unseren exklusiven Uhrenreisen erhalten Sie Einblicke in die Manufakturen, treffen CEOs und Uhrmachermeister, nehmen an ausführlichen Präsentationen zu Neuheiten und Klassikern teil und treffen Mitreisende mit gleicher Passion.

Voraussichtlich besuchen wir u.a. diese Manufakturen*:

 **BREITLING**
1884

 **Chopard**

 **HUBLOT**

 **JUNGHANS**
GERMANY. SINCE 1861

 **MONT
BLANC**

 **OMEGA**

PANERAI

 **LONGINES**

Sichern Sie sich
einen limitierten Platz
schon ab € 1.190,-!

9. – 11. Mai 2023

Schweiz

13. – 15. Juni 2023

Schweiz

18. – 20. Juli 2023

Schwarzwald

12. – 14. September 2023

Glashütte

10. – 12. Oktober 2023

Schweiz

Jetzt mehr erfahren unter watchtime.net/events und
Tel. 0731/88005-7139

WatchTime
EVENTS

*Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Longines während der Reise in die Schweiz vom 13. bis 15. Juni 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

Rückflug

Preiskategorie bis 4000 Euro | bis 5000 Euro

Longines bringt die berühmte »Majetek«-Fliegeruhr von 1935 zurück, nun im 43 Millimeter großen Edelstahlgehäuse mit neuer Lünettenkonstruktion.

Text – Roger Rüegger, Sabine Zwettler **Fotos** – Longines

Wie die meisten Uhren, die speziell auf die Bedürfnisse von Piloten zugeschnitten sind, tritt auch die neue Longines Pilot Majetek kontrastreich mit einem matt-schwarzen Zifferblatt und geprägten arabischen Ziffern, die hier mit der »Old-Radium«-Superluminova beschichtet sind, an. Und wie das Original von 1935 kommt auch die Neuauflage mit einer Eisenbahnminuterie und einer Kleinen Sekunde bei sechs Uhr. Ihre gerändelte, Drehlünette mit der innenliegenden Markierung ist neu konstruiert und patentiert, reflektiert aber jene Funktionalität, welche die relativ frühe Original-Fliegeruhr bereits hatte.

Was die Fliegeruhr unter Sammlern in den letzten Jahrzehnten besonders gesucht werden ließ, ist in erster Linie deren kissenförmiges Gehäuse: Longines ließ das Design der damaligen Referenz 3582 am 1. April 1935 beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE) sogar schützen. Die Uhr wurde von Longines für die tschechoslowakische Luftwaffe entwickelt und mehrheitlich mit der Gravur »Majetek Vojenske Spravy« – zu Deutsch »Eigentum der tschechoslowakischen Armee« – vom Fliegerstab eingesetzt. Rund 1700 dieser Uhren wurden zwischen 1935 und 1945 mit unterschiedlichen Kali-



Referenz 3582: Das Original aus dem Jahr 1935.



Longines Pilot Majetek: Wiederauflage mit neu konstruierter Lünette.



Gehäuseboden: Massiv und mit verschiedenen Gravuren.

bern ausgeliefert, und ein paar davon fanden sich sogar im Dienste der Royal Air Force (RAF) wieder: Nach der Kapitulation Frankreichs wurden etwa 1000 der schon früher aus der besetzten Tschechoslowakei geflüchteten Piloten durch die britische Marine nach Großbritannien evakuiert und 1942 zu einer tschechoslowakischen Gruppe innerhalb der RAF zusammengefasst. Knapp 90 dieser Piloten nahmen an der Luftschlacht um England teil.

eine Gangdauer von 72 Stunden hat. Seine Präzision und Leistungsfähigkeit werden durch ein COSC-Chronometerzertifikat bestätigt. Die Pilot Majetek kommt im 43 Millimeter großen Edelstahlgehäuse mit braunem oder dunkelgrünem Lederband oder mit einem grünen Textilband auf Basis von recycelten Materialien. Zudem bietet Longines eine limitierte Edition mit Leder- und Textilband, geliefert in einer Prestigebox. —

3950 Euro Edelstahl/Leder- oder Textilband

4050 Euro Edelstahl/Leder- und Textilband im Set

LONGINES PILOT MAJETEK

Ursprünglich für die Bedürfnisse von Militärpiloten entwickelt, bietet die leicht ablesbare Fliegeruhr auch heute noch ein für die Kategorie eigenständiges Design.

Die Neuauflage trägt bei neun Uhr auf der Gehäuseaußenseite eine Plakette mit der Jahreszahl »1935«, die einerseits auf das Geburtsjahr der Uhr verweist, andererseits den neuen, patentierten Drehmechanismus der Lünette verdeckt. Dieser garantiert eine Wasserdichtheit von zehn Bar, wobei sich die dreieckige Leuchtmarkierung zur Startzeitanzeige unter dem fixierten Saphirglas befindet und sich über die Lünette verstetzen lässt. Beim Original bildeten Glas, Lünette und Markierung eine Einheit.

Die neue Longines Pilot Majetek wird vom Longines-Kaliber L893.6 auf Basis des ETA-Automatikwerkes A21.L91 angetrieben, welches mit einer magnetresistenten Siliziumspirale ausgestattet ist und nach Vollaufzug





Willys kühne Vision

Preiskategorie bis 10 000 Euro

Breitling stellt sechs neue Premier-Modelle vor, mit einem vom Erbe der Marke inspirierten Design und ausgestattet mit einer aktuellen Version des Breitling-Manufakturkalibers 01.

Noch vor deren Lancierung erreicht uns eines der retro-klassischen Modelle zum Preview.

Text – Martina Richter **Fotos** – Hersteller

— Wie allgegenwärtig scheint einem der Traum von Willy Breitling, der sich 1943 einen Namen als Hersteller von Fluginstrumenten und Funktionsuhren, die den funktionellen Erfordernissen des Krieges entsprachen, gemacht hatte. Aber als Vertreter der dritten Generation der Gründerfamilie Breitling träumte er auch von einer Zeit nach dem Krieg und entwarf mit diesem Optimismus im Hinterkopf einen eleganten Chronographen, welcher die Funktionsuhr zum stilischen Begleiter aufsteigen ließ. Er nannte ihn »Premier«.

Georges Kern, heutiger CEO von Breitling, nimmt den Gedanken von Willy Breitling so auf: »Wir verpflichten uns dazu, die kühne Vision Willy Breitlings zu bewahren, die Präzision einer professionellen Funktionsuhr mit der Raffinesse einer modernen Anzugsuhr zu kombinieren«, sagt er.

Und: »Die Premier verkörperte die hoffnungsvolle Energie, die in der Nachkriegszeit aufkam, und wir sind stolz, diese Tradition mit einer modernen Retro-Version für unsere heutige Zeit fortzuschreiben.«

Vom funktionalen Fluggerät zum stylischen Alltagsbegleiter

Und so erinnert die 2023er Premier-Kollektion nicht nur mit ihrem Namen an eine historische Ära, sondern setzt – wie einst in den 1940er-Jahren – in der Gegenwart ein adäquates Zeichen. Hand aufs Herz: Wer hätte das erwartet, schrieben wir doch 2019 im Test der 2018 neu aufgelegten Premier: »Zum Glück sind wir in Mitteleuropa seit mehr als 70 Jahren nicht mehr unmittelbar mit den Wirren eines Krieges konfrontiert.« Und während unser Bundeskanzler von der viel zitierten »Zeitenwende« re-

BREITLING

Seit 1884 steht die Marke für hoch präzise Zeitmesser, die Entwicklung funktionaler Chronographen sowie feste Designwerte und hat sich damit weltweit einen Namen gemacht. Breitling gilt als Erfinder des modernen Chronographen und als Pionier im Bereich der Funktionsuhren für die Navigation. Die Marke steht damit für eine enge, historisch gewachsene Verbindung zur Luftfahrt und war als Uhrenmarke bei der Eroberung der Lüfte durch den Menschen dabei. Das Unternehmen fertigt Manufakturwerke im eigene Haus, und seit 1999 verlässt jeder einzelne Zeitmesser als COSC-Chronometer die Manufaktur und trägt das Label »Swiss made«. Das moderne Chronographenkaliber B01 präsentierte Breitling zum 125-jährigen Bestehen im Jahr 2009. Weltweit gibt es über 200 im Industrie-Loft-Stil gestaltete Verkaufsstellen, in denen Kollektionen angeboten werden, die für Aktivitäten auf dem Land, in der Luft und im Wasser geeignet sind.

Uhrenreisen 2023

Kommen Sie mit uns zu Breitling während unserer Reise in die Schweiz vom 9. bis 11. Mai 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



PRO UND CONTRA

Breitling

- + Modernes Manufakturkaliber
- + Chronometer
- + Ablesbarkeit Tag
- + Gestaltung/zeitloses Design
- + Wertigkeit
- + Tragekomfort
- + Understatement
- Wenig Leuchtmittel



Premier 2023: Zu den sechs neuen Modellen gehören Ausführungen mit grünem, cremefarbenem oder blauem Zifferblatt. Stählerne Ziffern und ebensolche Zeiger, gefüllt mit weißer Leuchtfarbe, geben diesen Chronographen einen sportlichen Retro-Touch.

det, erleben wir mit der 2023er Premier Kollektion Willys Traum ganz neu. Sechs neue Versionen gehören zur Realität – fünf Edelstahlmodelle mit Zifferblättern in Lachs, Blau, Grün, Schwarz und Creme sowie eine 18-Karat-Rotgold-Ausführung, ebenfalls mit einem cremefarbenen Zifferblatt. Alle Uhren gibt es wahlweise mit klassischen Alligatorlederbändern in Schwarz, Braun oder Goldbraun oder mit einem siebenreihigen Metallarmband, jeweils passend zum Modell in Edelstahl oder Rotgold.

Zum Preview stattete uns das wohl klassischste aller Modelle einen Besuch ab – die Version in Edelstahl

mit cremefarbenem Zifferblatt und Alligatorlederband in Braun. Es tanzt gegenüber den anderen Edelstahlmodellen ein bisschen aus der Reihe, denn auf dem Zifferblatt erheben sich anstelle von stählernen goldfarbene Ziffernappliken und darüber kreisen ebensolche Zeiger. Gemeinsam mit dem gelblich schimmernden Blatt unterstreichen sie – wie auch beim Rotgoldmodell – den Retro-Charakter der Uhr am ausdrucksstärksten, während die Farbausführungen in Lachs, Blau, Grün und Schwarz mit stählernen Appliken und Zeigern dem Chronographen eher eine sportlich-moderne Note verleihen.

Beim Entwurf der neuen Premier kam es Breitling auf unverkennbare Retro-Design-Details an. Zifferblattseitig zählen dazu die Counter im Bicompax-Format, womit die Uhr aber auch einem aktuellen Trend folgt, die instrumentenhaft wirkenden, filigranen Skalen und die angeschnittenen Ziffern Zwei, Vier, Acht und Zehn – das alles unter einem stark randgewölbten Saphirglas in sogenannter Box-Form, das manch Tachymeter-Angabe auf dem Rehaut gewollt verschwimmen lässt. Das bombierte und beidseitig entspiegelte Saphirglas schließt oben ein bis zehn Bar druckfestes Gehäuse ab und wird von einer schmalen, elegant ge- stuften Lünette umfangen.

BREITLING PREMIER B01 CHRONOGRAPH 42

Der Zeitmesser orientiert sich namentlich und im Design an einer in den 1940er-Jahren lancierten Linie eleganter Uhren. Dieser Eleganz folgt nun auch das gestandene Manufakturkaliber 01 in einer überarbeiteten Version.

Manufakturkaliber 01 mit feinen Zügen

Die langgezogenen Chronographendräcker vermitteln dagegen moderne Sportlichkeit – im Vergleich zu den

PREVIEW

BREITLING - PREMIER B01 CHRONOGRAPH 42



Hinter Saphirglas kommt das fein finierte, aber dennoch technisch-robust anmutende Breitling Manufakturkaliber 01 sehr schön zur Geltung.

Kaliber 01: Das Automatikwerk besteht aus 334 Einzelteilen. Einige Brücken sind mit Genfer Streifen verziert, der Rotor ist in dieser Version skelettiert.



Klassisch: Auch die Edelstahlvariante mit schwarzem Zifferblatt hat stählerne Ziffern und Zeiger und wird – passend dazu – am schwarzen Lederband getragen.

Hütchendrückern beim Ursprungsmodell von 1943. Sie fallen aber etwas schmäler, abgerundeter und damit dezenter aus als die beim Vorgängermodell von 2018. Robustheit bringen auch die kantigen und weit nach unten gezogenen Bandanstöße und die drei Riefen an den beiden Gehäuseflanken zum Ausdruck.

Für dessen Wasserdichtheit bis 100 Meter sorgt zudem die doppelt abgedichtete und grob gerändelte Krone, die zu diesem Zweck nicht verschraubt werden muss, und der für Breitling bekannte vieleckige Saphirglas-Schraubboden, der den Blick auf das inzwischen gestandene Manufakturkaliber 01 freigibt.

Die Version des Breitling-Manufakturkalibers 01 ist für den neuen Premier Chronographen leicht verändert. Das Werk weist jetzt ein schlankeres Profil mit einer kompakteren, bidirektional aufziehende Automatikschwungmasse auf. Gegenüber seinem Vorgänger ist der kugelgelagerte Rotor skelettiert und erlaubt somit einen noch offeneren Blick auf das Uhrwerk. Nichtsdestotrotz bleibt der technisch-robuste Eindruck des 2009 lancierten Kalibers B01 weitestgehend erhalten. Daran ändern auch die feinen Finissagen mit Genfer Streifen und teilweise gebrochenen Kanten nichts, die man so von früheren Versionen des Breitling-Kalibers 01 nicht kennt. Die auf maximale Prä-

1884

Léon Breitling eröffnet sein erstes Uhrmacher-Atelier in Saint-Imier, spezialisiert auf Taschenuhren und Chronographen.



1915

Gaston Breitling kreierte einen der ersten Armband-Chronographen mit einem separaten Drücker bei zwei Uhr, um Start, Stopp und Nullstellung von der Krone zu trennen.



1934

Willy Breitling meldet den zweiten separaten Chronographen-Drücker bei vier Uhr zum Patent an und etablierte damit den modernen Chronographen.



1938

Breitling produziert Fluginstrumente und Funktionsuhren und gründet die Luftfahrtabteilung. Das Foto zeigt die Premier-Referenzen 734 (rechts) und 765 (links) aus einem späteren Luftfahrtkatalog.



PREVIEW

BREITLING - PREMIER B01 CHRONOGRAPH 42

Elegant: Die Rotgold-Version ist – wie unsere Preview-Uhr – mit gleichem cremefarbenen Zifferblatt ausgestattet und wird am braunen Lederband getragen.



zision, Zuverlässigkeit und Funktionalität ausgelegten Konstruktionen äußern sich in robust anmutenden Brücken, Kloben und Hebeln, dem wie die Unruh ebenfalls unter einer Stoßsicherung gelagerten Ankerrad, der Steuerung des Chronographen über Schalttrad und vertikale Kupplung, in 70 Stunden Gangautonomie und nicht zuletzt in dem zu jedem Breitling-Kaliber gehörenden COSC-Chronometer-Zertifikat für eine garantierte Ganggenauigkeit zwischen minus vier und plus sechs Sekunden am Tag. Auch unser Preview-Modell hält sich in allen Situationen an diese Norm. Zudem simuliert Breitling in einer anspruchsvollen hauseigenen Prüfung einen »16-Jahre-Alterungs-

Prozess«. Dazu gehören Schockprüfungen von etwa 60000 Schlägen mit einem Gewicht von 500 Gramm, der Aufzug durch die Schwungmasse mit knapp 3,5 Millionen Gewichtsdrehungen, eine Kronenprüfungen mit 100 000 Aufzügen bis hin zur Chronographendruckerprüfung mit etwa 5850 Start-Stopp-Reset-Betätigun-

gen. Für all das gibt Breitling fünf Jahre Garantie auf das Uhrwerk. Chronographen-technisch ist das Kaliber 01 bei der Premier auf die Anzeige der Stoppsekunden aus der Mitte und der 30 Stoppminuten auf einem Counter bei drei Uhr reduziert. Der Zwölf-Stunden-Zähler fehlt bei dieser Version, wodurch eine große und



1943

Die Premier wird geboren. Willy Breitling erfüllt sich den Wunsch von einer eleganten Chronographen-Linie. Das Foto zeigt ein Modell von 1945.

1946

Mit dem Optimismus des Kriegsendes bringt Breitling einen Katalog mit 300 neuen Modellen heraus.



1943/44

Breitling fügt Komplikationen zur Premier, zum Beispiel einen Schleppzeiger-Chronographen und den Vollkalender Datora. Auf dem Bild: Datora, Duograph und Premier (v.l.n.r.).



1964

Willy Breitling lanciert die Top Time, einen Ableger der Premier mit dem Ziel, junge, aktive Menschen anzusprechen.



PREVIEW

BREITLING - PREMIER B01 CHRONOGRAPH 42



Sportlich wirkt die Premier am siebenreihigen Edelstahlband. Es dockt mit festen Anschlussteilen am Gehäuse an und ist mit einer Doppelfaltschließe ausgestattet.

gut ablesbare Datumsanzeige von einer ursprünglich schrägen Position zwischen vier und fünf Uhr auf eine ganz gerade Stellung bei der Sechs rücken kann. Das Datum schaltet augenblicklich ziemlich genau um Mitternacht. Über die Chronographenfunktion bleibt die Zeitanzeige mit ihren historisch anmutenden Hauptzeigern erhaben. Gefüllt mit beiger Retro-Superluminova leuchten nur

diese beiden Zeiger bei Dunkelheit in einem hellen Grün. Der goldfarbene Zeiger über der fein skalierte Kleinen Sekunde bleibt dagegen ebenso im Dunklen wie die Anzeigen der Chronographenfunktion. Der 30-Minuten-Zähler bei drei Uhr weist zu den hervorgehobenen Fünfer- und Zehner-Minuten zudem verlängerte Index-Linien für drei, sechs und neun Minuten aus. Adaptiert aus der Ge-

schichte, markierten sie doch einst Telefon-Taktzeiten, sind sie nicht nur schön anzusehen, sondern unterstreichen den Retro-Charakter der Uhr.

Startet man den Chronographen über den Drücker bei zwei Uhr, wobei man diesen dabei kraftvoll und tief ins Gehäuse versenken muss, setzt sich die dünne Stoppsekundennadel mit langem rotem Ende aus dem Zentrum heraus in Bewegung. Im Vier-Hertz-Rhythmus taktiert sie über eine feinen Stoppsekundenskalierung unterhalb eines Höhenringes am Zifferblattrand. Natürlich macht Breitling als Chronographen-Spezialist hier alles richtig und unterteilt die Stoppsekunde entsprechend der Frequenz des Werkes sauber in vier beziehungsweise acht Teile. Auch die Tachymeterskala auf dem Höhenring ist akribisch aufgebracht und nach einem über den Drücker bei zwei Uhr leichter von der



2009

Breitling lanciert das Manufakturkaliber 01 – eine neue Ära beginnt.

2021

Die Premier Heritage B09 Kollektion ist eine retro-moderne Interpretation der Premier mit Handaufzug-Manufakturkaliber.



2018

Relaunch der Premier – eine authentische Wiederaufnahme des Originals als eine elegante Dress-Watch

2022

Der Premier B21 Chronograph Tourbillon steht für hohe Uhrmacherkunst.



1943 BIS 2023 – DIE GESCHICHTE DER PREMIER

80 Jahre, nachdem der Chronograph von einer Funktionsuhr zum eleganten Begleiter wurde, lanciert Breitling sechs neue Modelle. Zeitgleich wird mit der Veröffentlichung eines Buchs die Geschichte der Uhr erzählt.

Hand gehenden Zwischenstopp ganz gut ablesbar. Die Nullstellung des Chronographen über den Drücker bei vier Uhr erfolgt haptisch und akustisch zuverlässig und angenehm.

Willy Breitling würde seinen Traum noch einmal träumen

Chronographen waren schon immer die Spezialität von Breitling. Gründervater Léon Breitling ließ sich einen einfachen Timer mit Tachymeter patentieren, der jede Geschwindigkeit zwischen 15 und 150 Kilometer pro Stunde messen konnte. Sein Sohn Gaston schuf 1915 einen der ersten Armband-Chronographen mit einem separaten Drücker bei zwei Uhr. Diese Erfindung ermöglichte es, die Start- und Stopp-Funktion sowie die Nullstellung von der Krone zu trennen, was erhebliche Vorteile für die Sportzeitmessung brachte. Schließlich meldete Léons Enkel Willy 1934 den zweiten separaten Chronographen-Drücker bei vier Uhr zum Pa-

tent an und etablierte damit den modernen Chronographen, wie er bis heute in der Uhrenfertigung verwendet wird und weit verbreitet ist.

Aber wie gesagt, Willy Breitling war nicht nur technikaffin, sondern erkannte auch den Wunsch der Menschen nach Eleganz, was ihn schließlich zur Kreation »Premier« inspirierte. Mit der 2023er-Version schließt sich 80 Jahre später der Kreis. Die Ausführung mit cremefarbenem Zifferblatt kommt mit einem braun glänzenden Krokodillederband, komplettiert von einer einseitig klappenden Druckfaltenschließe, ans Handgelenk. Das lose Bandende wird in der Schließe mit einem Dorn fixiert. Somit trifft klassisches Understatement auf die Modernität einer Faltschließe. Das stilvolle Ensemble passt hervorragend zu dem retro-klassischen Outfit von Gehäuse und Zifferblatt und vollendet eine Uhr, wie sie sich Willy Breitling wohl auch heute wieder erträumen würde. —



2023

Die Lancierung der neuen Premier B01 Chronograph 42 fällt mit der Veröffentlichung der Premier Story in einem Buch zusammen, dem dritten Teil der Watch Stories Serie, die einige der bekanntesten Zeitmesser der Welt porträtiert. Autor Fred Mandelbaum, Breitlings offizieller Markenhistoriker, nimmt den Leser mit auf Willy Breitlings Mission, den Chronographen aus dem Flugzeugcockpit als Stilikonen ans Handgelenk zu bringen – eine Reise, die vor 80 Jahren begann.

2023
Der Premier B01 Chronograph kommt mit neuen Farben, einem überarbeiteten Uhrwerk und auch ganz in Rotgold.



TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Breitling
Hersteller	Breitling SA
Modell	Premier B01 Chronograph 42
Referenznummer	AB0145211G1P1 (Zifferblatt Creme)
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde, Chronograph (Stoppsekunde zentral, 30-Minuten-Zähler), Tachymeterskala, Datum
Gehäuse	Edelstahl
• Durchmesser	42,05 mm (von 6 nach 12) 49,74 mm (über Anstoße)
• Höhe	14,01 mm
• Gläser	Saphir, bombiert, beidseitig entspiegelt (oben), Saphirglasboden
• Wasserdichtheit	100 Meter/10 bar (DIN)
Band	Krokodilleder, braun
• Anstoßbreite	22 mm
• Schließe	Druckfaltenschließe, einseitig
Gesamtgewicht	105,5g
Modellvarianten	Zifferblätter in Blau, Grün, Lachs, Schwarz mit farblich abgestimmten Chronographenzählern und Alligatorlederbändern in Braun oder Goldbraun: 8550 Euro, mit siebenreihigem Edelstahlband: 8900 Euro, Gehäuse in 18 Karat Rotgold, Zifferblatt Creme, Alligatorlederband braun oder siebenreihiges 18 Karat Rotgoldband
Daten Werk	Breitling 01
Basis-Kaliber	Breitling 01, Automatik
produziert seit	2009
Durchmesser	30,0 mm
Höhe	7,20 mm
Komponenten	334 Einzelteile
Steine	47 Rubine
Gangdauer	70 Stunden
Unruh	Kupfer-Berillium
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Kif
• Feinregulierung	Exzentererschraube
Verzierungen	verschiedene Satinierungen
Modulaufbau	nein
Chronometer	ja, COSC
Qualitätssiegel	16-Jahre-Alterungs-Äquivalent

Preis der Uhr

8600 Euro



PRO UND CONTRA

Sinn Spezialuhren

- | |
|---|
| + Funktionale Taucheruhr nach DIN |
| + Sinn-spezifische Technologien |
| + Patentiertes Gehäusematerial |
| + Hohe Druckfestigkeit (nach DIN) |
| + Beste Ablesbarkeit
(Tag, Nacht, Tauchfunktion) |
| + Gesamtästhetik |
|
 |
| - Standarduhrwerk |
| - Hoher Preis |
| - Band ohne Tauchverlängerung |

Hervorragende Mischung

Preiskategorie bis 5000 Euro

Der Einsatz außergewöhnlicher Gehäusematerialien und Technologien ist eine Kernkompetenz des Frankfurter Uhrenbauers und hat bereits zahlreiche Kreationen hervorgebracht. Einige finden sich in der T50 Goldbronze wieder, bei der Sinn Spezialuhren erstmals auch eine selbst entwickelte und zum Patent angemeldete Bronzelegierung zum Einsatz bringt.

Text — Martina Richter **Fotos** — Hersteller

— Ihr Auftritt kommt uns von verschiedenen Taucheruhrenmodellen aus dem Hause Sinn Spezialuhren bekannt vor: Die akribische Graduierung der Lünette von der U1 bis zur U50, deren lang gestreckte Kerben dagegen von der T1. Das scheinbar zerkratzte Zifferblatt tauchte schon mal bei der ebenfalls limitierten U1DS auf, wobei »DS« für einen manuell aufgebrachten Dekorschiff auf dem Zifferblatt steht. Auf diesem findet sich – sowohl bei der U1DS als auch bei der T50 Goldbronze – der wie ein Ausrufezeichen wirkende Index bei zwölf Uhr. Die restlichen Indizes scheinen dagegen eher von der U2 oder U212 adaptiert – vielleicht sind sie hier bei der T50 Goldbronze etwas kürzer und wirken dadurch dicker. Neu ist jedenfalls die zweifarbig Beleuchtung in Grün für die Zeitanzeige und in einem hellen Blau für die Tauchfunktion. Lediglich bei der T1 gab es schon mal eine ähnliche Codierung aus Grün und Gelb.

So viel lässt sich also auf den ersten Blick schon mal festhalten: Die T50 Goldbronze ist eine äußerst inte-

ressante und wohl bedachte Mischung aus verschiedenen, die funktionalen Taucheruhren von Sinn Spezialuhren prägenden Eigenschaften.

Mehr noch und was man nicht auf den ersten Blick sieht: Die Wasserdichtheit beziehungsweise Druckfestigkeit der T50 Goldbronze bis zu einer Tiefe von 500 Metern ist in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143 geprüft und durch die Zertifizierungsgesellschaft DNV GL bestätigt. Das heißt, wie die ebenfalls bis 50 Bar druckfesten Zeitmesser der Modellreihen T1, U1 und U212 wurde auch die T50 Goldbronze in zwei von den Europäischen Tauchgerätenormen adaptierten Verfahren bei unterschiedlichen Temperaturen zwischen minus 30 und plus 70 Grad Celsius und bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 95 Prozent auf Ganggenauigkeit und Funktionssicherheit geprüft.

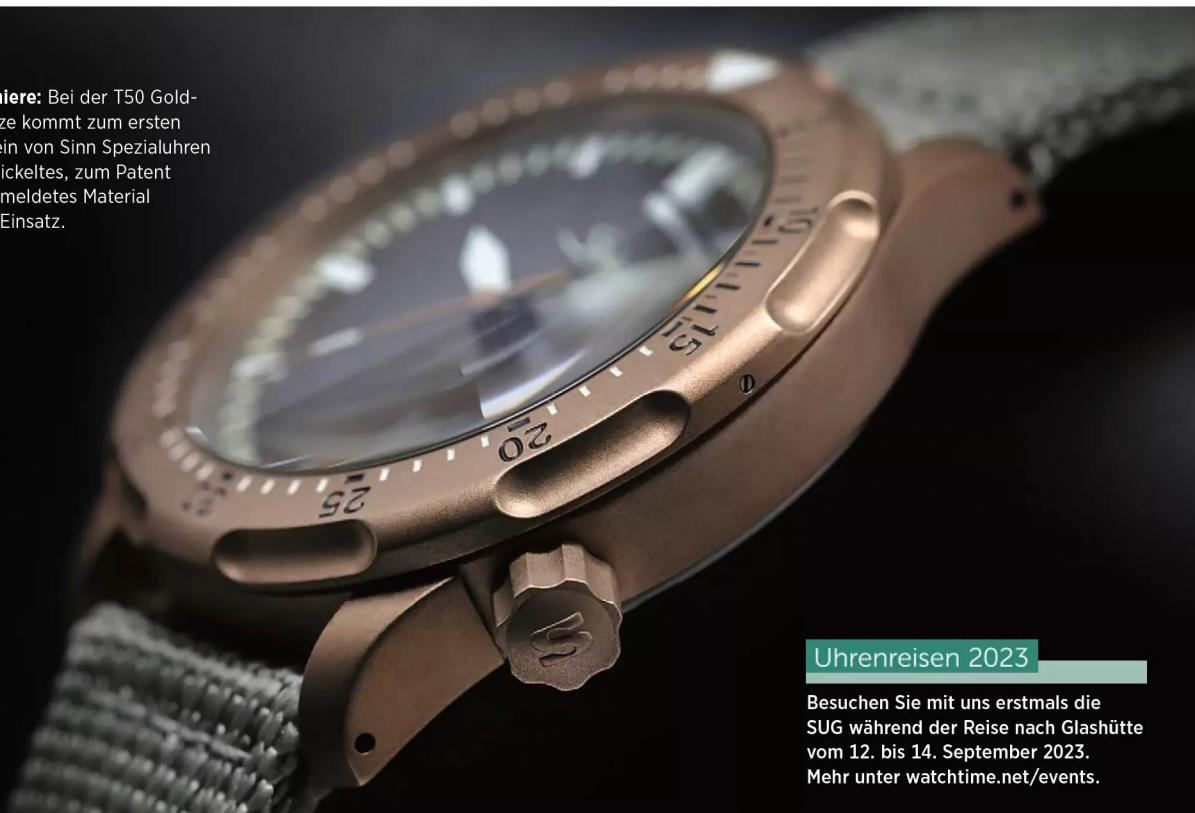
Zudem sorgt die Sinn-speziale Ar-Trockenhaltetechnik für erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit: Mithilfe von drei Elementen – der Trockenkapsel, einer extrem diffusii-

onsreduzierenden Dichtung, und einer Schutzgasfüllung wird das Uhrwerk in einer nahezu trockenen Atmosphäre gelagert. Dadurch bleiben Funktionssicherheit und Ganggenauigkeit länger erhalten, ein Anlaufen des Saphirdeckglasses bei Kälteschocks wird verhindert.

Doppelte Sicherheit am »unverlierbaren« Drehring

Der für Sinn Spezialuhren bekannte, sogenannte »unverlierbare« Sicherheits-Taucherdrehring ist mit einem zusätzlichen Schutz gegen unbeabsichtigtes Verstellen ausgerüstet: Man muss ihn erst an zwei gegenüberliegenden Stellen nach unten drücken, bevor er sich zum Einstellen der Tauchzeit benutzen lässt. Normgerecht sowie haptisch und akustisch absolut einwandfrei rastet er dabei im Minutenschritt – natürlich nur gegen den Uhrzeigersinn. Die zusätzliche Sicherheit kommt nur selten bei Sinn Spezialuhren zum Einsatz. Die T50 Goldbronze und ihre Schwestermodelle T50 in Titan und T50 GBDR in Titan mit einem goldbronzenen

Premiere: Bei der T50 Goldbronze kommt zum ersten Mal ein von Sinn Spezialuhren entwickeltes, zum Patent angemeldetes Material zum Einsatz.



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns erstmals die SUG während der Reise nach Glashütte vom 12. bis 14. September 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

Drehring stehen damit in der Erbline von T1, T2 und U1000. Die Mechanik des unverlierbaren Tauchdrehrings hat Lothar Schmidt, Inhaber und Geschäftsführer von Sinn Spezialuhren, bereits vor mehr als 40 Jahren zum Patent angemeldet.

»Goldbronze 125« ist eine patentierte Mischung

Ebenfalls zum Patent und als Marke angemeldet ist das neue Material der T50 – die »Goldbronze 125«. Er habe Bronze schon längere Zeit in der sprichwörtlichen Schublade gehabt, plaudert Lothar Schmidt aus dem Nähkästchen, aber als so viele Marken mit diesem Material hantierten, habe er es einfach in der Schublade gelassen. Bis ihm die Idee mit dem Gold kam. Die von Sinn Spezialuhren selbst entwickelte Bronze ist eine sehr reine Legierung aus nur drei, sogenannten »Vier-Neuner-Materialien« (999,9). Dabei handelt es sich um 80,5 Prozent Kupfer, sieben Prozent

Zinn und 12,5 Prozent Gold – daher der Namenszusatz 125 zur Goldbronze. Weitere Metalle, die in Bronzeliegierungen als Zusätze oder Verunreinigungen vorkommen können, sind bei der Goldbronze 125 unter der Nachweisgrenze von 0,002 Prozent. Aus diesem sehr hohen Reinheitsgrad ergeben sich besondere Eigenschaften des Materials, wie erhöhte Korrosionsbeständigkeit gegenüber Salzwasser und eine verbesserte, sehr gute Hautverträglichkeit.

Die Entwicklung und der Einsatz außergewöhnlicher Gehäusematerialien und -technologien ist eine Kernkompetenz von Sinn Spezialuhren. Nicht umsonst hat Lothar Schmidt

dazu im Jahr 1999 die Sächsische Uhrentechologie GmbH (SUG) mitgegründet und mit ihr auch die Entwicklung und die Versuche für die Goldbronze 125-Gehäuse durchgezogen. Man konnte dabei auf langjährige Erfahrungen im Umgang mit Gold bei den Gehäusen bauen. Die Legierung selbst wurde mit der in Pforzheim ansässigen Agosi Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG entwickelt und hier auch hergestellt.

Mit Bronze greift Sinn Spezialuhren ein Material auf, das in der Vergangenheit im maritimen Bereich besonders häufig eingesetzt wurde. Und so passt es gut zu der Taucheruhren-Expertise, die Sinn Spezialuhren seit

SINN SPEZIALUHREN T50 GOLDBRONZE

Mit der auf 300 Stück limitierten Taucheruhr demonstriert der Hersteller seine Expertise in Gehäusebau und Technologie. Die Uhr kennzeichnen zudem Sinn-typische Features wie klare Ablesbarkeit und Bedienkomfort.



Einzigartig: Das mit einem besonderen Schliff versehene Zifferblatt macht jede T50 Goldbronze zum Unikat.



Sicherheit: Die »unverlierbare« Tauchlünette lässt sich nur mit einem Druck nach unten gegen den Uhrzeigersinn einstellen.

Jahren ausweisen kann. Lediglich der massive Gewindeschraubboden besteht aus hochfestem Titan, »den man wegen ihrer Reinheit durchaus auch in Goldbronze 125 ausführen könnte«, zeigt sich Lothar Schmidt überzeugt. Dazu laufen aber noch weitere Versuche. Zwar entwickle auch Goldbronze 125 durch Oxidation eine Patina, erfahren wir weiter, jedoch werde durch das Gold in der Legierung eine gewisse Reaktionsträgheit gegenüber Umwelteinflüssen erzielt. Die Abdunkelung der Oberfläche vollziehe sich deutlich langsamer als bei gewöhnlicher Bronze. Mit einem mitgelieferten speziellen Goldbronze-Pflegetuch ließe sie sich leicht wieder aufhellen – aber vielleicht möchte manch Träger das ja gar nicht.

Auch die verschraubbare Krone besteht aus dem besonderen Material. Wie bei zahlreichen Vorgängermodellen befindet sie sich bei vier Uhr, um ein Eindrücken in den Handrücken zu verhindern. Angesichts ihrer

Größe und groben seitlichen Kerbungen lässt sie sich gut fassen, auf- und auch wieder zuschrauben. Mit ihr wird das Sellita-Automatikkaliber SW300-1 in Top-Qualität bedient. In unserem Test läuft es eher durchschnittlich mit Abweichungen zwischen sieben und acht Sekunden am Tag, gemessen auf der elektronischen Zeitwaage, und etwas besseren fünf Sekunden im Tragetest am Arm. Auf dem Zifferblatt bringt es nicht mehr als nötig zur Anzeige – Stunden, Minuten und Sekunden aus der Mitte sowie das Datum bei drei Uhr.

Das Dekorschliff-Zifferblatt ist ein Unikat

Das Zifferblatt bei der auf 300 Stück limitierten T50 Goldbronze ist ebenfalls ein ganz besonderes und kommt auch nur bei diesem Modell zum Einsatz. Die Zifferblätter der unlimitierten T50 GBDR und der Titanuhr T50 sind schwarz. Das in der Schweiz hergestellte und nicht nur auf den ersten

UNSERE MESSERGEBNISSE

Sinn Spezialuhren		nach 24 Stunden	
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang	+ 5,0 s	
Zeitwaage	Vollaufzug		
	Gang	Amplitude	Gang
Zifferblatt oben	+10,0 s	280°	+ 6,1 s
Zifferblatt unten	+ 4,7 s	287°	+ 5,3 s
9 Uhr oben	+ 6,9 s	248°	+14,1 s
6 Uhr oben	+ 8,2 s	238°	+10,4 s
3 Uhr oben	+ 7,4 s	257°	+ 4,7 s
Durch- schnitt	+ 7,4 s	262°	+ 8,1 s
Differenz	5,3 s	49°	9,4 s

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

TEST

SINN SPEZIALUHREN - T50 GOLDBRONZE



Farbcode: Die zur Tauchfunktion gehörenden Elemente heben sich in Blau von der Zeitfunktion in Grün ab. Alle Elemente leuchten sehr lange nach.

Materialmix: Auch bei der T50 Goldbronze besteht der massive Gewindestraubeboden aus hochfestem Titan.



VERGLEICHBARE MODELLE



Rado Captain Cook
Automatic Bronze,
ETA-Exklusivkaliber, 30 bar,
Textilband, 3050 Euro



Tudor Black Bay Bronze,
Manufakturkaliber, 20 bar,
Lederband, Textilband
möglich, 4310 Euro

Blick ungewöhnlich anmutende Blatt wird mit einem unregelmäßigen, von Hand ausgeführten Schliff versehen, wobei an manchen Stellen sogar das Basismaterial in feinen Nuancen zum Vorschein kommt. Das raue und wie zerkratzter Stein wirkende Dekor passt gut zur Anmutung einer robusten Outdoor-Uhr, wie sie die T50 Goldbronze darstellt. Die einzigartige Bearbeitung verleiht der Uhr einen außergewöhnlichen Wert, denn jede T50 Goldbronze wird durch ihr Zifferblatt zu einem Unikat.

Trotz dessen wechselnden Lichtspiels ist die für Sinn Spezialuhren bekannte klare Ablesbarkeit der Zeit

und Funktionen nicht in Frage gestellt. Hinter dem beidseitig entspiegelten Saphirglas kommen die aufs Wesentliche reduzierten Funktionen über markante Schwertzeiger und kräftige Appliken klar und präzise zur Anzeige. Bemerkenswert ist bei dieser Sinn Spezialuhr die Aufbereitung der Tauchfunktion: Durch die instrumentenhafte Skalierung der Tauchlünette, die mit jeder ihrer minutengenauen Rastung auch minutios einem entsprechenden Index auf dem Zifferblatt gegenübersteht, lässt sich die Tauchzeit akribisch einstellen. Bei schlechten Lichtverhältnissen heben sich die zur Tauchfunktion

gehörenden Elemente in hellem Blau von der ansonsten grünen Index-Beleuchtung ab. Dazu zählt auch die leuchtende Markierung am Sekundenzeiger, die als Funktionskontrolle bei manchen Taucheruhren auch gern mal vergessen wird. Das sind die ausgesprochen funktionalen Eigenarten, welche die T50 Goldbronze von der U1 bis zur U50 übernimmt.

Gemischtes Ensemble in schönster Vollendung

An der Bronzeuhr – und bisher nur an dieser – ist ein neuartiges, sehr robustes und wasserfestes Textilband montiert. Zugegeben, anfänglich kommt



Praktische Lösungen: Unverlierbare Lünette mit zusätzlichem Sicherheitssystem, Krone auf vier Uhr.

TEST

SINN SPEZIALUHREN – T50 GOLDBRONZE



T50 GBDR aus Titan mit einem Drehring in Goldbronze 125. Diese Ausführung kostet 4100 Euro.



T50: Die professionelle Taucheruhr aus hochfestem Titan kostet mit Silikonarmband 3380 Euro.

es etwas ungewöhnlich und sperrig daher und das Einfädeln in die Halteschlaufen erfordert Übung. Dafür aber vermittelt es einen absolut haltbaren und sicheren Eindruck, denn es ist doppelt gewebt und dadurch viel dicker als andere auf dem Markt kursierende Textilbänder. Zum Tauchen empfiehlt sich allerdings eine Alternative aus Kautschuk oder Metall, denn das schöne Textilkleid wird lediglich von einer Dornschieße aus Reintitan geschlossen. Im Licht wechselt das Band seine Farbe von olivgrün bis silbergrau und vollendet hervorragend das gemischte Ensemble der T50 Goldbronze. —

Sinn-Technologien: Zertifizierte Druckfestigkeit bis 50 Bar, unterdrucksicher, Ar-Trockenhaltetechnik.

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Sinn Spezialuhren
Hersteller	Sinn Spezialuhren GmbH
Modell	T50 Goldbronze
Referenznummer	1052.061
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, Datum, einseitig drehbare Taucherlunette, Ar-Trockenhaltetechnik
Gehäuse	Goldbronze 125, perlgestrahlt, Titan-Schraubboden, Grade 5
• Durchmesser	40,97 mm (von 3 nach 9) 47,29 mm (über Anstöße)
• Höhe	12,36 mm
• Gläser	Saphir, beidseitig entspiegelt (oben) 500 Meter/50 bar (DIN 8310 und 8306), unterdrucksicher
Band	Textilband, olivgrau
• Anstoßbreite	20,0 mm
• Schließe	Dornschieße
Gesamtgewicht	90,0 g
Modellvarianten	T50 (Titan), T50 GBDR (Titan/Goldbronze)
Fehler am Testmodell	keine

Daten Werk	Sellita SW 300-1
Basis-Kaliber	Sellita SW300 (Top), Automatik
produziert seit	2008
Durchmesser	25,6 mm
Höhe	3,60 mm
Steine	25 Rubine
Gangdauer	42 Stunden
Unruh	Glucydur, vergoldet
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Rücker, zweiteilig
Verzierungen	Satinierungen
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143, zertifiziert durch DNV

Preis der Testuhr 4980 Euro

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)
Sehr wertiges, wasserfestes Textilband, ohne Tauchverlängerung, Wechselbänder möglich. **08**

Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)
Signifikantes Sinn Spezialuhren-Manufakturgehäuse, Sinn-Technologien, patentiertes Bronzematerial, 50 Bar druckfest, unverlierbarer Sicherheitsdrehring, Schraubkrone, entspiegeltes Saphirglas. **10**

Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)
Handgearbeitetes Dekorzifferblatt, Unikat, Klarkeit, kräftige Indizes und Zeiger, Funktionsuhren-gerecht. **10**

Design (maximal 15/100 Punkte)
Das Design der T50 Goldbronze folgt auf ganzer Linie dem funktionalen Design der Taucheruhren von Sinn Spezialuhren. **15**

Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)
Sehr gute Ablesbarkeit durch klares und auf das Wesentliche reduziertes Design. Instrumentenhafte Skalierung, gute Abstimmung zwischen Taucherlunette und Zifferblatt, Trennung von Zeit- und Tauchfunktion durch unterschiedliche Leuchtfarbe bei Dunkelheit. **05**

Bedienung (maximal 5/100 Punkte)
Unverlierbarer Sicherheitsdrehring sehr gut und intuitiv bedienbar, Schraubkrone gut zu handhaben, Textilband anfänglich etwas fest. **05**

Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)
Gehäusegröße moderat und zeitgerecht. Uhr liegt mit festem Band sicher und mit der Zeit auch komfortabel am Handgelenk. **04**

Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)
Standardwerk in Top-Ausführung. **16**

Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)
Gangwerte auf der Zeitwaage durchschnittlich, am Handgelenk etwas besser. **07**

Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)
Uhr liegt für Sinn Spezialuhren-Verhältnisse im oberen Preissegment, dafür bietet sie neben der Limitierung aber auch Einzigartigkeit zu der vom Hersteller gewohnten Funktionalität und Technologie. **08**

Bewertung in der Preiskategorie bis 5000 Euro

Sinn Spezialuhren **88 Punkte** von 100



Quadratisch, haptisch, Hut

Preiskategorie bis 3000 Euro

Der markante Chronograph mit einem selten zu findenden kissenförmigen Gehäuse ist von einem Modell der 1960er-Jahre inspiriert. Doch sein Herz schlägt im Takt eines modernen Automatikkalibers mit Siliziumspirale. Seine Stoppfunktion und die Druckfestigkeit bis 20 bar sowie die einseitig drehbare Lünette machen ihn nicht nur zu einem sportlichen Accessoire, sondern zu einer funktionalen Taucheruhr – hier im Test.

Text – Martina Richter **Fotos** – Hersteller

— Der 1970 eingeführte Slogan für die »Sportschokolade« beschreibt das Ziel, eine Schokoladentafel zu produzieren, die in jede Sportjackentasche passt. Der Slogan lässt sich auf die DS Chronograph Automatic 1968 von Certina, die an jedes Handgelenk passt, gut ummünzen: Denn wer einen quadratisch-praktischen »Sportzeitmesser« zu einem guten Preis sucht, ist mit dieser Uhr mehr als gut beraten. Genau wie für die quadratische »Ritter Sport« gibt es kaum, um nicht zu sagen, keine vergleichbaren Sportuhren, die genannte Eigenschaften vereinen. Die wohl populärste Vertreterin der Sparte dürfte die Monaco von TAG Heuer sein, eine Ikone, aber mehr als dreimal so teuer, von den Vertretern der Marken Panerai oder Hublot preislich mal ganz zu schweigen. Zugegeben, eine eckige oder kissenförmige Uhr ist nicht jeden Mannes Sache. Doch der hier vorgestellte Chronograph überrascht mit zurückhaltender Opulenz und angenehmen Tragekomfort. Das mag an den kantigen, aber wohlbedachten Konturen des Edelstahlgehäuses ebenso liegen wie an dem daran befestigten Textilband, das die Uhr er-

gonomisch ausgewogen aus Handgelenk bringt. Zunächst scheint die Kombination aus massivem Gehäuse und vergleichsweise feinem Textilband instabil, aber der Tragetest belehrt uns absolut eines Besseren.

Das Band besteht übrigens aus Plastikmüll, der aus dem Meer gefischt und in einem mechanischen Upcycling-Prozess wieder aufbereitet wurde. Dieser basiert auf der Idee von #tide ocean material, einem engagierten Team, das gemeinsam mit Wissenschaftlern der Ostschweizer Fachhochschule OST eine preisgekrönte Recycling-Methode entwickelt hat, die Certina unterstützt und nach der für den Uhrenhersteller lässig-robuste und hochwertige Uhrenarmbänder entstehen.

Wasseraffine Sportuhr mit Ecken und Kanten

Die Wasserwelt hat es Certina ohnehin schon immer angetan, sei es durch die Teilnahme an Forschungsprojekten, die Partnerschaft mit der Sea Turtle Conservancy oder die Entwicklung funktionaler Taucheruhren. Und so fühlt sich Certina auch mit dem DS Chronograph Automatic 1968 dem

nassen Element verbunden. Das zeigt sich unter anderem in dem bis zu 20 Bar druckfesten Gehäuse, mit dem man einen sicheren Tauchgang aber auch jegliche andere Wassersportaktivitäten absolvieren kann. Dabei leistet die nur gegen den Uhrzeigersinn drehbare und im Halbminutenschritt kernig-charmant rastende Taucher-drehlünette hervorragende Dienste. Sie ist vorbildlich minutengenau und unter Hervorhebung der Fünfer- und Zehnerminuten durchskaliert. Die Schwarz-Weiß-Markierungen sind von unten auf einen Saphirglasreif aufgebracht und verleihen dem Drehring faszinierende Dreidimensionalität und optische Tiefe. Der Ring lässt sich zudem hervorragend fassen und benutzen – dank feiner seitlicher Riffelung und der Aussparungen am Gehäuse zwischen den Bandanstoßen bei sechs und zwölf Uhr, die der Ring leicht überragt. Bei Dunkelheit erstrahlt das Orientierungsdreieck in einem vom Meer inspirierten herrlichen Hellblau der Superluminova. Mit dem Dreieck korrespondieren zehn Leuchtbalken inmitten der kantigen Index-Appliken und die Enden der balkenartigen Zeiger für Stunde und

CERTINA

Die heute zur Swatch Group gehörende Marke ist seit 1888 in der Schweiz beheimatet und fühlt sich ihren historischen und geografischen Wurzeln stets verpflichtet. Certina-Uhren haben einen sportlichen Charakter. In ihrem 135-jährigen Bestehen hat sich die Marke damit einen soliden internationalen Ruf erarbeitet. Sportlichkeit ist bei Certina eine Frage der Qualität und der DNA. Das spiegelt sich seit 1959 zum Beispiel in dem kompromisslos robusten DS Konzept der »Doppelten Sicherheit« wider. Schließlich bedeutet Certina – abgeleitet vom lateinischen Wort *certus* – so viel wie sicher oder gewiss. Im Laufe der Jahre wurde das DS-Konzept immer wieder den neusten technischen Standards angepasst und bezieht sich heute unter anderem auf moderne Uhrwerke mit Silizium-Technik.



PRO UND CONTRA

Certina

- | |
|-------------------------------------|
| + Modernes Uhrwerk |
| + Tragekomfort trotz Form und Größe |
| + Historische Authentizität |
| + Ablesbarkeit Tag/Nacht |
| + Preis-Leistungs-Verhältnis |
| - Bedienung Schraubkrone |
| - Kein Datum |
| - Zeigerbeleuchtung |



Gute Kombination: Das Textilband aus recyceltem Material hält den eckigen Chronographen angenehm und sicher am Handgelenk.

VERGLEICHBARE MODELLE



Bell & Ross BR 03-94,
eckiges Gehäuse,
ETA-Werk, 5200 Euro



TAG Heuer Monaco Calibre
Heuer 02, eckiges Gehäuse,
Manufakturkaliber, Ikone,
6850 Euro

UNSERE MESSERGEBNISSE

Certina

Tragetest	Mittlerer tägl. Gang			+ 2,6 s
-----------	-------------------------	--	--	---------

Zeitwaage Vollaufzug nach 24 Stunden

	Gang	Amplitude	Gang	Amplitude
Zifferblatt oben	+ 1,8 s	304°	+ 2,4 s	272°
Zifferblatt unten	+ 8,1 s	286°	+ 9,8 s	263°
9 Uhr oben	+ 5,2 s	254°	+ 4,5 s	234°
6 Uhr oben	+ 6,4 s	253°	+ 7,2 s	235°
3 Uhr oben	+ 7,1 s	253°	+ 7,4 s	233°

Durchschnitt	+ 5,7 s	270°	+ 6,3 s	247°
Differenz	6,3 s	51°	7,4 s	39°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

Sportliche Statur: Der DS Chronograph Automatic 1968 zeigt sich auch von der Seite aus betrachtet als starke und kantige Persönlichkeit.

Minute. Kleiner Makel: Der kleine Sekundenzeiger bei neun Uhr bleibt zur Funktionskontrolle im Dunkeln, und auch die Beleuchtung des Minutenzeigers könnte sich von der des Stundenzeigers deutlicher abheben. Dafür gibt sich der DS Chronograph Automatic 1968 auch nicht als professionelle Taucheruhr aus, und vielleicht spielten ja bei der Gestaltung auch Vintage-Aspekte des historischen Zeitmessers mit dem mystischen Namen DS Argonaut eine Rolle, von dem der Chronograph inspiriert ist.

Historisch inspiriert – vom Doppel-C bis zum Hütchendrücker

Neben einer Dreizeigerversion dieser DS Argonaut gab es auch einige Chronographen mit zwei oder drei Totalisatoren und eine bis 200 Meter wasserdichte Taucheruhr mit Drehring. Alle Versionen waren ohne Datum – wie auch unsere moderne Testuhr – und die Argonaut Chronographen wurden vergleichsweise kurz, zwischen 1968 und 1972, die Taucheruhr gar nur 1968/69 gebaut.

Die historische Detailverliebtheit setzt sich mit den Schriftzügen Certina und Automatic sowie dem 1958 eingeführte Doppel-C-Logo sowohl auf dem Zifferblatt unterhalb von zwölf Uhr in Orange als auch ganz erhaben auf der verschraubbaren Krone fort. Das Bedienteil stellt sich ein bisschen widerspenstig bei der Verschraubung an. Aufschrauben gelingt besser, und beim Ziehen der Krone merkt man, wie sie in die funktional nicht besetzte Stellung der Datumsschnellschaltung kommt, um dann in die äußere Position der Zeigerstellung mit Sekundenstopp zu gelangen.

Über die Schraubkrone bedient man das moderne ETA-Automatikkaliber A05.H31. Es basiert auf dem ETA/Valjoux 7753 und bringt neben Stunde, Minute und Stoppsekunde aus der Mitte in klassischer Bicompax-Manier die Kleine Sekunde bei neun und die Chronographen-Minuten bei



drei Uhr zur Anzeige. Gräbt man in der Geschichte von Certina, so stößt man auf zahlreiche Bicompax-Chronographen, wobei die DS Argonaut-Chronographen von den Kalibern Valjoux 23 und 726 angetrieben wurden. Das moderne Kaliber A05.H31 wartet mit einer Spiralfeder aus Silizium auf, die für höhere Stoßsicherheit, Korrosionsbeständigkeit und Unempfindlichkeit gegenüber Magnetfeldern sorgt. Gegenüber dem ETA/Valjoux 7753 bringt es das neue Werk zudem auf eine erhöhte Gangautonomie von 60 Stunden. Certina realisiert das über ein modifiziertes Federhaus und nicht über die Reduzierung der Frequenz. Bei unseren Messungen auf der Zeitwaage läuft das Chronographenwerk eher durchschnittlich mit Abweichungen um die sechs Sekunden am Tag. Am Handgelenk weicht es dagegen in allen Lebenslagen nur zwei Sekunden am Tag ab – das überzeugt.

Gut in Form – von der Stoppfunktion bis zum Preis

Die Stoppfunktion wird mit rustikalen Hütchendrücken gesteuert, die bei ihrer Benutzung das typische Verhalten der zugrunde liegende Kulissenschaltung des ETA/Valjoux 7753 an den Tag legen: Starten und Nullstellen verlangen nach ordentlich Druck, das Stoppen geht leichter, aber ebenfalls stets drucksicher von der Hand. Nach dem Starten hängt sich die feine Stoppsekundennadel aus der Mitte an einer instrumentenhaft wirkenden Skalierung am Zifferblattrand entlang, die allerdings mit vier Teilstichen nicht die Frequenz des mit vier Hertz oszillierenden ETA-Kalibers A05.H31 reflektiert. Aber vielleicht spielte bei der Gestaltung auch hier die historische Authentizität eine Rolle. Die Valjoux-Kaliber 23 und 726 arbeitete mit 2,5 Hertz und für diese Frequenz stimmte die Unterteilung der Sekunde in fünf Abschnitte. Im Counter des Minutenzählers fällt zudem eine oran-

gene 45 auf, ebenfalls historisch inspiriert. Mit etwas Konzentration lassen sich damit auch Zeitabschnitte bis zu einer Dreiviertelstunde festhalten – als praktische Funktion genauso etwas Besonderes wie die quadratische Form und der gute Preis des Zeitmessers. —

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Certina
Hersteller	Certina SA
Modell	DS Chronograph Automatic 1968
Referenznummer	C040.462.18.051.00
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde, Chronograph (Stoppsekunde zentral, 30-Minuten-Counter), Taucherdehlnüette
Gehäuse	Edelstahl 316L, Saphirglasreif
• Größe	43,33 x 43,33 mm 46,29 mm (über Anstöße) 54,29 mm (Diagonale)
• Höhe	15,10 mm
• Gläser	Saphirglas, gewölbt, entspiegelt (oben), Saphirglasboden
• Wasserdichtheit	200 Meter/20 bar (DIN)
Band	Textilband aus recyceltem #tide ocean material
• Anstoßbreite	21,00 mm
• Schließe	Dornschließe
Gesamtgewicht	123,5 g
Modellvarianten	Ref. C040.462.36.041.00 Edelstahl/PVD-schwarz, Lederband: 2140 Euro
Fehler am Testmodell	keine
Daten Werk	ETA A05.H31
Basis-Kaliber	ETA/Valjoux 7753, Automatik
produziert seit	2002 (ETA 7753)
Durchmesser	30,0 mm
Höhe	7,90 mm
Steine	27 Rubine
Gangdauer	60 Stunden
Unruh	Glucydur
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Silizium
• Stoßsicherung	Nivachoc
• Feinregulierung	Unruhschrauben
Verzierungen	Satinierungen, Strichschliffe
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein
Preis der Testuhr	2090 Euro



TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	Praktisches Textilband aus Recycling-Material, Lederband mit Schnellwechselsystem. 09
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	Einzigartige eckige Form, dennoch hohe Druckfestigkeit, zum Tauchen geeignet, Saphirgläser, Schraubboden und -krone. 09
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	Kontrastreiches Zifferblatt im Bicompax-Layout, sehr nah am Original aus den 1960er-Jahren, saubere Skalierungen. 09
Design (maximal 15/100 Punkte)	Design geht auf ein Modell aus den 1960er-Jahren zurück, die fast identische Wiederaufnahme ist sehr gelungen und authentisch. 14
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	Zeit und Tauchfunktion sind bei Tag und Nacht gut erkennbar, keine Funktionskontrolle durch beleuchteten Sekundenzeiger. 05
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	Krone etwas hakelig, Drücker entsprechen den Eigenarten der Kulissenschaltung, leichter Bandwechsel. 04
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	Trotz eckiger Form und Größe lässt sich die Uhr angesichts ergonomischer Formen und eines beweglichen Bandes gut tragen. 05
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	Modernisiertes ETA-Kaliber mit erhöhter Gangautonomie und Siliziumspirale, Standardwerk innerhalb der Swatch Group, kaum verzerrt, aber gute Ausstattung für eine Uhr im Einstiegspreissegment. 16
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	Auf der Zeitwaage eher durchschnittlich, am Handgelenk gut. 07
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	Trotz geringer Erhöhung gutes Preis-Leistungs-Verhältnis angesichts der Marktsituation, angehobene Sportuhrenmarke, mit der eckigen Uhr erwirbt man eine besondere und dennoch alltagstaugliche, funktionale Uhr. 09

Bewertung in der Preiskategorie bis 3000 Euro

Certina **87 Punkte** von 100

Auf der Höhe der Zeit

Preiskategorie bis 10 000 Euro

Der Hölsteiner Uhrenbauer ist für seine Zeitmesser mit nützlichen Komplikationen bekannt. 280 Entwicklungen schlagen dafür schon zu Buche. Die neue ProPilot Altimeter verbessert die bereits 2014 eingeführte und noch immer weltweit einzigartige mechanische Höhenmessfunktion in einer Automatikuhr.

Text — Martina Richter **Fotos** — Hersteller

PRO UND CONTRA

Oris

- + Einzigartige Funktion eines Höhenmessers
- + Oris-eigene Modulentwicklung
- + Innovatives Gehäusematerial
- + Tragekomfort trotz Größe
- + Gute Bedienung
- + Ablesbarkeit Zeit Tag/Nacht

- Gang unausgewogen
- Luftdruckskala schwer ablesbar



Die neue ProPilot Altimeter besitzt einen Höhenmesser, mit dem Höhen bis 6000 Meter oder 19700 Fuß angezeigt werden können. Mit Hilfe einer barometrischen Messung verweist sie, einmal kalibriert, stets auf die aktuelle Höhe. Um das Wunderwerk der Technik zu verstehen, muss man sich in physikalische Zusammenhänge hineindenken. Deshalb – und das sei gleich einmal vorweggenommen – ist die innovationsgeladene ProPilot Altimeter eine Uhr für Experten – Piloten oder Bergsteiger – und ausgewiesene Uhren-Nerds. Elektronische Höhenmesser gibt es zuhauf. Hier geht es um die Freude an der Mechanik.

Luftdruck und die Höhe über dem Erdboden stehen in einem Abhängigkeitsverhältnis: Mit zunehmender Höhe nimmt der Luftdruck ab. In der einfachsten Formel wird angenommen, dass der Luftdruck um ein Hektopascal je acht Meter Höhenzunahme sinkt. Diesen Zusammenhang macht sich Oris für die Höhenmessfunktion in der ProPilot Altimeter zunutze.

Ändert sich der Luftdruck, verändert sich auch die Höhenangabe

Wie bei jedem Barometer wird zur Messung des atmosphärischen Luftdrucks die Verformung einer flachen luftleeren Metalldose genutzt. Steigender Luftdruck drückt die Dose zusammen, bei fallendem Luftdruck dehnt sie sich wieder aus. Diese Bewegung, die nur wenige hundertstel Millimeter beträgt, wird mithilfe einer feinen Mechanik auf den Höhenmesszeiger übertragen.

Damit der Höhenmesser in der ProPilot Altimeter stets den richtigen Wert anzeigt, muss er einmal kalibriert werden. Das heißt, beim Zusammenbau der Uhr hat der Uhrmacher eine Wetterstation vor sich und setzt das Modul zur Höhenmessung entsprechend dem aktuell herrschenden Luftdruck ein. Die Relation muss



Vorgängermodell 2014:
Big Crown ProPilot Altimeter
in Edelstahl mit einem
Messbereich bis 14500 Fuss
oder 4000 Meter.

beim Zusammenbau absolut stimmen, nur dann kann sich der spätere Nutzer bei sich stets änderndem Luftdruck auch auf die richtige Höhenangabe verlassen.

Wie die Kalibrierung erfolgt auch später jede einzelne Einstellung des Höhenmessers. Zu dessen Aktivierung muss zunächst eine gerändelte Krone bei vier Uhr aus ihrer Verschraubung gelöst werden. Erst dann – und nur in diesem aufgeschraubten Zustand – funktioniert der Höhenmesser, was ein roter Ring an der Kronenverschraubung signalisiert.

Zum Einstellen des Höhenmessers muss die Krone nun noch einmal gezogen werden. Dann lässt sich ein Ring mit der Luftdruckangabe, der sich unterhalb des eigentlichen Zifferblattes – und auch unterhalb des eigentlichen Uhrwerks – befindet, verstehen. Der Referenzluftdruck von einer Wetterstation wird auf die Position gegenüber einem roten Dreieck bei sechs Uhr auf dem Zifferblatt gedreht. Wenn die Uhr richtig kalibriert ist, verweist dann eine gelbe Zeigergabel auf die Höhe, auf der man sich gerade befindet. Diese ist auf einem Rehaut instrumentenhaft skaliert.

Dem sogenannten Höhenring des Zifferblattes kommt dadurch eine Bedeutung im wahrsten Sinne des Wortes zu.

Ist der Höhenmesser eingestellt, wird die Krone wieder in ihre erste Position gebracht. Beim Wandern oder Fliegen werden nun Höhenunterschiede über den gelben Doppelzeiger auf dem äußeren Zifferblattreif von null bis 6000 Meter oder von null bis 19700 Fuß angezeigt. Die ProPilot Altimeter ist mit der einen oder anderen Skalierung erhältlich. Der Höhenmesser ist nur bei aufgeschraubter Krone aktiviert. Dabei verhindert die patentierte Oris-Krone dank einer PTFE-Dampfbarriere das Eindringen von Feuchtigkeit. Bei deaktiviertem Höhenmesser ist die Uhr mit verschraubter Krone bis zehn Bar oder hundert Meter wasserdicht.

Erweiterter Messbereich und ein neues Uhrwerk

Das Höhenmesswerk baut auf eine Konstruktion aus dem Jahr 2014 auf und basiert auf einem portablen Höhenmesser, wie er auch für andere mobile Geräte genutzt wird – zugeschnitten auf die Bedürfnisse eines mechanischen Zeitmessers.

Eine Herausforderung war, den Höhenmessbereich von 4500 auf 6000 Meter zu erweitern. Die komplexe Entwicklung dauerte ganze drei Jahre. Die Lösung besteht in einer feiner abgestimmten Druckdose: Will man einen höheren Messbereich erreichen, muss der Widerstand höher sein, die Dose wurde also ein bisschen härter gemacht – verbunden mit einer Veränderung der Übersetzung auf den Zeiger, um den erweiterten Messbereich von 1500 Metern mit 1,5 Umdrehungen dieses Zeigers zur Anzeige zu bringen. Auf dem Rehaut werden die Höhenangaben über zwei Skalen – von 360 Grad zwischen null und 4000 Meter sowie über weitere 180 Grad zwischen 4000 und 6000 Meter – angegeben. Die filigrane Gestaltung des Höhenrings war eine



Gut verschlossen: Der Titan-Schraubboden dichtet die Uhr bis zehn Bar ab und zeigt eine Umrechnungstabelle von Meter und Fuß.

UNSERE MESSERGEBNISSE

Oris			
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang	+ 1,7 s	
Zeitwaage Vollaufzug nach 24 Stunden			
	Gang Amplitude	Gang Amplitude	
Zifferblatt oben	+ 8,2 s	308° + 4,3 s	281°
Zifferblatt unten	+ 9,6 s	310° + 4,1 s	277°
9 Uhr oben	+ 4,6 s	276° - 0,9 s	250°
6 Uhr oben	+ 7,6 s	273° - 0,6 s	254°
3 Uhr oben	+ 2,9 s	276° - 3,5 s	247°
Durchschnitt	+ 6,6 s	289° + 0,7 s	262°
Differenz	6,7 s	37° 7,8 s	34°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

weitere Herausforderung – und das bei gleichzeitig geäußertem Wunsch, ein kleineres und leichteres Gehäuse gegenüber dem Vorgängermodell von 2014 zu bauen.

Zu diesem Zweck kommt ein anderes Basis-Automatikwerk zum Einsatz. Das Sellita SW300 ist mit 3,6 Millimetern Höhe einen ganzen Millimeter flacher als das vormals benutzte SW200. Dazu gesellt sich das Modul mit 5,5 Millimetern Bauhöhe. Da es der Automatikrotor erschwert, den Zeiger der Druckmessung durch das Uhrwerk zum Zifferblatt zu führen, wählt Oris einen anderen Weg zur Anzeige der Höhenmessfunktion, und zwar in Form eines Luftdruckmessrings unterhalb des eigentlichen Zifferblattes sowie des Uhrwerks und

eines Zifferblattreiharts zur Anzeige der Höhenmeter. Auf diese Weise ist der Höhenmesser vom Automatikwerk komplett getrennt und unterhalb von diesem ins Gehäuse eingeschalt. Löst man den Gewindestraubeboden, kommt einem das Höhenmesswerk entgegen.

Das Gehäuse ist ein Novum in der Uhrenbranche

Das von Oris als Calibre 793 bezeichnete Automatikwerk sitzt in einem Gehäuse aus neuartigem Karbon mit Titanlunette und -boden. Das Komposit ist zwei Drittel leichter als Titan. Daraus resultiert eine Uhr, die 70 Gramm leichter und einen Millimeter dünner ist als ihr Vorgängermodell von 2014. Mit 47 Millimetern Durchmesser und knapp 17 Millimetern Bauhöhe ist das Gehäuse dennoch imposant, aber der ganze Stolz des Uhrenherstellers.

Oris wollte eine Uhr aus leichten, robusten Materialien in einem innovativen Prozess herstellen. Dazu bekam das Schweizer High-Tech-Unternehmen 9T Labs den Auftrag, für das Gehäuse eine Karbonfaser auf komplett neuartige Weise zu entwickeln und herzustellen – mit einem einzigartigen Design, einem interessanten Muster und vor allem – entsprechend der Oris-Philosophie – in einem nachhaltigen Prozess. Daraus ist ein Verbundwerkstoff aus Karbonfaser und einem High-Performance-



Gehäuseherstellung: Der Rohling entsteht im 3D-Druck.



Zwei Schichten: Kunststoff und Karbon werden bei Hitze verpresst.

Finale: Der Gehäuserohling erhält in der CNC-Fräse seine endgültige Form.

Kunststoff namens PEKK entstanden – mit hoher Resistenz gegenüber Abrieb, Hitze und Chemikalien. Das Material ist leicht wie Plastik aber härter als Metall. Seine Herstellung lässt sich industrialisieren, die Technologie für große Stückzahlen verwenden und das Material gegebenenfalls wieder aufschmelzen. Oris setzt als erste Uhrenmarke diese Technologie, die aus den Bereichen Aviatik, Fahrzeug- und chirurgischen Instrumentenbau kommt, ein. Ein echtes Novum in der Uhrenindustrie.

»Baumring-Effekt« für eine runde Sache

Bei dieser neuen Art, mit Karbon-Fasern zu arbeiten, spricht Oris von einem »Baumring-Effekt«: Hartplastik- und Karbonfasern werden Schicht für Schicht im Kreis bis in die Hörner des Gehäusemittelteils hinein abgelegt. Nur da, wo später Last auf das Gehäuse trifft, wird Karbon verwendet, ansonsten kommt Plastik als Füllstoff zum Einsatz. Der 3D-Drucker arbeitet mit zwei Düsen, über die sich genau bestimmen lässt, welches Material an welcher Stelle abgelegt wird. »Das Wissen entspringt der Erfahrung, und es wurde ziemlich viel probiert«, verrät uns Richard Ipyana Siegrist, Produktentwicklungsingenieur bei Oris. Am Ende kommt Karbon technisch optimiert und kosten sparend zum Einsatz.

Zum Tragekomfort am Handgelenk trägt neben der Leichtigkeit des Gehäuses auch das lederunterfütterte und robuste Textilband mit seiner einseitig klappenden Faltschließe bei. Sie besteht wie die gerändelte Lünette, der massive Gewindeschraubboden und die beiden Schraubkronen aus PVD-beschichtetem Titan Grade 2. Die Schließe lässt sich stufenlos fixieren, das Befestigungssystem damit auf jeden Handgelenksumfang individualisieren. Bis ins letzte Detail eine runde Sache – so perfekt wie die Baumringe. —



Technische Daten

Daten Uhr	Oris
Hersteller	Oris SA
Modell	ProPilot Altimeter
Referenznummer	793 7775 8764-Set
	Höhenmesser in Meter
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, Datum, Höhenmesser
Gehäuse	Karbon-Kunststoff-Komposit, Titanlünette und Titanboden, grau PVD-beschichtet
• Durchmesser	47,08 mm (von 6 nach 12)
• Höhe	54,85 mm (über Anstoße)
• Gläser	16,88 mm Saphir, beidseitig gewölbt und beidseitig entspiegelt (oben)
• Wasserdichtigkeit	100 Meter/10 bar (DIN)
Band	Textil/Leder
• Anstoßbreite	23,0 mm
• Schließe	Faltschließe, einseitig, stufenlos verstellbar, Titan, PVD-beschichtet, grau
Gesamtgewicht	98,0 g
Modellvarianten	793 7775 8734-Set
	Höhenmesser in Fuß
Fehler am Testmodell	keine
Daten Werk Oris 793	
Basis-Kaliber	Sellita SW300, Automatik
produziert seit	2008 (SW300)
Durchmesser Werk	25,6 mm
Höhe Werk	3,60 mm
Durchmesser Modul	30,0 mm
Höhe Modul	5,50 mm
Steine	25 Rubine
Gangdauer	56 Stunden
Unruh	Messing, vergoldet
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Rücker, zweiteilig
Verzierungen	Oris-Rotor mit rotem Segment, Satinierungen
Modulaufbau	Mechanischer Höhenmesser (Oris)
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein
Preis der Testuhr 6200 Euro	

Bewertung in der Preiskategorie bis 10 000 Euro

Oris **88 Punkte** von 100



Donnervogel

Preiskategorie bis 10000 Euro

Der Rennstall von Breitling erhält Zuwachs. Mit der Top Time B01 Ford Thunderbird kommt das vierte Teammitglied zu der aus den 1960er-Jahren inspirierten Kollektion Top Time Classic Cars hinzu. Zudem wird die neueste Generation vom PS-starken Manufakturkaliber B01 angetrieben.

Text – Sabine Zwettler, Martina Richter **Fotos** – Breitling

— Classic Cars und Chronographen sind ein Dream-Team. Als typische Produkte des 20. Jahrhunderts sind beide Zeugen von Innovation, Ingenieurskunst und Performance – und heute nachgefragt bei Liebhabern und Sammlern. Besonders ausgeprägt war das Streben nach noch mehr PS und dem Bruchteil der Sekunde in den 1950er- und 1960er-Jahren, denn immer mehr Menschen konnten sich ein Auto leisten.

Die Demokratisierung der Mobilität brachte einige spektakuläre Modelle hervor, die in Oldtimerkreisen heißbegehrt sind. Mit seiner prominenten Heckflosse und der grundsoliden Bauweise ging der 1954 auf der Auto Show in Detroit vorgestellte Ford Thunderbird in die Automobilgeschichte ein. Das luxuriöse Cabrio versprach Fahrspaß für ausgedehnte Spritztouren, die zum neuen Freiheitsgefühl jener Epoche passten.

Heute sind die zwei ersten Generationen »Classic Bird« (1955–1957) und »Square Bird« (1958–1960) ganz besonders begehrt und dienten nun als Vorlage für den Neuzugang in der Top Time Classic Car-Linie, die Breitling 2021 als Capsule Collection vorstellt. Diese ist eine Hommage an den Top Time-Chronograph aus den 1960ern, ein Kind Willy Breitlings, und bestand bisher aus drei Motorsport-Chronographen, die jeweils

STECKBRIEF

BREITLING – TOP TIME B01 FORD THUNDERBIRD

von der Chevrolet Corvette, dem Ford Mustang und der Shelby Cobra inspiriert sind. Während die erste Generation mit Zifferblättern in Rot, Blau und Grün erschien, gibt sich die neue Top Time B01 Ford Thunderbird mit einem weißen Zifferblatt mit nachleuchtenden Elementen zurückhaltender. Expressiv ist dagegen das rote Lederband im Racing-Stil. Es korrespondiert mit den Chronographenzeigern sowie einem Teilbereich auf der Tachymeterskala und bringt so mit Farbakzente ans Handgelenk. Mit von der Partie sind wieder die quadratischen, leicht abgerundeten Hilfszifferblätter im Tricompax-Layout, die an Dashboard-Instrumente erinnern. Sie sind leicht eingelassen und unterstreichen die ausdrucksstarke Retro-Anmutung.

Bei zwölf Uhr ist das Logo des Thunderbirds in Petrol-Green aufgebracht. Auf die Top Time-Herkunft verweist der Schriftzug über dem Zwölf-Stunden-Zähler. Wie auch schon bei den Vorgängern ist die Gestaltung des Zifferblatts ausgewogen.

Das trifft auch auf das bis zehn Bar druckgeprüfte Edelstahlgehäuse im Top Time-Stil zu, dessen schmale Lünette das für eine waschechte Motorsportuhr essenzielle, weitläufige Zifferblatt umfängt. Auch die Chronographendrücke zeigen sich stilrecht in Pilzform und unterstreichen den unaufdringlichen Vintage-Charme. Jedoch führt Breitling mit dem Donnervogel einen neuen Durchmesser in die Kollektion ein, der mit 41, statt vorher 42 Millimetern, dem aktuellen Trend entspricht.

Ein neuer Motor für das Chronographen-Quartett

Neu ist auch der Drive. Wurden die Modelle bisher von den Breitling-Kalibern 41 und 25, beide ETA/Dubois Dépraz-basiert, angetrieben, tickt nun Breitlings 01 als leistungsstarker Motor unter der Haube aller vier Modelle. Im Jahr 2009 vorgestellt, punktet das Manufakturkaliber mit einem COSC-Chronometerzertifikat und einer Gangautonomie von 70 Stunden. Es handelt sich um einen Schalttrad-

chronographen mit vertikaler Kupplung. Sie sorgt für einen sauberen Start der Stoppfunktion ohne Ver springen des Stoppsekundenzeigers. Die Verbindung zu Sekunden, Minuten- und Stundenzähler entfaltet sich darin vollständig über die Kupplungsvorrichtung – im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, wie etwa im ETA-Valjoux 7750, mit unabhängigem Stundenzähler. Innovativ ist auch das patentierte Selbstzentrierungssystem der Herzhebel für die Nullstellung. Zudem sichert der Mechanismus Schadensfreiheit infolge unangemessener Bedienung, beispielsweise durch Betätigen der Nullstellung, ohne dass der Chronograph vorher angehalten wurde.

Angesichts all dieser Features kann Breitling eine fünfjährige Garantie gewähren. Das Manufakturkaliber 01 kommt durch einen Saphir glasboden zum Vorschein, inklusive des neuen skelettierten Rotors, hier mit Ford Thunderbird-Logo, das für authentische Geschichte und präzise Zeitmessung steht. —



TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Breitling
Modell	Top Time B01 Ford Thunderbird
Referenznummer	AB01766A1A1X1
Gehäuse	Edelstahl
• Durchmesser	41,0 mm
• Höhe	13,8 mm
• Wasserdichtheit	100 Meter/10 bar (DIN)
Band	Kalbslederband, rot
• Anstoßbreite	20,0 mm
• Schließe	Faltschließe, einseitig mit seitlichen Drückern
Gewicht	99 Gramm
Uhrwerk	Breitling 01, Automatik
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde, Chronograph (Sekunde zentral, 30-Minuten- und Zwölf-Stunden-Zähler), Tachymeterskala
Gangdauer	70 Stunden
Besonderheiten	Schalttradsteuerung, Vertikalkupplung, COSC-Chronometer
Preis der Uhr	7550 Euro

Uhrenreisen 2023

Kommen Sie mit zu Wempe Glashütte i/SA während unserer Reise nach Glashütte vom 12. bis 14. September 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

WEMPE GLASHÜTTE i/SA



Die Chronometer Macher

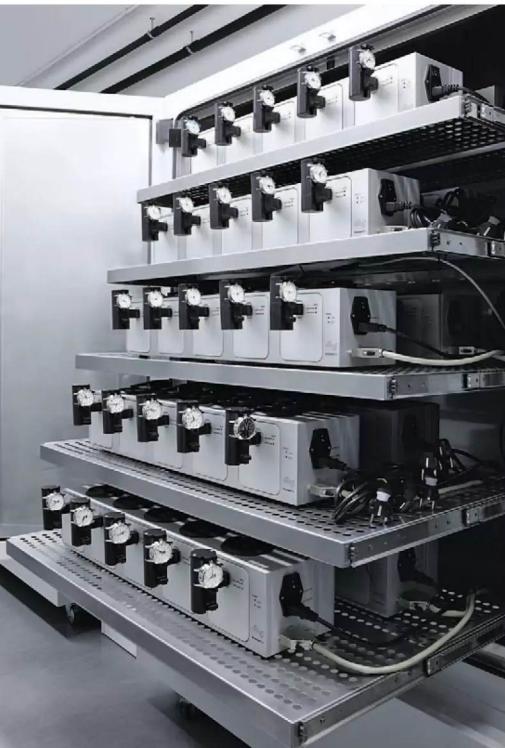
Nach über 175 Jahren Uhrmacherei in Glashütte ist die Herkunftsbezeichnung Glashütte in eine gesetzliche Verordnung gegossen worden. Wir zeigen, wie ein Unternehmen mit hanseatischen Wurzeln in der kleinen Erzgebirgsstadt das »Made in Glashütte« hütet.

Text — *Martina Richter, Sabine Zwettler* **Fotos** — *Hersteller, Archiv*

Bei Wempe Glashütte i/SA dreht sich alles um das Chronometer. Chronometrie steckt dem Unternehmen quasi in den Genen, schließlich blicken die Chronometerwerke Wempe auf eine lange Geschichte zurück: 1938 hatte Herbert Wempe, Sohn des

Firmengründers Gerhard Diedrich Wempe, die im Jahr 1905 gegründeten Hamburger Chronometerwerke erworben. Und seit mehr als 15 Jahren werden inzwischen auch am Firmenstandort Glashütte i/SA Uhren und Werke gefertigt, welche die

strenge deutsche Chronometerprüfung vor Ort zu absolvieren haben. Kein Wunder also, dass sich Gunter Teuscher, der Geschäftsführer von Wempe Glashütte i/SA, bei der Erarbeitung der sogenannten »Glashütte-Verordnung« dafür stark gemacht

**HELLMUT WEMPE**

»Unsere Uhrenproduktion ist nicht zufällig in Glashütte beheimatet. Bereits mein Vater Herbert Wempe legte Ende der 1930er-Jahre den gedanklichen Grundstein für die heutige Erfolgsgeschichte«, sagte Hellmut Wempe am 1. Juni 2022, als die Stadt Glashütte in einem Festakt den neuen Namen des Platzes vor der Wempe-Sternwarte als »Herbert-Wempe-Platz« enthüllte. Hellmut Wempe, geboren am 30. April 1932, leitete das Familienunternehmen von 1963 bis 2003. Er verstarb am 29. Januar 2023 im Alter von 90 Jahren. Das Bild zeigt ihn bei der Kuppelsetzung der Sternwarte mit Tochter Kim-Eva Wempe, die er 2003 das operative Geschäft übertrug.

Wempe Glashütte i/SA: In dem modernen Produktionsgebäude auf dem Ochsenkopf befindet sich auch Deutschlands einzige Chronometerprüfstelle.

hat, die Chronometerprüfung in der kleinen Erzgebirgsstadt als Element der Wertschöpfung in das neue Regelwerk zu integrieren.

Die Wurzeln reichen tief in die Geschichte zurück: Als 1845 Ferdinand Adolf Lange die Uhrenindustrie in Glashütte begründete, benötigte er eine verbindliche Referenzzeit. Diese wurde damals von der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Berlin mithilfe von Himmelsbeobachtungen und einem manuell eingegebenen Morseignal via Kabel nach Glashütte übermittelt und reichte längst nicht mehr für den Anspruch an die Präzision Glashütter Zeitmesser aus. Ein eigenes Teleskop in einer Sternwarte vor Ort sollte Abhilfe schaffen. 1910 nahm sie ihren Betrieb auf und sendete ein eigenes Zeitsignal. Zudem gab es Überlegungen zur Errichtung eines Forschungsinstitutes. Ende der 1930er-Jahre trafen sich Otto Lange, der Enkel von Ferdinand Adolph Lange, und Herbert Wempe, der Inhaber der Wempe Chronometerwerke, in Hamburg und verabredeten entsprechende Pläne. Der Zweite

Weltkrieg vereitelte jedoch ihr Vorhaben. Stattdessen hatten beide Unternehmen Chronometer für die deutsche Marine zu liefern. Und so fertigten ab 1942 sowohl die Chronometerwerke Wempe in Hamburg als auch A. Lange & Söhne in Glashütte das bekannte »Einheitschronometer«, das auf einer Konstruktion der Chronometerwerke basierte.

Glashütte ist das Zentrum der deutschen Chronometertradition

Nach dem Krieg wurde die Sternwarte kommunales Eigentum und geriet in Vergessenheit – bis im Jahr 2005 die Urenkelin des Firmengründers, Kim-Eva Wempe, die inzwischen zur Ruine verfallene Sternwarte auf dem Ochsenkopf in Glashütte erwarb und nach umfangreicher Sanierung hier neben einer unabhängigen Chronometerprüfstelle auch Produktionsräume für eine eigene Uhrenfertigung einrichtete. Der Erfolg war überwältigend, so dass bereits zweimal erweitert werden musste. Der erste Neubau 2011 bot anschließend mehr Platz für die Chronometer-Uh-

renfertigung. Zudem ist die Chronometerprüfstelle in das neue Gebäude umgezogen. Dieses wird derzeit erneut aufgestockt, um die Lehrlingsausbildung erweitern zu können – übrigens ein Anliegen, das auch tief in der Geschichte von Wempe verankert ist: Schon Herbert Wempe plante die Errichtung einer Weiterbildungsstätte für junge Uhrmacher.

2006 baute Wempe in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) sowie dem Sächsischen Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (SME) in Glashütte die einzige deutsche Prüfstelle für Armbandchronometer nach ISO 3159 auf. Deren strenge Kriterien schreiben eine 15-tägige Kontrolle jedes einzelnen Uhrwerks, eingeschalt ins Gehäuse, vor, bei der die Gangwerte in fünf Lagen kontrolliert und registriert werden. Der mittlere tägliche Gang darf dabei maximal zwischen minus vier und plus sechs Sekunden liegen, wobei die mittlere tägliche Gangabweichung zwei Sekunden nicht überschreiten darf. Zu den Gangprüfungen kommen noch



1



2



5



3



4



6



8



7

1 Symbolträchtig: Die Gravur der Sternwarte auf den Gehäuseböden von Zeitmeister und Iron Walker.

2 Offiziell: Die Chronometerprüfstelle im Wempe-Gebäude auf dem Glashütter Ochsenkopf.

3 Leidenschaftlich: Eine Uhrmacherin bei der Arbeit an einem Uhrwerk »Made in Glashütte«.

4 Traditionell: Wempe Marine Chronometer – hier in der Ausführung by Tim Heywood.

5 Original: Die Wempe-Manufakturkaliber weisen Merkmale Glashütter Uhrmacherei auf.

6 Made in Glashütte: Schweizer Basiswerke bekommen in Glashütte eine eigene Reglage.

7 Ästhetisch: Das Manufakturkaliber CW4 mit Finissagen ganz nach Glashütter Art.

8 Zertifiziert: Vertreter der drei Linien Chronometerwerke, Zeitmeister und Iron Walker.

erschwerte Bedingungen von mehreren Temperaturwechseln. Erst wenn die Uhr diese Tests bestanden hat, bekommt sie die Prüfbescheinigung und darf die Bezeichnung »Chronometer« auf dem Zifferblatt tragen.

Die Kapazität der Glashütter Chronometerprüfstelle liegt bei etwa 8000 Uhren pro Jahr, wobei derzeit etwa 6000 Zeitmesser jährlich den strengen Kontrollen nach der ISO 3159 unterzogen werden. Neben Wempe kommen die Modelle auch von Mühle-Glashütte und Glashütte Original, Lehmann oder Point Tec.

Fast alle Wempe-Zeitmesser sind heute Chronometer

Wempe zertifiziert inzwischen – bis auf ein paar Quarz-Damenuhren – alle Zeitmesser als Chronometer und hat für 2023 etwa 3500 Uhren auf dem Plan. Das ambitionierte Ansinnen beruht auf der Expertise des Hauses in der Produktion von Marinechronometern mit eigenen Uhrwerken. An diese Tradition knüpft die Linie Chronometerwerke mit Manufakturkalibern unmittelbar an. Deren Grundkonzeptionen stammten einst von Schweizer Partnern, aber schon bald entsprachen ihre Ausführungen nicht mehr den hohen Glashütter Qualitätsansprüchen und Wempe hat eigene Konstruktionen eingebbracht. Jüngstes Beispiel ist eine astronomische, sprich auf 122,5 Jahre genaue, Mondphasenkomplikation – als integrierte Konstruktion realisiert im Manufakturkaliber CW5.

Für solche Entwicklungen hat Wempe inzwischen einen eigenen Konstrukteur an Bord, dessen Arbeit mit der kompletten Neukonstruktion des Marinechronometerwerkes begonnen hat. Für die Manufakturkaliber CW3 bis CW5 werden etwa 70 Prozent der Teile – bis hin zu den Werkzeugen – in Glashütte gefertigt. Die Werke werden nach allen Regeln der Kunst finiert und weisen stilbildende Merkmale sächsischer Fein-

Moderner Standort:

Das neue Gebäude ist auch Sitz der Chronometerprüfstelle. Zurzeit wird der Bau bereits zum dritten Mal erweitert.

**WEMPE GLASHÜTTE i/SA**

34 Mitarbeiter in der Produktion, **17** Uhrmacher im Service, **17** Auszubildende (künftig 24), **3** Ausbilder.

Die Chronometerprüfstelle hat eine Kapazität von **8000** Uhren pro Jahr. Zurzeit werden **6000** Uhren im Jahr geprüft.

Wempe hat im Jahr 2022 **2800** Uhren zertifiziert, **3500** Zeitmesser sollen es im Jahr 2023 werden.

uhrmacherei auf, wie etwa die Dreiviertelplatine, die Schwanenhalsfeinregulierung und den handgravierten Unruhköpfen. Für die Realisierung arbeitet Wempe mit renommierten Partnern vor Ort zusammen. Gunter Teuscher erinnert in diesem Zusammenhang gern an das »Glashütter Verlagswesen«, nach dem man sich schon vor über 170 Jahren die Arbeit vor Ort teilte, und hält das auch heute noch für einen sinnvollen Weg, anstatt zwecks Teilebeschaffung in die Ferne zu schweifen.

Uhren der Linien Zeitmeister und Iron Walker basieren uhrwerkseitig auf bewährten Schweizer Kalibern, vornehmlich von Sellita, die eine über fünfzigprozentige Wertschöpfung in Glashütte erhalten. Und hier kommt die Chronometerprüfung als Teil der Wertschöpfungskette ins Spiel. Sie ist nicht nur in den Wurzeln der Marke verankert, »sondern bringt für den Kunden einen echten Mehrwert und für uns als Uhrenmarke Authentizität«, sagt Gunter Teuscher. So hatte er auch vor den Behörden argumentiert und letztendlich Erfolg: Zu den wesentlichen Herstellungsstufen, die mehr als 50 Prozent der Wertschöpfung im Herkunftsgebiet ausmachen müssen, gehört neben Reglage, Montage, Ingangsetzen und Schlusskontrolle des Uhrwerks auch die Chronometer-Zertifizierung, so weit diese in Glashütte erfolgt.

Um für die Schweizer Basiswerke Chronometerqualität zu erreichen, werden sie komplett zerlegt, einzelne Teile bearbeitet oder ersetzt, sie bekommen ein eigenen Reglage, wie es die »Glashütte-Verordnung« verlangt, Montage und Ingangsetzen des Uhrwerks erfolgen anschließend sowieso in Glashütte, ebenso wie das Setzen von Zifferblatt und Zeigern und natürlich das Einschalen des Uhrwerks ins Gehäuse. »Dabei entwickeln wir uns ständig weiter«, sagt Gunter Teuscher. »Die nächsten Konstruktionen stehen schon ins Haus, und der Anteil an Manufakturkalibern wird steigen«, prognostiziert er. Als Reminiszenz an den Entstehungsort und Ausdruck von Chronometer-Qualität »Made in Glashütte« findet sich auf dem Gehäuseboden jeder Zeitmeister- und Iron Walker-Uhr eine Reliefgravur der Sternwarte. —

Mit Grüßen aus dem Norden

Mit Vandaag kam im Sommer 2020 ein neuer Punkt auf Deutschlands Uhrenlandkarte hinzu. Die Marke mit Sitz in Oldenburg setzt auf ansprechendes und eigenständiges Design sowie auf hohe Qualität in attraktiver Preisgestaltung. Ein Besuch bei Deutschlands nordwestlichstem Uhrenhersteller.

Text – Redaktion, Sabine Zwettler **Fotos** – Vandaag

— Malte Thomeczek, einer der Gründer der Uhrenmarke, kam bereits lange vor seiner beruflichen Laufbahn mit der Uhrenwelt in Kontakt. Sein Vater war in den 1980er-Jahren als Vertriebsleiter einer deutschen Uhrenfabrik tätig. Malte fand auf Anhieb Gefallen an der Themenwelt und die Faszination sollte ihn nicht mehr loslassen. Als sich sein Vater schließlich in den 1990er-Jahren selbstständig machte und Kollektio-

nen für verschiedene nationale und internationale Uhrengroßhändler entwickelte, wurde ihm klar, dass er in seine Fußstapfen treten wollte.

Dies ist im Jahr 2000 erfolgt und markiert auch den Zeitpunkt, als Tim Benkus in die Firma eingetreten ist. Seit mehr als zwanzig Jahren entwickeln die Köpfe hinter den Vandaag-Uhren bereits für Hersteller von nah und fern. Und schon lange bestand der Wunsch, diese Know-how auch

für eine eigene Marke zu nutzen. Diese Vision nahm 2020 Gestalt an. Das Motto und der Name waren schnell gefunden: »Vandaag«, was im Plattdeutschen schlicht »heute« bedeutet.

Und auch ansonsten setzt man auf Minimalismus, der in der Herkunft verwurzelt ist. So ist das Design norddeutsch aufgeräumt, strukturiert und detailbetont. Nach dem Motto »alles reinpacken, was einer Uhr gut tut, ohne sie zu überladen«



Schallmauer Automatik:
Limitierter Fliegeruhren-Chronograph mit 62 Stunden Gangdauer.
Preis: 1699 Euro



Das Vandaag-Team: André Lampe, Tim Benkus und Malte Thomeczek (von links nach rechts).



Meister bei der Arbeit: Montage und Reglage erfolgen durch erfahrene Uhrmacher in Oldenburg.

haben die Modelle eine eigene, zurückhaltende Persönlichkeit, die der Funktionalität Rechnung trägt. Gleiches gilt für die Qualität von Gehäuse, Ausstattung und Verarbeitung: Statt Opulenz setzt man auf hochwertige Materialien wie Edelstahl 316L für die Gehäuse und Horween-Leder für die Bänder. Montage und Veredelung erfolgen hierzulande durch Meister-Uhrmacher, alle Modelle werden strengen Qualitätsprüfungen unterzogen, sodass sie eine Garantie von drei Jahren tragen.

Ganz bewusst erfolgte der Einstieg mit einem Quarzchronographen. Denn das Team ist überzeugt, dass Qualität in allen Kategorien

wichtig ist, und gerade im höherpreisigen Segment leichter zu erreichen. Aber auch im Preissegment von 300 bis 400 Euro ist und sollte das möglich sein, so der Ansatz der Marke.

Zeitgemäße Kollektion in attraktiver Preisgestaltung

Heute bietet Vandaag sowohl Mechanik- als auch Automatikmodelle an. Dazu zählt die Schallmauer, eine Hommage an die Flugpioniere der 1950er- und 1960er-Jahre. Der automatische, auf 100 Stück limitierte Bi-compax-Chronograph trägt ein nachleuchtendes Retro-Zifferblatt, das von einer beidseitig drehbaren Lünette mit einer kratzfesten Keramik-

einlage umrahmt wird. Auch das Gehäuse beweist mit einer Druckfestigkeit von zehn Bar Nehmerqualitäten in allen Elementen. In der Automatikversion wird er von einem Sellita-Kaliber in Elaboré-Qualität angetrieben, das mit einer personalisierten und verzierten Schwungmasse ausgestattet ist und eine erhöhte Gangreserve von 62 Stunden aufbaut.

Auch bei der Tiefsee Automatik ist der Name Programm: Mit ihrem markanten, 41,5 Millimeter großen und bis 20 Bar druckfesten Gehäuse sowie einem Zifferblatt mit zwölf runden und nachleuchtenden Indizes strahlt sie Ästhetik in norddeutscher Zurückhaltung aus. —



Die Tiefsee Automatik im Edelstahl 316L-Gehäuse ist druckfest bis 20 Bar und wird vom Miyota 8215-Kaliber angetrieben. Preis: 449 Euro.



Reiselust

»Drum, o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise.«

Das sagte einst schon Wilhelm Busch. Wie wäre es mit einer Uhrenreise?

Auch in diesem Jahr besuchen wir wieder Manufakturen, Boutiquen und Uhrmacher.

Auf unseren Touren schauen Sie den Machern über die Schultern, bei den Marken hinter die Kulissen und tauchen dabei tief in die Welt der mechanischen Wunder ein.

Hier stellen wir Ihnen die Reisen 2023 vor. Interessiert? Dann melden Sie sich an!

Bettina Rost – rost@ebnermedia.de – 0049 731 88005-7139.

Text – Redaktion **Fotos** – Hersteller, Marcus Krüger für Ebner Media Group, Archiv

9. BIS 11. MAI NEUCHÂTEL, SCHWEIZ

Breitling, Chopard, Czapek, Kari Voutilainen, Panerai

Im »Wonnemonat Mai« öffnen fünf Schweizer Manufakturen exklusiv ihre Türen für uns. Die Reise führt direkt ins Herz der Schweizer Uhrenindustrie – nach Fleurier, in die Gegend um das Jurastädtchen und UNESCO-Weltkulturerbe La Chaux-de-Fonds und nach Neuchâtel. Chopard baut in Fleurier faszinierende Uhren, wie die Alpine Eagle, und zahlreiche Modelle mit großen Komplikationen, wie Ewige Kalender oder Minutenrepetitionen. Nach der Besichtigung der Manufaktur können wir all diese Modelle an den Arm legen. Zum ersten Mal besuchen wir den Meisteruhrmacher Kari Voutilainen in seinem Atelier in einem kleinen Schloss in der Nähe von Fleurier. Die begehrten Uhren, die auf Jahre ausverkauft sind, entstehen hier wie vor 150 Jahren – fast alles in Handarbeit und mit traditionellen Uhrmachertechniken. Kontrastprogramm in der Breitling Chronométrie in La Chaux-de-Fonds: Wir erleben die Produktion der Manufakturchronographen. Czapek hat es nach der Wiedergründung 2012 enorm schnell geschafft zu den etablierten Manufakturen aufzuschließen. Es lohnt sich also, den Spezialisten bei der Herstellung der Werkteile, den Verzierungen und Montagen zuzusehen. In Neuchâtel besuchen wir die 2014 neu errichtete Manufaktur von Panerai. Für die Marke sind nicht nur Design, Qualität und eigene Werke wichtig, auch Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben und daher viel mit recycelten Materialien experimentiert.

1890 Euro pro Person





13. BIS 15. JUNI BIEL, SCHWEIZ

Armin Strom, Fortis, Longines, Montblanc, Omega

Kurz vor Sommeranfang führt uns eine Reise nach Biel, Grenchen und ins Berner Jura. Auch hier öffnen uns wieder fünf Schweizer Marken exklusiv ihre Pforten. Unsere Tour beginnt mit der historischen Manufaktur Minerva in Villeret, die seit einigen Jahren zu Montblanc gehört. Hier entstehen die fein veredelten Handaufzugswerke, die die Spitzenmodelle von Montblanc antreiben. Weiter geht es ins nahe Saint-Imier, wo die traditionsreiche Uhrenschmiede Longines in einem über die Jahre ständig erweiterten Gebäudekomplex residiert. Neben der aktuellen Kollektion faszinieren bei Longines besonders das umfangreiche Archiv, in dem sich alle bis zur Digitalisierung gefertigten Uhren nachschlagen lassen, sowie das stimmungsvoll aufbereitete Firmenmuseum. In Biel besuchen wir die kleine, aber feine Manufaktur Armin Strom. Hier entstehen innovative Skelettuhrn für Individualisten. Das 1967 vom gleichnamigen Uhrmachermeister gegründete Unternehmen wandelte sich gerade von einem handwerklichen Traditionsatelier zu einer modernen Manufaktur. Fortis in Grenchen macht sich seit Jahren als Hersteller für Weltraumuhren einen Namen. Wie im Weltall erprobte Werke realisiert werden, darüber lassen sich mit Fortis-Verantwortlichen aufregende Gespräche führen. Omega empfängt uns in Biel mit einer beeindruckenden Manufaktur, die der berühmte japanische Architekt Shigeru Ban, genau wie das danebenliegende Omega-Museum und das Swatch-Hauptquartier, geplant hat. In dem hypermodernen Gebäude erleben wir, wie der integrierte Magnetfeldschutz einer METAS-zertifizierten Omega-Uhr funktioniert. Alle Uhren können anprobiert werden – von den beliebten Moonwatch-Modellen bis zur bis 6000 Meter wasserdichten Seamaster Planet Ocean Ultra Deep. Auch das Omega-Museum ist absolut sehenswert. Man kann nicht nur die verschiedenen Stationen der Firmengeschichte erleben, besondere Bereiche sind der Sportzeitmesung, der Mondfahrt und James Bond gewidmet.

1890 Euro pro Person

18. BIS 20. JULI SCHWARZWALD

Benzinger, Hanhart, Junghans, Lehmann

Hanhart steht für eine lange Tradition in der Produktion von Stoppuhren und Armbandchronographen. Junghans nimmt auf die über 160-jährige Geschichte nicht nur mit klassischen Uhren, sondern auch im Jahr 2018 eröffneten Terrassenbau-Museum auf dem Firmengelände Bezug. Lehmann erreicht dank eigener Teile- und sogar Maschinenfertigung eine beeindruckende Fertigungstiefe. Und Jochen Benzinger – ganz neu im Programm – ist einer der letzten Meister im traditionellen Handwerk des Gravierens und Guillochierens. Garniert wird die dreitägige Tour durch die deutsche Uhrenregion Schwarzwald mit Besuchen im Uhrenmuseum Furtwangen und der Automalsammlung Steim in Schramberg.

1190 Euro pro Person





12. BIS 14. SEPTEMBER 2023 GLASHÜTTE UND DRESDEN

Lang & Heyne, Moritz Grossmann, Mühle, Union, Wempe, Glashütte Original (Boutique), Sinn Spezialuhren (Niederlassung Dresden), SUG, Uhrenmuseum Glashütte

Die Uhrenreise nach Glashütte ist seit Jahren eine »Institution«, unverzichtbar für jeden Uhrenliebhaber, der was auf sich hält. In diesem Jahr führt sie uns zu noch mehr Herstellern und neuen Zielen und bietet somit einen einzigartigen Überblick über die sächsische Uhrmacherei. Die Reise beginnt bei Lang & Heyne in Dresden-Radeberg. In der Manufaktur legt man besonderen Wert auf Handwerk und Tradition. Im Herzen der Dresdner Altstadt bietet die Boutique von Glashütte Original Einblicke in die traditionsreiche Glashütter Uhrmacherkunst und lädt ein, Neuheiten ans Handgelenk zu legen. Gleich nebenan werfen wir einen exklusiven Blick in die 2022 neu eröffnete Niederlassung von Sinn Spezialuhren. Später besuchen wir dann mit der Sächsischen Uhrentechologie GmbH Glashütte (SUG) auch noch den Gehäusebauer des Frankfurter Unternehmens. Beide Termine stehen neu im Programm, ebenso wie Union Glashütte. Im Jahr ihres 130-jährigen Bestehens freut sich die zur Swatch Group gehörende Marke auf fachkundige Besucher. Ein Höhepunkt bei Wempe Glashütte i/SA ist der Besuch von Deutschlands einziger Chronometerprüfstelle, während beim Rundgang durch die Manufaktur Moritz Grossmann immer wieder die Herstellung der einzigartigen violetten Zeiger fasziniert. Mit einem Schatz an Erlebnissen und Erfahrungen weiß Mühle-Glashütte zu fesseln. Thilo Mühle führt den Familienbetrieb in fünfter Generation. Der Besuch im Uhrenmuseum Glashütte rundet die mit Informationen, Erlebnissen und Eindrücken gespickte Reise ab.

1790 Euro pro Person

10. BIS 12. OKTOBER 2023 GENF, SCHWEIZ

Akrivia, Alpina, Audemars Piguet (Museum), Frederique Constant, Hublot,

Der Herbst ist eine wunderbare Zeit für eine Uhrenreise, bevor im Kanton Genf und vor allem im nahegelegenen Hochtal Vallée de Joux der lange Winter einkehrt, der vor Jahrhunderten die ortsansässigen Bauern zu Herstellern von Uhrenteilen werden ließ. In Nyon bei Genf macht Hublot mit spannenden Materialien und Komplikationen auf sich aufmerksam. In Plan-les-Ouates steht die Doppelmanufaktur der Schwesternmarken Frederique Constant und Alpina, die mit klassischen beziehungsweise sportlichen Uhren sowohl Mechanikeinsteiger als auch Kenner ansprechen. Direkt in Genf sitzt Rexhep Rexhepi, der mit seiner Marke Akrivia nur 30 Uhren jährlich in Handarbeit herstellt. Ein Besuch des noch jungen Markenmuseums von Audemars Piguet in Le Brassus rundet die Uhrenreise Genf – und damit ein spannendes Reisejahr für Uhrenliebhaber – ab.

1890 Euro pro Person



A-Z

Kleines Technik-Lexikon von »A« wie Ankerradzahn bis »Z« wie Zugfeder



Römische Vier bei A. Lange & Söhne, Breguet, Cartier und Nomos Glashütte.

Römische Vier

Über die römische Vier, auf Zifferblättern zumeist als »IIII« und nicht als »IV« geschrieben, kursieren verschiedene Erklärungen. Zum Verständnis zunächst ein Blick in die Geschichte: Die römischen Ziffern entwickelten sich vor mehr als 2500 Jahren, wohl aus dem Zählen mit den Fingern heraus. Es entstanden sieben Grundtypen: I=1, V=5, X=10, L=50, C=100, D=500 und M=1000, und die Regeln, dass gleiche Ziffern und kleinere nach größeren addiert, kleinere vor größeren subtrahiert werden, zum Beispiel: XX=20, VI=6, aber IV=4. Jeder Selbstversuch beweist, dass die Subtraktion 5-1=4 mehr Überwechlung erfordert als die zählgelagerte Addition 1+1+1+1=4. Vielleicht ist allein das schon ein profaner Grund für die Verwendung der »IIII«. Zudem beugt sie der Verwechslung zwischen IV (4) und VI (6) vor, zumal die beiden Ziffern eng beieinander und manchmal schräg oder gedreht auf den Zifferblättern erscheinen. Eine weitere, verbreitete Erklärung lautet, dass in der römischen Antike der Buchstabe I zugleich auch die Funktion des heutigen Buchstabens J hatte und das V zugleich auch als U diente, heute gern noch verwendet von BVLGARI. Die römische Vier hätte demnach auch als »JU« gelesen werden können, was eine Abkürzung für den Namen des römischen Gottes Jupiter war, der in der römischen Mythologie eine ähnliche Rolle spielte wie Zeus in der griechischen. Sein Namenskürzel einfach zwischen die anderen Ziffern zu setzen, hätte Blasphemie bedeutet und habe sich daher von selbst verboten. Es gibt jedoch Zweifel an der Jupiter-Theorie. Einer ist, dass die Verehrung Jupiters nach dem Niedergang des römischen Imperiums kaum noch eine Rolle spielte. Zudem habe sich die Subtraktions-schreibweise, bei der kleinere Ziffern, die links neben einer größeren Ziffer geschrieben stehen, von dieser abzu ziehen sind, erst im Mittelalter durchgesetzt. So wird da-

mit argumentiert, dass es sich um eine Tradition handle, die auf frühe Turmuhrn zurückgehe, bei denen vier Striche verwendet wurden, die später weitergeführt wurden. Ein weiterer Erklärungsansatz geht davon aus, dass der als Sonnenkönig bekannt gewordene Ludwig XIV. die Schreibweise mit vier Strichen bevorzugte und deshalb darauf bestanden habe, dass sie von Uhrmachern in seinem Einflussbereich so verwendet wurde. Es ist aber auch möglich, dass es keine individuelle Vorliebe des französischen Monarchen war, sondern wirtschaftliche Gründe für diese Lösung gab: Es war einfacher, zwanzig Mal das I und jeweils vier Mal das V und X zu gießen, als drei I weniger und ein V mehr für die Schreibweise der »IV«. Darüber hinaus werden ästhetische Gründe für die »IIII« ins Feld geführt. Das Zifferblatt ist symmetrisch ausgewogener zwischen den Ziffern IIII und VIII. Zudem gibt es vier Ziffern als Striche (I), vier mit einem V und vier mit einer X. Welche der genannten Thesen wirklich zutrifft, wird sich wohl nicht mehr klären lassen. Fakt ist, die Darstellungsweise der viergestrichenen römischen Vier ist historisch gewachsen und hat sich bis heute aus Tradition gehalten. Seit über fünf Jahrhunderten verwenden wir im Alltag statt der römischen nun arabische Ziffern. Auf modernen Zifferblättern dominieren zu diesen oft auch Indizes, Balken, Striche oder Punkte. So wie die römischen Ziffern heute exponierten Anlässen vorbehalten sind, Inschriften auf Denkmälern und Grabsteinen beispielsweise oder für Seitenzahlen wertvoller Bücher, findet man sie auch in der Uhrmacherei zumeist auf den Zifferblättern extravagantier Zeitmesser. Nomos Glashütte zum Beispiel verwendet sie ausnahmslos bei der Ludwig, Cartier bei der Santos, Breguet bei der Marine und A. Lange & Söhne bei der Richard Lange Minutenrepetition, um nur einige Beispiele zu nennen. *MaRi*



3

Linien von Cartier

Text — Jens Koch Fotos — Cartier

— Cartier hat es wie kaum ein anderes Haus geschafft, sowohl für seinen Schmuck als auch für seine Uhren berühmt zu sein. Der Name steht heute für die schönen Dinge des Lebens, dazu gehören mittlerweile auch Taschen, Brillen, Düfte und sogar Wohnaccessoires. Cartier hat sehr früh angefangen, Armbanduhren zu bauen, und dank der einmaligen und gelungenen Gestaltung sind einige davon zu Designikonen geworden und noch heute relevant und wichtig für die Uhrenwelt. Auch wenn Design für Cartier schon immer wichtiger als Technik



Die Uhrenmanufaktur von Cartier in La Chaux-de-Fonds.



Elegante Botschafterin:
die Schauspielerin
Catherine Deneuve.

war: Heute finden sich oft Manufakturwerke in den Uhren und auch Komplikationen wie mysteriöse Uhren mit durchsichtigen Werken und Rädern aus Saphirglas. Um traditionelle Handwerkskünste zu erhalten, hat die Marke in La Chaux-de-Fonds das »Maison des Métiers d'Art« eröffnet, wo beispielsweise Zifferblätter aus Champlevé- oder Cloisonné-Emaille entstehen. Die französische Marke, die zum Richemont-Konzern gehört, baut ihre Uhren in der Schweiz. Bei Botschaftern setzt man auf elegante Weltstars wie Catherine Deneuve. —

Eckige Fliegeruhr

Santos – 7850 Euro

— Schon 1904 präsentierte Louis Cartier das Modell Santos. Klein, aber fein, und vor allem elegant, lautete die Devise. Bis 1973 fertigte Cartier von der Uhr lediglich 800 Exemplare. Ab 1978 ging es in Sachen Stückzahlen kontinuierlich aufwärts. Zum 100. Geburtstag präsentierte Cartier die Santos 100 mit einem 42 mal 51 Millimetern großen Gehäuse.

Die 2023 vorgestellte Santos zeigt den ikonischen Entwurf mit einem quadratischen Gehäuse mit den abgerundeten Ecken, den Schrauben auf der Lünette und passend dazu auf dem Stahlband. Cartier liefert auch noch ein elegantes Krokolederarmband mit, das sich dank des patentierten Schnellwechselsystems ohne Werkzeug austauschen lässt. Das Zifferblatt mit Sonnenschliff zeigt sich dieses Jahr unter anderem in mutigem Dunkelgrün. Angetrieben wird die 39,8 Millimeter große Uhr vom Manufaktur-eigenen Automatikwerk 1847MC. —

NEUHEIT
WATCHES AND
WONDERS
GENF 2023



WEITERE KOLLEKTIONEN

- Panthère de Cartier
- Ballon de Cartier
- Coussin de Cartier
- Ronde de Cartier
- Baignoire
- Cartier Privée

NEUHEIT
WATCHES AND
WONDERS
GENF 2023

Foto: Antoine Pividori©Cartier



Eleganter Panzer

Tank – 6350 Euro | 16800 Euro

— Mit der 1917 vorgestellten Tank schuf Louis Cartier einen wichtigen Meilenstein für die Uhr am Handgelenk. Auslöser waren jene Kampfpanzer, die die englischen Truppen unter dem Namen »Tank« in der Schlacht an der Somme am 15. September 1916 erstmals erfolgreich einsetzten. Das martialische Erscheinungsbild der mächtigen Kettenfahrzeuge beeindruckte den Designer Louis Cartier so nachhaltig, dass er sie in der »Tank L. C.« verewigte. Als Zeichen des Dankes für die Befreiung der Grande Nation überreichte Louis Cartier 1918 die ersten Exemplare des neuen rechteckigen

Uhrenmodells dem amerikanischen General John Joseph Pershing. Die 1989 erschienene Tank Américaine wurde von der Tank Cintrée inspiriert, deren gewölbte Gehäuseform sie übernahm. 2023 überarbeitete Cartier das gewölbte Originaldesign der Uhr. So wird die klare, reine Form durch das grafisch gestaltete Zifferblatt und die ins Gehäuse integrierten Bandanstöße zusätzlich unterstrichen. Die 44,4 mal 24,4 Millimeter große Tank Américaine ist in Edelstahl und Roségold mit Lederband erhältlich. Im Innern arbeitet das automatische Manufakturkaliber 1899 MC. —

Schwimmendes Skelett

Pasha – 53000 Euro

— Das Design der Pasha entstand 1943, als Cartier eine robuste und wasserdichte Uhr konzipierte. Die Schutzkappe über der Krone, die durch eine Kette gesichert war, sorgte dafür, dass keine Feuchtigkeit ins Innere gelangen konnte. Das Glas schützte ein Gitter aus zwei horizontalen und zwei vertikalen Stangen. Auffällig auch die mittig befestigten, frei schwebenden Bandanstöße und die arabischen Ziffern, die die sonst bei Cartier üblichen römischen Ziffern ersetzten. Beim Revival 1985 erhielt das

Modell den Namen Pasha. Auch wenn die Geschichte vom Pasha von Marrakesch, der sie zum Baden bestellt haben soll, wohl historisch nicht ganz korrekt war.

Für die skelettierte Pasha 2023 passte Cartier ein charakteristisches Uhrwerk an die überdimensionalen arabischen Ziffern der Uhr an. Das Besondere: Das Werk ist tatsächlich so skelettiert, dass das Quadrat der filigranen Schienenoptik und die Ziffern entstehen. Mittlerweile ist Cartier für diese Art des Skelettierens

berühmt. Das Kaliber 9624 MC wurde zudem grau lackiert, um eine größere Tiefenwirkung zu erzielen. Ansonsten zeigt die elegante, 41 Millimeter große Roségold-Uhr die typischen Merkmale der Pasha wie die mit einem blauen Saphir-Cabochon besetzte Kettenkrone. —



NEUHEIT
WATCHES AND
WONDERS
GENF 2023

DAU Damenuhr
HAU Herrenuhr
TU Taschenuhr
WG Weißgold
GG Gelbgold
RG Rot/Roségold
ST/G Stahl/Gold

ST Stahl
Pt Platin
ct Carat (Edelsteine)
K Karat (Edelmetall)
Cal./Kal. Kaliber
VAL Valjoux
Aut. Automatik

Rev. Revision
ungetr. ungetragen
KD Kaufdatum
FP Festpreis
LP Ladenpreis
NP Neupreis
neuw. neuwertig

Gar. Garantie
EZ Erhaltungszustand
VB/VHB Verhandlungsbasis
VHS Verhandlungssache
lim. limitierte Serie
OVP Originalverpackung
Ref. Referenznummer

A. Lange & Söhne

Uhrenarmbänder
fluco-online.de
Made in Germany

Eine Uhrmacher-Dynastie, Autor Reinhard Meis. Sehr gut erhalten Originalausgabe 1992, 383 Seiten. 98,00 Euro, E-Mail: r.westera@web.de

Aristo

Offizieller Aristo-Konzessionär
Zertifizierte Meisterwerkstatt im Raum Hannover. Tel.: 0511/701739. www.uhren-albrecht.com G

Baume & Mercier

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Breitling

watch.de
FINANZIERUNG IHRER UHR

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

Cartier

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Chopard

Verkaufe/Tausche Chopard L.U.C. Chrono One Flyback Chronograph Ref. 161928-1001 Weißgold Fullset. VB 14.000 €. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

Chronoswiss

Chronoswiss Kairo Chronograph, Gelbgold/Stahl, Skelett, limitierte Serie, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Dornblüth & Sohn

Offizieller Dornblüth & Sohn-Konzessionär

Zertifizierte Meisterwerkstatt im Raum Hannover. Tel.: 0511/701739. www.uhren-albrecht.com G

Gerald Genta

Verkaufe/Tausche Gerald Genta Chrono Sport Grande Date, Edelstahl mit Edelstahlband ohne Boxen und Papieren. VB 3.900 €. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

Glashütte Original

Glashütte GUB Rarität! Glashütte Uhr v. 1953, ehern. Kurt Herkner, 14 Kt. Gold, Archivauszug. Revision 2022 Glashütter Meister. Nur 68 Stck. produziert. Abgebildet u. beschrieben in dessen Buch. Sehr gut, Lange-Werk 28.1 VHB 13.000 Euro; Tel.: 0152/25124919 oder E-Mail: franzl078@gmail.com

Hanhart

Offizieller Hanhart-Konzessionär

Zertifizierte Meisterwerkstatt im Raum Hannover. Tel.: 0511/701739. www.uhren-albrecht.com G

IWC

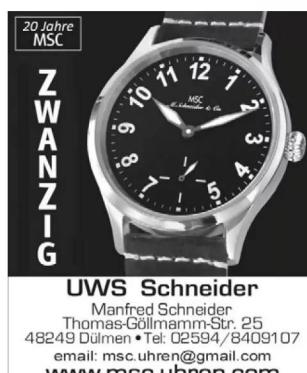
watch.de
ONLINE-AUKTION
SCHNÄPPCHEN AB 1,-€

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

IWC

Verkaufe/Tausche IWC Pilot's Watch Timezoner Flyback Chronograph Ref. 3950-01, aktuelle Version inkl. Boxen und Papieren sowie Ersatzband. VB 9.500€. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

MSC
M. Schneider & Co



UWS Schneider

Manfred Schneider
Thomas-Göllmann-Str. 25
48249 Dülmen • Tel: 02594/8409107
email: msc.uhren@gmail.com
www.msc-uhren.com

Omega

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

Omega de Ville, Gelbgold, Armband Gelbgold, Automatik, Zifferblatt weiß, Arabische Ziffern, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Omega Speedmaster, Gelbgold, Apollo XI 1969, Chronograph, Armband Gelbgold, Handaufzug, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Panerai

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Patek Philippe

watch.de
ONLINE-UHRENBÖRSE
INSERATE KOSTENLOS

Patek Philippe Nautilus, Ref.: 5976, neu, noch in original Transportbox versiegelt u. verschweißt, komplett mit Kork Box u. allen Papieren, seriöse Angebote unter Tel. 0173/342 46 46 von 9 bis 19 Uhr.

Rolex

watch.de
ANKAUF-KOMMISSION
INZAHLUNGNAHME-BELEIHUNG

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP



Schweizer Nobeluhren
u. alte PATEK & ROLEX
An & Verkauf - Fa. Uhren Schöfer
06324/82620 - 0171/329874
www.uhren-schofer.de

Golds.-Mstr. arbeitet ausgeschl. Rolex-Uhrenarmb. auf. Wie neu! Ab 470,- Euro. Gold-Stahl, Gold, auch Vollgold wie bei b. Bändern! Tel.: 02981/2163, Fax: 30 35. www.goldschmiede-best.de G

Rolex Date, Gelbgold 18 Karat, President-Band Gelbgold, Faltschließe, Zifferblatt weiß, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Rolex Cellini Moonphase aus 2020 mit Box und Papieren zu verkaufen. Die Uhr ist in hervorragendem Zustand und kann in Hamburg besichtigt werden. Anfragen per E-Mail: moritz.klein@web.de

Seiko

Seiko 50M, Armbanduhr von privat gesucht. Tel.: 05141/29074 (Werktags)

Sinn

Offizieller Sinn-Konzessionär
 Zertifizierte Meisterwerkstatt im Raum
 Hannover. Tel.: 0511/701739.
www.uhren-albrecht.com G

Sinn EZM 1.1 S Einsatzzeitmesser
 Limited Edition 25 Jahre, Ref.506.020.
 Privatbesitz, ungetragen aus 09/22.
 Deutsche Rechnung, Box, Papiere,
 Garantiekarte, SN unter 120 von 500,
 E-Mail: sinn157@freenet.de

Steinhart**GMT-Ocean One**

30 ATM nach DIN, ETA 2893-2
 Edelstahl 316 L, Saphirglas
 Swiss Made
 Steinhart Timepieces, € 550,-
 Steinhart Watches GmbH
 Boschstraße 6, 86391 Stadtbergen
www.steinhartwatches.de
 +49 (0) 821/5 43 38 00

UTS-München

UTS-München
 Herstellung von hochwertigen
 mech. Uhren „Made in Germany“
 Tel.: 0 80 24/4 74 68 77
 Fax: 99 91 51
postmaster@uts-muenchen.de
www.uts-muenchen.de

Wempe Glashütte i/SA

Wempe Schiffs-Chronometer. Eines der letzten bei den Chronometerwerken in Hamburg gebauten mechanischen Chronos (KD 11/1995). Aus Erstbesitz. Topzustand. Grundüberholung bei Wempe (04/2021). Originalverpackung, Manual, Zertifikat vorhanden. NP 29.750,- EUR. VB 9.500,- EUR. Tel.: 0421/66 55 34

Sonstiges

Zifferblätter auffrischen, neu anfertigen, komplette Werkumbauten, Uhren und Stahlstücke. R. Bethge GmbH, Karlstraße 11, 75228 Ispringen, Tel.: 0 72 31/8 91 82, Fax: 0 72 31/8 20 57, info@richard-bethge.com, www.richard-bethge.com G

Minerva Anniversay Nr.140. Stahl, Handaufzug, Taschenuhrwerk, Sichtboden, neuwertig, keine Replika, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie, Jahreszeitschriften/8 Bände (2013-2019) Alle Bände sehr gut erhalten, Gesamtpreis: 248 Euro, E-Mail: r.westera@web.de

Knapp 50 russ. Armbanduhren (CCCP), überwiegend aus den 80-/90er-Jahren zum Verkauf, nur komplette Sammlung. Liste mit Fotos kann nach Kontaktaufnahme per Mail zugesandt werden. Gesamtpreis verhandelbar. Tel.: 0172/5 45 94 28

Biete ca. 200 Chronos Uhrenmagazine und ca. 20 Jahreseditionen von 1995-2002 -neuwertig- zum Verkauf für 150,- € an. E-Mail: karlheinz.kaufhold@gmail.com, Tel.: 0 54 51/13 839

Novum, mech. Armbanduhr: Mechanische Herrenuhr mit Handaufzug, die römischen Zahlen und die Zeiger sind silberfarben. Der Sekundenzeiger bei der sechs und sehr aufwendig gestaltet. Weiterhin besitzt die Uhr eine Gangreserveanzeige oben rechts. Guillochiertes Zifferblatt, 40mm. E-Mail: johannes.kroell@web.de

Verkaufe im Raum Bodensee an Selbstabholer: **Neuw. Uhren-Magazin Ausgaben**, Jahrgang 1990-1994 komplett; Preis Euro 80,00 €, E-Mail: gr.sollorz@t-online.de

Repoussé-Spindelübergehäuse, Durchmesser 43 mm, Höhe 25 mm gesucht! Tel.: 0 80 31/40 07 28 43

Lust noch
 mehr zu
 lesen?



Entdecken Sie
 jetzt den
 Watchtime-Shop:
watchtime.net/shop

BEZUGSQUELLEN

ALEXANDER SHOROKHOFF UHRENMANUFAKTUR GMBH

Hanauer Str. 25
D-63755 Alzenau
Tel.: +49/(0) 60 23/9 19 93
E-Mail: info@alexander-shorokhoff.de
Internet: www.alexander-shorokhoff.de



ALEXANDER SHOROKHOFF
UHRENMANUFAKTUR
GERMANY



ALPINA GENÈVE

c/o Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@alpina-watches.com



ALPINA WATCH INTERNATIONAL S. A.
8 Route de la Galaise
CH-1228 Plan-les-Quates
Genève Switzerland
Tel.: +41/(0) 22/8 60 87 40
Fax: +41/(0) 22/8 60 04 64
Internet: www.alpina-watches.com



AUDEMARS PIGUET DEUTSCHLAND GMBH

Maximilianstraße 35
Eingang C
(Über Herzog-Rudolf Straße)
80539 München, Deutschland
Tel.: +49/(0) 89/26 20 49 3 00
E-Mail: info-de@audemarspiguet.com
Internet: www.audemarspiguet.com

AUDEMARS PIGUET
Le Brassus



BULGARI

Bulgari (Deutschland) GmbH
Thierschplatz 6
D-80538 München
Tel.: +49/(0) 89/24 23 86-0
Fax: +49/(0) 89/24 23 86-10
E-Mail: de_cc@bulgari.com
Internet: www.bulgari.com



CHANEL GMBH

CHANEL GMBH
Division Horlogerie
Ericusspitze 2-4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49/(0) 40/55 44 55-0
E-Mail: kundenservice@de.contact.chanel.com
Internet: www.chanel.de

CHANEL



D. DORNBŁÜTH & SOHN KALBE I/SA

Uhrenmanufaktur
- Erleben Sie Handarbeit -
D. Dornblüth & Sohn
Westpromenade 7
D-39624 Kalbe/Milde
Tel.: +49/(0) 3 90 80/32 06
Fax: +49/(0) 3 90 80/7 27 96
E-Mail: info@dornblueth.com
Internet: www.dornblueth.com

D. DORNBŁÜTH & SOHN
Kalbe i/S.A.



EMKA MONTRES SA

Erwin Ziegler OHG
Wilferdinger Straße 17
D-75179 Pforzheim
Tel.: +49/(0) 72 31/31 41 51
Fax: +49/(0) 72 31/31 32 12
E-Mail: info@emka-watches.com
Internet: www.emka-watches.com

EMKA
SWISS



FREDERIQUE CONSTANT

Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@frederique-constant.com

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE



IWC

Richemont Northern Europe GmbH
Postfach 21 01 20
D-80671 München
Tel.: +49/(0) 89/55 9 84-0
Fax: +49/(0) 89/55 9 84-280
E-Mail: info@iwc.com
Internet: www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



JEAN MARCEL

JEAN MARCEL MONTRES GmbH
Hauptstr. 134
D-57217 Birkenfeld
Tel.: +49/(0) 72 31/7 69 31 31
Fax: +49/(0) 72 31/7 69 31 33
E-Mail: info@jeanmarcel.com
Internet: www.jeanmarcel.com

Jean Marcel
SWISS MADE WATCHES



BEZUGSQUELLEN

LEHMANN



LEHMANN PRÄZISION GMBH • UHRENMANUFAKTUR
Weilerstraße 27
D-78739 Hardt
Tel.: +49/(0) 74 22/9 58 00
E-Mail: info@lehmann-uhren.com
Internet: www.lehmann-uhren.com



MARCELLO C



Marcell Kainz
Luciastraße 19
D-52146 Würselen
Tel.: +49/(0) 24 05/47 53 53
Fax: +49/(0) 24 05/47 53 54
E-Mail: mail@marcelloc.de
Internet: www.marcelloc.de



MEISTERSINGER



MeisterSinger GmbH & Co. KG
Postfach 5523
D-48030 Münster
Tel.: +49/(0) 251/13 34 86-0
Fax: +49/(0) 251/13 34 86-10
E-Mail: info@meistersinger.de
Internet: www.meistersinger.de



MODALO



Seit über 20 Jahren führender Hersteller von handgefertigten Uhrenbewegern, hochwertigen Uhrenboxen sowie edlen Uhrenetuis aus eigener Manufaktur.

MODALO GmbH
Rungedamm 20
D-21035 Hamburg, Germany
Tel.: +49/(0) 40 3680 999-0
E-Mail: service@modalo.com
Internet: www.modalo.com

MODALO
GERMANY



SEIKO DEUTSCHLAND



Branch of SEIKO UK Ltd.
Siemensring 44m
D-47877 Willich
Tel.: +49/(0) 21 54/943-701
Fax: +49/(0) 21 54/943-849
E-Mail: info@seiko.de
Internet: www.seiko.de



SINN SPEZIALUHREN GMBH



SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Wilhelm-Fay-Str. 21
D-65936 Frankfurt
Tel.: +49/(0) 69/97 84 14-0
Fax: +49/(0) 69/97 84 14-201
E-Mail: info@sinn.de
Internet: www.sinn.de



TRENDART-24



Riesige Auswahl von Uhrenarmbändern vieler namhafter Hersteller zu günstigen Preisen. Uhrenarmbänder für Markenuhren aus vielen verschiedenen Materialien.

Trendart-24 – Andreas Knebel
Wilhelmshöh 29
44388 Dortmund
Tel.: +49/(0) 2 31/9 83 35 23
E-Mail: info@trendart-24.de
Internet: www.geo-straps.de



TUTIMA UHRENFABRIK GMBH



Altenberger Straße 6
D-01768 Glashütte/Sa.
Tel.: +49/(0) 3 50 53/3 20 20
Fax: +49/(0) 3 50 53/320 222
E-Mail: info@tutima.com
Internet: www.tutima.com



Auf der Suche
nach der besten Uhr?
Uhrentests auf Watchtime.net

 Watchtime.net
Das Uhren-Portal

watchtime.net/uhren-tests

FACHHÄNDLER

DAS GUTE FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

BARTH
JUWELIER
LANDAU

Juwelier Barth

Kleiner Platz 15
76829 Landau
Tel.: 0 63 41/8 67 54
Fax: 0 63 41/49 16
www.juwelier-barth.com
info@juwelier-barth.com

Gute Zeiten
Wir mögen's mechanisch

Gute Zeiten Leer

Die Uhrmachermeisterwerkstatt
Rathausstraße 22
26789 Leer
Tel.: 04 91/9 99 03 03
www.gute-zeiten-leer.de
info@gute-zeiten-leer.de

Leicht
JUWELIERE

Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 97 39 70
Fax: 03 51/4 97 39 72
dresden-qf@juwelier-leicht.de

OEKE
Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
WEIMAR

Juwelier Oeke KG

Markt 22
99423 Weimar
Tel.: 0 36 43/2 41 30
Fax: 0 36 43/24 13 31
www.oeke.de oder
www.uhrenwerkstatt.de

PAGELS
Uhren • Schmuck • Bestecke • Porzellan

Juwelier Behrendt

Maternusstraße 14
50996 Köln
Tel.: 02 21/39 34 32

Classic Watches
Tjibbe Kerkhof & Heike Kerkhof

Classic Watches GbR

T. Kerkhof & H. Kerkhof
Teichstraße 1
54595 Prüm
Tel.: 0 65 51/14 76 75
Mobil: 01 72/5 32 80 80
www.uhrenfreund.com
info@uhrenfreund.com

Cologne Watch Center

Cologne Watch Center
Benesisstraße 24-32
50672 Köln
Tel.: 02 21/27 09 88 18
Fax: 02 21/27 09 88 08
www.colognewatch.de
info@colognewatch.de

E. KUTTER JUWELIER
STUTTGART

Juwelier E. Kutter
Königstraße 46
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11/29 04 60
Fax: 07 11/2 26 27 14
www.juwelier-kutter.de
info@juwelier-kutter.de

F.C. BRAUER
Uhren und Juwelen

Juwelier C. Bauer GmbH
Peter-Auzinger-Straße 11
81547 München
Tel.: 0 89/6 90 45 77
Fax: 0 89/6 90 44 49
www.uhrenbauer.de
info@uhrenbauer.de

Fiedler

Fiedler Uhren u. Schmuck GmbH
Ingolstädter Straße 7
85077 Manching
Tel.: 0 84 59/73 33
Fax: 0 84 59/69 61
www.uhren-fiedler.de

Juwelier Heinen

Juwelier Heinen
Börschestraße 24
12587 Berlin-Friedrichshagen
Tel.: 0 30/6 45 22 23
Fax: 0 30/65 49 72 87
info@uhrmacher-heinen.de

Juwelier am Dom

Juwelier am Dom – Meisterwerkstatt –
Am Hof 52
50667 Köln
Tel.: 02 21/2 57 51 66
Fax: 02 21/2 57 51 67
www.juwelieramdom.de

JUWELIER & OPTIKER
Jnappe

Juwelier & Optiker Knappe
Katharinenplatz 10
84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 0 86 31/37 87-0
Fax: 0 86 31/37 87-47
www.juwelier-knappe.de
info@juwelier-knappe.de

Krebber

JUWELEN UHREN SCHMUCK

Rheydt Atlantishaus
Limitenstr. 55
41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66/94 99 40
Fax: 0 21 66/9 49 94 57
www.juwelierkrebbber.de
krebber-rheydt@t-online.de

Leicht
JUWELIERE

Juwelier auf Schloss Bensberg

Kadettenstraße
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04/42 49 95
Fax: 0 22 04/42 49 96

Juwelier im Hotel Adlon

Unter den Linden 77
10117 Berlin
Tel.: 0 30/2 29 02 12
Fax: 0 30/2 29 02 13
berlin@juwelier-leicht.de

Leicht
JUWELIERE

Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 97 39 70
Fax: 03 51/4 97 39 72
dresden-qf@juwelier-leicht.de

Juwelier im Taschenbergpalais

Sophienstraße
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 90 05 88
Fax: 03 51/4 97 68 88
dresden@juwelier-leicht.de

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14
20354 Hamburg
Tel.: 0 40/33 44 15 24
Fax: 0 40/33 44 15 29
hamburg@juwelier-leicht.de

Juwelier in den SCHMUCKWELTEN Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 56
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/12 99-0
Fax: 0 72 31/12 99-100
info@juwelier-leicht.de

Juwelier im Seehotel Überfahrt

Überfahrtstraße
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/66 41 36
Fax: 0 80 22/61 97
rottach@juwelier-leicht.de

Juwelier am See

Seestraße 18
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/26 02
Fax: 0 80 22/6 51 97
rottach@juwelier-leicht.de

watch.de
by Juwelier
Ralf Häffner
Stuttgart

Juwelier Ralf Häffner

Eberhardstraße 4a
70173 Stuttgart-Mitte
Tel.: 0 71 11/93 30 89-0
Fax: 0 71 11/93 30 89-50
www.watch.de
info@watch.de

Juwelier Robert Palm

Inhaber Roland Palm
Krämerstraße 5-7
35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41/4 52 65
Fax: 0 64 41/4 61 21

STEFAN SCHWIND
Schmuckmanufaktur Juwelerei Uhrmacher

Stefan Schwind

Weißenburger Str. 18 und
Herstattstraße 24
63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21/1 36 96
www.stefan-schwind.de

W

WEBER
JUWELIER SEIT 1918

Juwelier Weber

Blindestr. 1/Ecke Hochstraße
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 02 09/9 30 72 11
Fax: 02 09/9 30 72 40
www.weber-juwelier.de
info@weber-juwelier.de

UHREN-MAGAZIN
34. Jahrgang, ISSN 0938-4413

CHEFREDAKTEURIN: Martina Richter (MaRi)

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Gwendolyn Bicheler (gb), Rüdiger Bucher (buc), Nadja Ehrlich (ne), Maria-Bettina Eich (mbe), Jens Koch (jk), Alexander Krupp (ak), Daniela Pusch (dp), Nils Raulien (ns), Sabina Zwettler (sz)

FOTOGRAFIE: Nik Schölzel, Neu-Ulm, Olaf Köster, Kaufbeuren

PRODUKTIONSLEITUNG: Thomas Heydn

ART-DIRECTION/GRAFIK: Elisabeth Pergelt, Reiko Mizutani, trurnit GmbH | trurnit Publishers, München

POST PRODUCTION/PREPRESS: Wurzel Digital GmbH, Esslingen

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

VERLAG: Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Internet: www.ebnermedia.de

REDAKTION: UHREN-MAGAZIN, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Postfach 3060, 89020 Ulm, Telefon: +49 731 88005-7139, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: uhrenmagazin@ebnermedia.de, Internet: www.watchtime.net

INHABER UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE:

Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Sitz und Registergericht: Ulm, HRA 1900, Umsatzsteuer- und Identifikationsnr. gemäß §27a UStG: DE 147041097

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marco Parrillo

GESAMTANZEIGENLEITUNG: Michael Albus

ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG: Ivo Sadovnikov, Telefon: +49 731 88005-7341, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: sadovnikov@ebnermedia.de.

ANZEIGENASSISTENZ: Marianne Grünzweig, Telefon: +49 731 88005-7123, E-Mail: gruenzweig@ebnermedia.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN: Aufträge nur schriftlich. Telefax: +49 731 88005-5201

VERTRIEB/HANDEL: DMV DER MEDIENVERTRIEB GMBH & CO. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

VERTRIEB: Thomas Heydn (Leitung)

BEZUGSMÖGLICHKEITEN/BEZUGSPREISE: Im Direktbezug als Abonnement oder Einzelheft zu bestellen unter: www.watchtime.net/shop/. Einzelheft Inland: 9,90 Euro, Ausland: 10,90 Euro, Schweiz: 14,20 CHF. Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhren Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. Kompendium Deutscher Uhrenmarken Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. **JAHRESABONNEMENT** Inland: 75,10 Euro, Ausland: 93,90 Euro, Schweiz: 119,30 CHF. Abonnement-Preise inklusive Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhren, Kompendium Deutscher Uhrenmarken und Porto. Das Abonnement gilt für ein Jahr, anschließend bis zur Kündigung zum jeweils geltenden Jahresbezugspreis. Das Jahresabonnement ist ab dem Folgejahr auch monatlich kündbar. Bei vorzeitiger Kündigung eines bereits abgerechneten Bezugszeitraumes wird der Betrag der Restlaufzeit zurückgestattet.

WIDERRUFSRECHT: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an: Kundenservice EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, kundenservice@ebnerverlag.de, Telefon: +49 731 88005-8205, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist: www.ebnermedia.de/mmy/shop-agb/. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Weitere Informationen: <http://shop.watchtime.net/widerrufsrecht>.

ABO- UND KUNDENSERVICE Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder haben Fragen zu Ihrem Abonnement? Dann melden Sie sich hier: EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, Telefon +49 731 88005-8205, E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de (Mo.- Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechtsübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Das gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung per CD-ROM.

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e.V. (IVW)



BEWERTUNGSMUSTER TESTURTEIL TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	08
Material, Verarbeitung, Wertigkeit	
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Material, Verarbeitung, Wertigkeit, Glas, Boden, Drücker, Kronen, ggf. Drehlünette (außer Bedienung)	08
Zifferblatt (maximal 10/100 Punkte)	
Gestaltung, Verarbeitung, Besonderheiten, Zeiger, Indizes (außer Ablesbarkeit)	08
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Gestaltung Zifferblatt, Gehäuse, Band und Schließe, Marke, Philosophie (retro, modern, klassisch, elegant, sportlich...)	08
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Tag, Nacht, Datum und weitere Funktionen, Zeigerlängen, Erkennbarkeit der Zeiger, Hilfszifferblätter, Kontraste, funktionale Lünetten (Tauchlünette)	08
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Krone, Drücker, Schieber, Drehlünette, Band, Schließe, Bandwechsel	08
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Gehäuse (Durchmesser, Höhe, Gewicht, Verarbeitung), Form und Verarbeitung der Bandanstoße, Band, Schließe	08
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
(Grund)Konstruktion, (konstruktive) Spezialitäten, individuelle Modifikationen, Manufaktur, Verarbeitung, Finissage	08
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Ergebnis Tragetest, Zeitwaagen-Protokolle, Chronometer-Konformität	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Preis-Leistungs-Verhältnis, Marke, Wiederverkaufswert	08

Bewertung in der Preiskategorie bis (anzugebende) Euro

Marke **80 Punkte** von 100

Bewertung erfolgt in den Preiskategorien bis 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 10000, 20000, 30000, 50000 und über 50000 Euro.

Kundenservice

Ebner Media Group GmbH & Co. KG

Büro München
Bayerstraße 16a
80335 München
Telefon: +49 731 88005-8205
Telefax: +49 731 88005-5203
Internet www.shop.watchtime.net
E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de





Sanft plätschernde Wellen imitiert die Grand Seiko Evolution 9 SLGA021. Preis: 10000 Euro.



Mit kleinen Sternen wird die Zenith Defy Skyline Boutique Edition ihrem Namen gerecht. Preis: 9400 Euro.

Das Detail im Fokus

Preisspanne von 249 Euro bis 129000 Euro

Sie verleihen dem Zifferblatt eine persönliche Note und Wiedererkennungswert: Besondere Oberflächenstrukturen, Dekors und Schliffe. Manche der stilprägenden Muster sind Jahrzehnte alt, andere wurden erst kürzlich vorgestellt. Ob alte Schule oder Newcomer, jedes der hier vorgestellten Modelle hat seinen eigenen Charme.

Text – Sabine Zwettler **Fotos** – Hersteller

»Der Zauber steckt immer im Detail«, sagte einst Theodor Fontane. Ob ihn eine Taschenuhr mit feinem Guilloche-Zifferblatt, vielleicht von Patek Philippe oder Breguet, zu diesem Bonmot inspiriert hat, wissen wir nicht. Wir wissen aber wohl, dass Liebhaber bei einigen Uhrenmodellen, deren Zifferblätter ein besonderes Dekor schmückt, unweigerlich ins Schwärmen geraten. Berühmte Beispiele sind das Mega Tapisserie-Muster der Audemars Piguet Royal Oak, das aus kleinen Quadraten besteht, die horizontale Reliefprägung der Patek Philippe Nautilus, oder die kunst-

vollen Guillochierungen à la Gerstenkorn, Schachbrett oder Clous de Paris auf verschiedenen Zeitmessern von Breguet, Parmigiani Fleurier oder Chronoswiss. Auswahl und Kreativität scheinen keine Grenzen gesetzt.

Erstaunlich häufig kommt die Inspiration aus der Natur: So bildet zum Beispiel die Eagle von Chopard die Iris eines Adlers auf dem Zifferblatt ab. Während diese vor fünf Jahren präsentierte Luxussportuhren-Kollektion von der majestätischen Alpenwelt inspiriert ist, fangen viele Zifferblätter von Grand Seiko die Schönheit der Natur Japans ein.

Jüngstes Beispiel ist die Referenz SLGA021G. Ihr Gesicht imitiert die Farbe und Struktur der Oberfläche des Suwa-Sees, der südöstlich des Shinshu Watch Studios liegt, wo die Spring-Drive-Uhren hergestellt werden. Die Anmutung ist erstaunlich realistisch und fängt »die Magie der Wellenbewegung in der Morgendämmerung ein«, wie Grand Seiko es poetisch formuliert.

Ob als Liebeserklärung an einen Ort, die Tradition oder den Zeitgeist – die Dekorationen der folgenden Modelle bringen Abwechslung und Persönlichkeit auf das Zifferblatt. —

Iron Annie



Name

D-AQUI

Referenz

5662-2

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/13,0 mm/81 g

Kaliber/Basiskaliber

Miyota 821A, Automatik/Miyota 821

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Mineralglasboden

249 Euro

Zeppelin



Name

New Captain's Line

Referenz

8662-1

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

43,0 mm/16,0 mm/89 g

Kaliber/Basiskaliber

Miyota 8257, Automatik

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Grainée-Zifferblattstruktur, 24-Stunden-

Anzeige, Kleine Sekunde, Mineralglasboden

299 Euro

Briston



Name

Clubmaster Diver Yachting

Referenz

18642.PS.D.9.W.LVC CMJN-02

Gehäuse

Edelstahl, poliert/20 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/14,6 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Seiko NH35A, Automatik

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Zifferblatt aus Mahagoni-Echtholzfurnier,

Datum, beidseitig drehbare Lünette

530 Euro

Junkers



Name

Junkers W33 Limited Edition

Referenz

9.14.02.03

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/keine Angabe/98 g

Kaliber/Basiskaliber

Miyota 6500, Quarz

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Zifferblatt mit Wellblechstruktur, Chronograph,

Datum, Wochentag, Auflage 1926 Exemplare

535 Euro

Atlantic



Name

Worldmaster Art-Déco Mechanical

Referenz

51651.41.256

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 mm/11,0 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Sellita SW215-1, Handaufzug/Sellita SW215

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Strukturiertes und graviertes Zifferblatt im

Sonnen Schliff-Design, silbern, Mineralglasboden

675 Euro

Nivrel



Name

Replique Classique

Referenz

N 160.001 CAAES

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/11,0 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

ETA 2824-2, Automatik

Besonderheiten/

weitere Funktionen

Sonnen Schliff-Zifferblatt, Mineralglasboden

699 Euro

Tissot



Name

PRX Powermatic 80

Referenz

T137.407.11.091.00

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 x 39,5 mm/keine Angabe/138 g

Kaliber/Basiskaliber

Powermatic 80.111, Automatik

Besonderheiten/

Zifferblatt mit Waffelmuster, Datum, Saphirglasboden

745 Euro

Circula



Name

AquaSport II Automatik Meteorit LE

Referenz

AS-ST-MS

Gehäuse

Edelstahl/20 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 x 46,0 mm/12,6 mm/90 g

Kaliber/Basiskaliber

Sellita SW200-1, Automatik

Besonderheiten/

Zifferblatt aus echtem Metall-Meteorit mit

Widmanstätten-Struktur, Saphirglaslünette

849 Euro

Luminox



Name

Master Carbon SEAL Automatic 3860 Series XS.3862

Referenz

XS.3862

Gehäuse

Kohlefaser/Carbon/20 bar

Größe/Höhe/Gewicht

45,0 mm/14,0 mm/110 g

Kaliber/Basiskaliber

Sellita SW220-1, Automatik

Besonderheiten/

Zifferblatt mit Streifendekor, Wochentag, Saphirglasboden, einseitig drehbare Lünette

995 Euro

Davosa



Name	Argonautic Lumis BS
Referenz	161.529.10
Gehäuse	Edelstahl/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/13,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	DAV3021, Automatik/Sellita SW200-1
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt guillochiert, Datum, einseitig drehbare Lünette
Preis	998 Euro

Mido



Name	Multifort Skeleton Vertigo
Referenz	M038.436.37.051.00
Gehäuse	Edelstahl, PVD-beschichtet/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/10,6 mm/85 g
Kaliber/Basiskaliber	Caliber 80.631, Automatik/ETA C07.631
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit vertikalen Genfer Streifen, Mineralglasboden
Preis	1 050 Euro

Junghans



Name	Meister Automatic
Referenz	27/4243.46
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,4 mm/9,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Junghans J800.1, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Gewölbtes und versilbertes Zifferblatt mit Sonnenschliff und transparentem Druck
Preis	1 340 Euro

Alpina Genève



Name	Alpiner Extreme Automatic
Referenz	AL-525B4AE6
Gehäuse	Edelstahl/20 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblattprägung in Form des Alpina-Logos, Datum, Saphirglasboden
Preis	1 495 Euro

Epos



Name	3443
Referenz	3443.132.20.15.30
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,8 mm/10,6 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	ETA 2824, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblattstruktur »Clous de Paris«, Datum, Mineralglasboden
Preis	1 539 Euro

Bruno Söhnle



Name	Stuttgart Automatik II Big
Referenz	17-12173-261
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/10,8 mm/70 g
Kaliber/Basiskaliber	Bruno Söhnle BS 175, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Prägung mit Sonnenschliff und Farbverlauf, Datum, Sekundenstopp, Mineralglasboden
Preis	1 595 Euro

Raymond Weil



Name	Maestro mit Kleiner Sekunde
Referenz	2238-STC-520001
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,5 mm/5,6 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	RW 4250, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Wirbelmuster, Datum, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	1 625 Euro

Aerowatch



Name	Milan Automatic
Referenz	A 60998 AA01
Gehäuse	Edelstahl/12 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/10,4 mm/170 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200-1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit »Tannennadel-Dekor«, Datum, Saphirglasboden
Preis	1 630 Euro

Frederique Constant



Name	New Highlife COSC Automatic
Referenz	FC-303N4NH6B
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/10,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	FC-303, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit stilisierten Längen- und Breitengraden, Datum, Saphirglasboden
Preis	1 795 Euro

Wellen, Gitter, Strahlen und mehr

Text — Sabine Zwettler Fotos — Hersteller



Glashütte Original Panoinverse LE:
Die Skyline einer Großstadt im Kleinformat mit vielen Details auf der Dreiviertelplatine: Diese limitierte Sonderedition in Platin bezaubert durch Kreativität. Akzente setzt auch die Schmetterlingsbrücke mit Duplex-Schwanenhals-Feinregulierung, ebenfalls Teil des Handaufzugskalibers 66-12.
Preis: 51700 Euro



Chopard Alpine Eagle 41 XPS:
Der jüngste Spross der Sportuhrenlinie, eine sehr flache Dreizeigeruhr mit COSC-Zertifikat und Genfer Pünze, setzt das von der Iris eines Adlers inspirierte Muster auf einem Zifferblatt in »Monte Rosa Pink« in Szene. Dahinter tickt das Kaliber L.U.C 96.40-L mit 65 Stunden Gangautonomie.
Preis: 24400 Euro



Chanel Monsieur de Chanel Tourbillon:
Ein Meteoritenzifferblatt bildet den Rahmen für das Fliegende Minutentourbillon, in dessen Mitte ein prächtiger Löwenkopf die Sekundenanzeige übernimmt. Dieses außergewöhnliche Regulierorgan ist Teil des Handaufzugswerks Calibre 5.1, das eine Gangdauer von 72 Stunden bietet.
Preis: 120000 Euro



IWC Ingenieur Automatic 40:
Die neue Generation der ikonischen Dreizeigeruhr mit Magnetfeldschutz knüpft an die Referenz 1832 an, die Gérald Genta 1976 schuf. Auffällig ist das neue Gittermuster, das vor der Galvanisierung in das Blatt eingeprägt wird. Die drei Zeiger darauf werden vom Automatikkaliber 32111 mit drei Tagen Gangautonomie bewegt.
Preis: 12700 Euro



Zenith Pilot:
Die geschichtsträchtige Pilot setzt in neu gestaltetem Design zum Start an. Das nun 40 Millimeter große Gehäuse aus Keramik umfängt ein Zifferblatt mit horizontalen Rillen, das an das Wellblech erinnert, aus dem früher Flugzeugrämpfe gefertigt wurden. Den Antrieb gibt das El Primero 3620 mit 60 Stunden Gangautonomie.
Preis: 10300 Euro



Baume & Mercier: Riviera Azur 300m
Kleine Wellen auf dem durchsichtigen Zifferblatt sind das Markenzeichen dieses maritimen Zeitmessers, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Aktuell erweitert die Genfer Marke die Kollektion um eine bis 30 Bar druckfeste Taucheruhr, die dank des automatischen Baumatic-Kalibers eine fünftägige Gangautonomie bietet.
Preis: 4350 Euro

Seiko



Name	King Seiko 110th Anniversary Seiko Watchmaking Limited Edition
Referenz	SPB365J1
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	37,0 mm/12,1 mm/129 g
Kaliber/Basiskaliber	Seiko 6R31, Automatik/Seiko 6R
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit sechseckiger Prägung in Form eines Schildkrötenpanzers, Auflage 1200 Stück
Preis	1 900 Euro

Alexander Shorokhoff



Name	Deep Ding 2
Referenz	AS.DD15-RBR
Gehäuse	Edelstahl, PVD-beschichtet/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	45,0 mm/13,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt rosé-vergoldet und wellenförmig guillochiert mit Sonnenschliff, Datum
Preis	1 990 Euro

Ochs und Junior



Name	settimana raw brass
Referenz	OJ
Gehäuse	Kundennummer
Größe/Höhe/Gewicht	Titan/5 bar
Kaliber/Basiskaliber	36,0 mm/10,8 mm/55 g
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Sellita SW200-1, Automatik
Preis	Unpoliertes Zifferblatt mit Frässpuren, jedes Zifferblatt ein Unikat, Wochentag 2 215 Euro

Longines



Name	The Longines Master Collection
Referenz	L2.793.4.78.3
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/9,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	L888, Automatik/ETA A31.L01
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt in Gerstenkornoptik, Datum, Saphirglasboden
Preis	2 300 Euro

Oris



Name	Sun Wukong Limited Edition
Referenz	01 733 7766 4185-Set
Gehäuse	Edelstahl/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,5 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Oris 733, Automatik/Sellita SW200-1
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Streifendekor, Datum
Preis	2 600 Euro

Sinn Spezialuhren



Name	358 Sa Flieger DS
Referenz	358.065
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/15,0 mm/85 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW500, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit manuell ausgeführtem Dekorschliff, Chronograph, Saphirglasboden
Preis	2 750 Euro

Hamilton



Name	Jazzmaster Face 2 Face III
Referenz	H32876550
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/17,3 mm/135 g
Kaliber/Basiskaliber	H-41, Automatik/ETA A05.H21
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zweischichtiges Zifferblatt mit Guillochemuster, Chronograph, Datum, Pulso- und Tachymeter
Preis	2 995 Euro

Rado



Name	True Square Skeleton
Referenz	R27124162
Gehäuse	Keramik/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,0 x 44,2 mm/9,7 mm/138 g
Kaliber/Basiskaliber	ETA R808, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zweischichtiges Zifferblatt mit Côtes-de-Génève-Dekor, Saphirglasboden
Preis	3 000 Euro

Nomos Glashütte



Name	Tangente neomatik 39 blaugold
Referenz	146
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Nomos Glashütte DUW 3001, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Strahlenschliff, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	3 080 Euro

Montblanc



Name	Montblanc 1858 Iced Sea Automatic Date Grey Dial
Referenz	130793
Gehäuse	Edelstahl/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Montblanc MB 24.17, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit schwarzem Gletschermuster, Datum, einseitig drehbare Lünette
Preis	3 150 Euro

Jean Marcel



Name	Clou de Paris
Referenz	380.60.55.56
Gehäuse	Edelstahl, PVD-beschichtet/20 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/14,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jean Marcel H04, Handaufzug/ETA 7761
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Clous de Paris-Muster, Sichtboden, Chronograph, Mondphase, Vollkalender
Preis	3 300 Euro

Bulgari



Name	Bulgari Aluminium Sorayama
Referenz	103703
Gehäuse	Aluminium/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	25600,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Bulgari B77, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Alu-Struktur von Flugzeugen, Datum, Auflage 1000 Exemplare
Preis	3 400 Euro

Union Glashütte



Name	Noramis Chronograph
Referenz	D012.427.16.032.00
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/14,4 mm/117 g
Kaliber/Basiskaliber	UNG-27.52, Automatik/ETA A05
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt in Nieten- und Blechoptik, Datum, Chronograph, Silizium-Spirale, Sichtboden
Preis	3 450 Euro

Herbelin



Name	Newport Carbon Titanium Automatic
Referenz	288CTN14CY
Gehäuse	Kohlefaser/Carbon, DLC-beschichtet/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	46,5 mm/16,3 mm/144 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW501 BV A, Automatik/Sellita SW500
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit bathymetrischer Karte von Saint-Malo, nautische Angaben, Countdown-Timer
Preis	3 495 Euro

Tourby Watches



Name	Aventurine 37
Referenz	8002
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	37,0 mm/11,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	ETA 2824-2, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt aus Aventurine im Blaufluß, Saphirglasboden
Preis	3 499 Euro

Findeisen



Name	Königsberg Viridis
Referenz	F-2911-V-S
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/14,7 mm/191 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita FW 60.1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Genfer Streifen-Dekor, Datum, Chronograph, Sekundenstopp, Sichtboden
Preis	3 750 Euro

Mühle-Glashütte



Name	Teutonia Sport I
Referenz	M1-29-65-LB
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,6 mm/15,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW510, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Clous-de-Paris-Prägung, Chronograph, Tachymeterskala, beidseitig drehbare Lünette
Preis	3 800 Euro

Bell & Ross



Name	BR 03-93 GMT Blue
Referenz	BR 03-93 GMT BLUE
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 x 42,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	BR-CAL.302, Automatik/Sellita SW300-1
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Sonnenschliff, Datum, zweite Zeitzone, Saphirglasboden
Preis	4 400 Euro

Porsche Design



Name	Sport Chrono Subsecond 42 Titanium & Black
Referenz	6023.3.11.001.07.2
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/12,3 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Porsche Design Werk 03.200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Sonnenschliff, Datum, Kleine Sekunde
Preis	4 950 Euro

Baume & Mercier



Name	Hommage à Pierre Soulages
Referenz	MOA10641
Gehäuse	Edelstahl, DLC-beschichtet/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	31,0 x 48,1 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	ETA 2892, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt bearbeitet mit Lasertechnik, Levantiner Steine sorgen für diffusen Matteffekt
Preis	5 700 Euro

Paul Gerber



Name	Modell 42 Triple Rotor
Referenz	420 Triple Rotor-2
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/12,0 mm/67 g
Kaliber/Basiskaliber	Paul Gerber Cal. 42, Automatik/ETA 2824-2
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Guilloche-Muster, Aufzug durch drei synchronlaufende Rotoren, Sichtboden
Preis	6 100 Euro

Fortis



Name	Fortis Marinemaster M-44 Black Resin Gold
Referenz	F8120015
Gehäuse	Edelstahl, recycelt/50 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Kenissi Werk 11, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt schwarz anodisiert mit »O-Pattern«, Datum, Auflage 50 Exemplare
Preis	6 500 Euro

Schaumburg Watch



Name	Moon Werewolf
Referenz	SWMW19
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/12,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	SW-11, Automatik/Schaumburg Watch A10
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt handgraviert, Zeigerdatum, Mondphase, Saphirglasboden
Preis	7 590 Euro

Jaeger-LeCoultre



Name	Polaris Date
Referenz	0906863J
Gehäuse	Edelstahl/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/13,1 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jaeger-LeCoultre 899AB, Automatik/JLC 899
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Grün lackiertes Zifferblatt mit Farbverlauf, Opalisierung, Körnung und Sonnenschliff, Datum
Preis	11 400 Euro

Omega



Name	Speedmaster Super Racing
Referenz	329.30.44.51.01.003
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,2 mm/14,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Omega 9920, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Sandwich-Zifferblatt mit Wabenstruktur, Datum, Chronograph, Tachymeterskala, Sichtboden
Preis	12 400 Euro

Benzinger Uhrenunikate



Name	GAP 1
Referenz	GAP 1
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/11,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Benzinger/Habring GAP 1, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Handguillochiertes Sterling-Silber-Zifferblatt mit Breguet-Frost-Finish (Kornguilloche)
Preis	12 900 Euro

Ulysse Nardin



Name	Diver Chronometer 44 mm
Referenz	1185-170-3/BLUE
Gehäuse	Titan, PVD-beschichtet/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/14,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Ulysse Nardin UN-118, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt gekörnt, Gangreserveanzeige, Datum, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	14 270 Euro



Max Hollfelder
leitet das Familien-
unternehmen in
dritter Generation.

Juwelier Hollfelder präsentiert Uhren
und Schmuck an fünf Standorten
im Allgäu, zum Beispiel in Oberstaufen.

»Kunstobjekt und Liebhaberstück«

In fünf Niederlassungen im Allgäu führt Juwelier Hollfelder exquisiten Schmuck aus eigener Manufaktur sowie feine Uhren und Schmuck einiger der renommiertesten Marken unserer Zeit. Max Hollfelder spricht über die Faszination von stilprägenden Zifferblattdekorationen.

Text — Sabine Zwettler **Foto** — Hollfelder, Patek Philippe

Herr Hollfelder, welche Uhr fällt Ihnen spontan zum Thema strukturierte Zifferblätter ein?
Ein anmutiges Beispiel ist die Patek Philippe Weltzeituhr Flyback-Chronograph mit der Referenz 5935A, mit rosegoldenem Opalin-Zifferblatt in Karbon-Optik.

Was sind weitere, eindrucksvolle Modelle?
Wenn man sich die aktuelle Kollektion von Patek Philippe genauer anschaut, findet man eine Vielzahl an Modellen mit strukturiertem Zifferblatt. Meiner Meinung nach ist Patek Philippe bei der Veredelung seiner Uhren der unangefochtene Meister der Branche – man denke an die Aquanaut-Kollektion oder den patentierten Jahreskalender, Referenz 5326G, mit anthrazitfarbenem Strukturzifferblatt und Schwarz-Verlauf. Aber auch andere Marken

bieten kreative und anspruchsvolle Dekorationen, wie zum Beispiel Rolex, Breguet und Chopard. Deren Alpine Eagle-Kollektion besticht durch eine Struktur, die der Iris eines Bergadlers nachempfunden ist.

Worin liegt der besondere Reiz der Dekors?
Meiner Meinung nach liegt er darin, dass sie der mechanischen Uhr eine künstlerische Dimension hinzufügen. Der funktionelle Zeitmesser wird gleichzeitig zum Kunstobjekt und Liebhaberstück.

Welche Rolle spielt das Thema Farbe?
Eine immens wichtige, denn je nach Winkel des Lichteinfalls und der Art der Strukturierung ändert sich die Farbintensität oder sogar die Nuance.



Patek Philippe
Referenz
5935A,
Preis:
62807 Euro.

Was ist Ihre Lieblingsuhr aus diesem Bereich?
Es fällt mir nicht leicht, mich auf eine festzulegen, aber der anmutige Vintagecharakter der vorher erwähnten Referenz 5935A, modern und magisch zugleich, ist mein erklärter Favorit.

Hublot



Name	Classic Fusion Orlinski Black Magic
Referenz	550.CS.1800.RX.ORL21
Gehäuse	Keramik/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	HUB1110, Automatik/Sellita SW300
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt aus facettierter, schwarzer Keramik, Saphirglasboden
Preis	14 800 Euro

Piaget



Name	Polo Chronograph
Referenz	GOA46013
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Piaget 1160P, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt guillochiert, Chronograph, Datum, Saphirglasboden
Preis	17 300 Euro

Blancpain



Name	Air Command
Referenz	AC03-12B40-63B
Gehäuse	Titan/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	36,2 mm/11,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Blancpain F188B, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Sonnenschliff-Zifferblatt, Chronograph, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	18 400 Euro

Girard-Perregaux



Name	Laureato Chronograph
Referenz	81020-11-131-11A
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/11,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	GP03300-0122/0137/0138, Automatik/GP03300
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Clous-de-Paris-Zifferblatt, Datum, Chronograph
Preis	19 400 Euro

Czapek



Name	Antarctique Passage de Drake S Glacier Blue
Referenz	Glacier Blue S
Gehäuse	Edelstahl/12 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/10,6 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Czapek SXH5, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit geprägtem »Stairway to Eternity«-Muster, Datum, Saphirglasboden
Preis	24 900 Euro

Parmigiani Fleurier



Name	Tonda PF GMT Ratrapante Steel Platinum
Referenz	PFC905-I020001-100182
Gehäuse	Edelstahl/6 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/10,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Parmigiani Fleurier PF051, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit »Grain d'Orge«-Guillochierung, zweite Zeitzone, Saphirglasboden
Preis	27 600 Euro

Glashütte Original



Name	Senator Chronometer
Referenz	1-58-01-05-34-30
Gehäuse	Weiße Gold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/12,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Glashütte Original 58-01, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit feiner Grainé-Lackierung, Großdatum, Gangreserve- und Tag-Nacht-Anzeige
Preis	28 300 Euro

H. Moser & Cie.



Name	Endeavour Centre Seconds Concept Lime Green
Referenz	1200-1233
Gehäuse	Edelstahl/1 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/11,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	H. Moser HMC200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	»Grand Feu«-Emaille Fumé-Zifferblatt mit gehämmter Textur in Lime Green, Sichtboden
Preis	28 800 Euro

Breguet



Name	Marine 5517
Referenz	5517BRG35ZU
Gehäuse	Roségold/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/11,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Breguet 777A, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Handguillochiertes Wellen-Zifferblatt aus versilbertem Gold, Datum, Saphirglasboden
Preis	31 800 Euro

Rolex



Name	GMT Master II
Referenz	126719BLRO
Gehäuse	18 Karat Weißgold/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Rolex 3285, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Meteorit-Zifferblatt, 24-Stunden-Cerachrom-Drehlünette, Triplock-Aufzugskrone
Preis	42 050 Euro

Erwin Sattler



Name	Regulateur 1920
Referenz	1920
Gehäuse	Roségold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	49,0 mm/12,0 mm/95 g
Kaliber/Basiskaliber	Minerva 9CH (historisch), Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Guillochiertes, massives Silberzifferblatt, Regulator, Auflage 60 Exemplare, Saphirglasboden
Preis	45 900 Euro

A. Lange & Söhne



Name	Kleine Lange 1 Mondphase
Referenz	182.03
Gehäuse	Rotgold/1 bar
Größe/Höhe/Gewicht	36,8 mm/9,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	A. Lange & Söhne L121.2, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Guillochiertes Argenté-Zifferblatt aus massivem Gold, Gangreserveanzeige, Großdatum
Preis	47 000 Euro

Moritz Grossmann



Name	Date Turquoise
Referenz	MG-003406
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/11,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Moritz Grossmann 100.3, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Guillochiertes Zifferblatt in Türkis, Zeigerdatum, Auflage 18 Exemplare, Saphirglasboden
Preis	50 600 Euro

Lang & Heyne



Name	Georg SHH
Referenz	9-SHH
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	32,0 x 40,0 mm/9,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Lang & Heyne Caliber VIII, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Givré-Finish und königsblau galvanisiert, Auflage 12 Exemplare, Sichtboden
Preis	Preis auf Anfrage

Carl F. Bucherer



Name	Manero Tourbillon Double Peripheral
Referenz	00.10920.03.13.01
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,1 mm/11,5 mm/125 g
Kaliber/Basiskaliber	Carl F. Bucherer T3000, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Sonnenschliff, Tourbillon mit Kleiner Sekunde, Saphirglasboden
Preis	67 000 Euro

Audemars Piguet



Name	Royal Oak »Jumbo« Extraflat
Referenz	16202BC.00.1240BC.02
Gehäuse	Weißgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/8,1 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Audemars Piguet 7121, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Gekörntes Zifferblatt, Datum, Saphirglasboden
Preis	76 700 Euro

Patek Philippe



Name	Jahreskalender Travel Time
Referenz	5326G-001
Gehäuse	Weißgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/11,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	PP 31-260 PS QA LU FUS 24H, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt im »Vintage«-Stil mit körniger Textur, Jahreskalender, zweite Zeitzone
Preis	77 345 Euro

Chopard



Name	L.U.C Flying T Twin
Referenz	161978-5001
Gehäuse	18 Karat Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/7,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Chopard L.U.C 96.24-L, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt mit Wabenmuster, Tourbillon, Auflage 50 Exemplare, Saphirglasboden
Preis	129 000 Euro



1



2

Uhrenreisen 2023

Erleben Sie mit uns Omega während der Reise in die Schweiz vom 13. bis 15. Juni 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



3

1 Moonwatch: Eine der legendärsten Uhren der Welt, hier ein 42-Millimeter-Edelstahlmodell.

2 Monduhr: Der Chronograph war bei allen Mondlandungen dabei und verkörpert Omegas Pioniergeist.

3 Goldene Landung: Moonwatch aus dem 18-karätigen, Omega-eigenen Material Sedna-Gold.

Need for Speed

Die Omega Speedmaster genießt in der Welt der hochwertigen Uhren

Legendenstatus: Der Chronograph ist untrennbar mit den NASA-Missionen – insbesondere mit dem Apollo-Programm – verbunden und wird seit Jahrzehnten nahezu unverändert produziert. Dennoch: Ein Blick auf die Modellvielfalt, die die Speedmaster-Kollektion in den letzten Jahrzehnten hervorgebracht hat, offeriert einige Überraschungen. Dazu zählen nicht nur exotisch anmutende Referenzen, sondern auch moderne, höchst innovative Modelle.

Text – Nils Raulien **Fotos** – Hersteller, Archiv

— Omega brachte die Speedmaster 1957 als Racing-Chronograph innerhalb der Seamaster-Reihe auf den Markt. Darauf deuten noch heute die Tachymeter-Linette und der Gehäusedeckel mit dem Seamaster-Logo hin. Die Geschichte hatte für die Speedmaster allerdings abgehobenere Pläne.

Vom Racing-Chronographen zur Moonwatch

Während einige Astronauten weit vor den ersten Apollo-Missionen ihre privaten Speedmaster-Modelle für Orbitallüftungen nutzten, begab sich die US-Weltraumbehörde NASA im Jahr 1964 auf die Suche nach einem robusten, präzisen Chronographen. Die Omega Speedmaster war die einzige Uhr im Test, die den Anforderungen der NASA gerecht wurde. Im Frühjahr 1965 listete die NASA die Omega Speedmaster schließlich offiziell als Teil der Ausrüstung für Astronauten, ehe die Uhr den Höhepunkt ihrer Geschichte am 20. Juli 1969 erreichte und der Mythos Moonwatch geboren war.

Die Moonwatch als Blaupause für Variationen

Der Erfolg der Speedmaster als Equipment der NASA-Astronauten hatte sicher seinen Anteil daran, dass

das charakteristische Speedmaster-Design so konsequent beibehalten wurde. Bis heute bietet die klassische Moonwatch eine hervorragende Ablesbarkeit und eine Gestaltung, die beispiellos dem Grundsatz »form follows function« folgt. Kein Wunder: Eine Uhr, die für den Einsatz im Weltall zertifiziert wurde und Astronauten bei der Verrichtung von Außenbordeinsätzen dient, kann sich keine gestalterischen Spielereien zulasten der Bedienbarkeit leisten. Letztlich wurden das markante Ge-

häuse mit den geschwungenen Flanken, die Baton-Zeiger, aber auch das schwarze Zifferblatt und die schwarze Tachymeter-Linette seit den 1960er-Jahren nur unwesentlich verändert. Auch die neueste Generation der Omega Speedmaster Moonwatch Professional setzt weiterhin auf das bewährte, geschätzte Design, zu dem auch das charakteristische Hesalitglas zählt. Bei der fast schon stoischen Fortführung des traditionellen Speedmaster-Designs überrascht es ein wenig, dass Omega früh

Omega und die NASA: Zur Feier der gemeinsamen Geschichte wurden Armbänder mit markantem Branding entwickelt, unter anderem mit dem Emblem der NASA in Form eines Planeten aus dem Jahr 1959. Es fängt stilvoll den Optimismus des Raumfahrtzeitalters Mitte des 20. Jahrhunderts ein.



OMEGA SPEEDMASTER

Der 1957 lancierte Chronograph ist unverkennbar und seine Eigenschaften brachten ihn 1969 bis auf den Mond. Trotz seines ikonehaften Auftritts zeigt er sich in vielfältigen Ausführungen, die eigene Geschichten schreiben.

Kaliber 3861: Mit einem neuen Co-Axial-Werk hebt Omega 2021 die Moonwatch in den Stand eines Master Chronometers.



die ersten Sondereditionen der Speedmaster lancierte und spannende, teilweise sogar ausgefallene Varianten der klassischen Moonwatch produzierte. Kurz nach der erfolgreichen ersten Mondlandung – noch im Jahr 1969 – präsentierte der Bieler Uhrengigant beispielsweise mit der gelbgoldenen Speedmaster Apollo XI 1969 (Referenz BA145.022) eine Limited Edition, die den Leistungen der Apollo-11-Astronauten Tribut zollte. In den 1970er- und 1980er-Jahren folgten weitere limitierte Editionen der Speedmaster. Ebenfalls im Jahr 1969 stellte Omega die Speedmaster Mark II vor. Der Name dieses Modells zeigt, dass die Mark II ursprünglich die Nachfolge der klassischen Moonwatch antreten sollte. Letztlich konnte sich die Mark II allerdings nicht gegen die bewährte Moonwatch durchsetzen. Dadurch

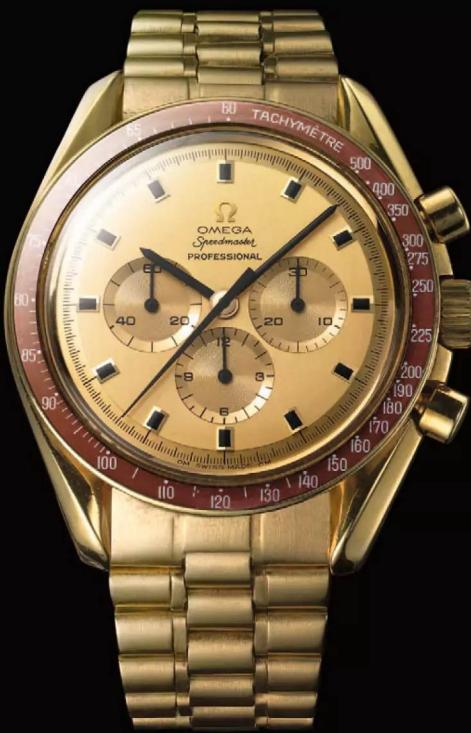
bleiben die heute exotisch anmutenden Mark-Modelle eher Nischenprodukte für Kenner und Liebhaber.

Moderne Uhrmacherei: innovative Materialien, optimierte Kaliber

Während die herkömmliche Speedmaster Moonwatch Professional ihren Wurzeln treu bleibt, hat Omega insbesondere in den letzten Jahren eine Vielzahl spannender Modell-Erweiterungen präsentiert. Dazu zählen Zeitmesser aus modernen Materialien wie Keramik oder selbstentwickelten Goldlegierungen, aber auch Uhren mit nicht minder legendären Uhrwerken – unter anderem die Neuauflage des historischen Kalibers 321. Während die klassische Moonwatch, ihren festen Platz in der Speedmaster-Kollektion behalten wird, lohnt sich hier ein Blick auf zehn außergewöhnliche Modelle, die die Speedmaster-Reihe im Laufe ihrer 65-jährigen Historie hervorgebracht hat. —

Neueste Generation:
Angetrieben wird die Moonwatch heute vom modernen Co-Axial Master Chronometer Kaliber 3861.





1. OMEGA SPEEDMASTER APOLLO XI 1969 (REFERENZ BA145.022)

Schon die erste Limited Edition der Omega Speedmaster war ein Highlight: Die Speedmaster Apollo XI zollte den Apollo-11-Astronauten und der ersten Mondlandung der Menschheit Tribut. Dieser außergewöhnlichen Ehrung konnten selbstverständlich nur ein 18-karätigtes Gelbgold-Gehäuse sowie ein passendes, goldenes Armband gerecht werden. Darauf deutet auch der Zusatz »OM« neben dem »SWISS-MADE«-Schriftzug auf dem Zifferblatt hin, der für nichts Geringeres als »or massif« (auf Deutsch: Gelbgold) steht. Die Indizes aus Onyx und eine bordeauxrote Lünette fügen sich perfekt in den Zeitgeist der späten 1960er-Jahre und unterstreichen den opulenten Charakter dieser ersten Limited Edition der Omega Speedmaster. Von den 1014 produzierten Uhren der Referenz BA145.022 wurden die ersten zwei Exemplare an den Präsidenten und Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten ausgeliefert. Die Astronauten der Mercury-, Gemini- und Apollo-Missionen erhielten die Nummern 3 bis 28 und 1001 bis 1008. Insgesamt waren 968 der 1014 Uhren frei verkäuflich. Im Jahr 2019 – zum 50. Jahrestag der ersten Mondlandung – stellte Omega eine Re-Edition der Speedmaster Apollo XI 1969 vor. Bei dieser Neuauflage, von der ebenfalls nur 1014 Exemplare produziert wurden, handelt es sich um ein originalgetreues, aber modernisiertes Remake.

2. OMEGA FLIGHTMASTER (REFERENZ 145.013)

Die Omega Flightmaster ist in vielerlei Hinsicht ein Superlativ: Der Chronograph verfügt über drei Kronen, sieben Zeiger sowie ein 43 Millimeter großes und 52 Millimeter langes Gehäuse im Helmet-Stil. Ihre Gestaltung macht die Uhr gleichzeitig zu einem Exoten. Die Flightmaster, bei der es sich um eine Variante der Speedmaster handelt, wurde im Jahr 1969 als Chronograph für Piloten lanciert. Sie trat damit in direkte Konkurrenz mit der Rolex GMT-Master und der Breitling Navitimer. Entsprechend ihrem Verwendungszweck zielte Omega mit der Entwicklung der Flightmaster auf eine maximale Funktionalität ab. Die auf dem Zifferblatt dargestellten Farben finden sich auf den Gehäusedrückern wieder, um die Benutzung der Funktionen möglichst intuitiv zu gestalten. Trotz der großen Informationsvielfalt auf dem Zifferblatt gelingt das Ablesen der einzelnen Anzeigen überraschend leicht. Das Handaufzugskaliber 910 verfügt über einen Chronographen mit Nockenschaltwerk. Das Uhrwerk erlaubt die Darstellung einer Zwölf- und einer 24-Stunden-Anzeige sowie einer 30-Minuten-Skala. Der GMT-Zeiger lässt sich unabhängig vom Stundenzeiger einstellen. Obwohl die Omega Flightmaster perfekt zum Zeitgeist der frühen 1970er-Jahre passte, wurde die Uhr nur bis 1972 produziert. Trotz ihrer genialen Konzeption sollte es der Flightmaster nie gelingen, aus dem Schatten der Speedmaster hervorzutreten.



Introducing the Omega Flightmaster, a pilot's watch that has rather more than a revolving bezel.

A black face and revolving bezel do not make a special watch for airline and private pilots. You need all the advantages of a pilot's watch, including a 24-hour time zone, a pilot's chronograph derived from the famous Speedmaster, and special watch of the Apollo astronauts. We sent one to the moon and back.

1 You get the time in 2 time zones: white hour hand (A) for one zone, blue hour hand (B) for the other. The watch is pre-set to the time in your home town. You can then set the white hand and minute hands to key to the hand of a second time zone.

2 You get recorded time from 1/10th of a second up to 12 hours. By pushing a button, the second hand (D), the minutes hand (E) and the hour hand (B) all move together.

3 You get a totally enclosed reversible bezel (C), so it can't be accidentally removed or turned in the wrong position. Yet another advantage of the Speedmaster.

4 You get a waterproof watch – tested at 6 atmospheres – with a case made from one piece of stainless steel sheet that is 1.5 mm thick. The bezel is 1.2 mm thick. The watch is 180 separate operations to make it.

5 You get a 24-hour time zone, a pilot's chronograph, and a pilot's watch.

6 You get a pilot's watch that is manufactured in 154 countries and backed by the finest service organization in the world.

7 You get a pilot's watch that is the best in the world.

8 You get a pilot's watch that is the best in the world.

9 You get a pilot's watch that is the best in the world.

10 You get a pilot's watch that is the best in the world.

11 You get a pilot's watch that is the best in the world.

12 You get a pilot's watch that is the best in the world.

13 You get a pilot's watch that is the best in the world.

14 You get a pilot's watch that is the best in the world.

15 You get a pilot's watch that is the best in the world.

16 You get a pilot's watch that is the best in the world.

17 You get a pilot's watch that is the best in the world.

18 You get a pilot's watch that is the best in the world.

19 You get a pilot's watch that is the best in the world.

20 You get a pilot's watch that is the best in the world.

21 You get a pilot's watch that is the best in the world.

22 You get a pilot's watch that is the best in the world.

23 You get a pilot's watch that is the best in the world.

24 You get a pilot's watch that is the best in the world.

25 You get a pilot's watch that is the best in the world.

26 You get a pilot's watch that is the best in the world.

27 You get a pilot's watch that is the best in the world.

28 You get a pilot's watch that is the best in the world.

29 You get a pilot's watch that is the best in the world.

30 You get a pilot's watch that is the best in the world.

31 You get a pilot's watch that is the best in the world.

32 You get a pilot's watch that is the best in the world.

33 You get a pilot's watch that is the best in the world.

34 You get a pilot's watch that is the best in the world.

35 You get a pilot's watch that is the best in the world.

36 You get a pilot's watch that is the best in the world.

37 You get a pilot's watch that is the best in the world.

38 You get a pilot's watch that is the best in the world.

39 You get a pilot's watch that is the best in the world.

40 You get a pilot's watch that is the best in the world.

41 You get a pilot's watch that is the best in the world.

42 You get a pilot's watch that is the best in the world.

43 You get a pilot's watch that is the best in the world.

44 You get a pilot's watch that is the best in the world.

45 You get a pilot's watch that is the best in the world.

46 You get a pilot's watch that is the best in the world.

47 You get a pilot's watch that is the best in the world.

48 You get a pilot's watch that is the best in the world.

49 You get a pilot's watch that is the best in the world.

50 You get a pilot's watch that is the best in the world.

51 You get a pilot's watch that is the best in the world.

52 You get a pilot's watch that is the best in the world.

53 You get a pilot's watch that is the best in the world.

54 You get a pilot's watch that is the best in the world.

55 You get a pilot's watch that is the best in the world.

56 You get a pilot's watch that is the best in the world.

57 You get a pilot's watch that is the best in the world.

58 You get a pilot's watch that is the best in the world.

59 You get a pilot's watch that is the best in the world.

60 You get a pilot's watch that is the best in the world.

61 You get a pilot's watch that is the best in the world.

62 You get a pilot's watch that is the best in the world.

63 You get a pilot's watch that is the best in the world.

64 You get a pilot's watch that is the best in the world.

65 You get a pilot's watch that is the best in the world.

66 You get a pilot's watch that is the best in the world.

67 You get a pilot's watch that is the best in the world.

68 You get a pilot's watch that is the best in the world.

69 You get a pilot's watch that is the best in the world.

70 You get a pilot's watch that is the best in the world.

71 You get a pilot's watch that is the best in the world.

72 You get a pilot's watch that is the best in the world.

73 You get a pilot's watch that is the best in the world.

74 You get a pilot's watch that is the best in the world.

75 You get a pilot's watch that is the best in the world.

76 You get a pilot's watch that is the best in the world.

77 You get a pilot's watch that is the best in the world.

78 You get a pilot's watch that is the best in the world.

79 You get a pilot's watch that is the best in the world.

80 You get a pilot's watch that is the best in the world.

81 You get a pilot's watch that is the best in the world.

82 You get a pilot's watch that is the best in the world.

83 You get a pilot's watch that is the best in the world.

84 You get a pilot's watch that is the best in the world.

85 You get a pilot's watch that is the best in the world.

86 You get a pilot's watch that is the best in the world.

87 You get a pilot's watch that is the best in the world.

88 You get a pilot's watch that is the best in the world.

89 You get a pilot's watch that is the best in the world.

90 You get a pilot's watch that is the best in the world.

91 You get a pilot's watch that is the best in the world.

92 You get a pilot's watch that is the best in the world.

93 You get a pilot's watch that is the best in the world.

94 You get a pilot's watch that is the best in the world.

95 You get a pilot's watch that is the best in the world.

96 You get a pilot's watch that is the best in the world.

97 You get a pilot's watch that is the best in the world.

98 You get a pilot's watch that is the best in the world.

99 You get a pilot's watch that is the best in the world.

100 You get a pilot's watch that is the best in the world.

101 You get a pilot's watch that is the best in the world.

102 You get a pilot's watch that is the best in the world.

103 You get a pilot's watch that is the best in the world.

104 You get a pilot's watch that is the best in the world.

105 You get a pilot's watch that is the best in the world.

106 You get a pilot's watch that is the best in the world.

107 You get a pilot's watch that is the best in the world.

108 You get a pilot's watch that is the best in the world.

109 You get a pilot's watch that is the best in the world.

110 You get a pilot's watch that is the best in the world.

111 You get a pilot's watch that is the best in the world.

112 You get a pilot's watch that is the best in the world.

113 You get a pilot's watch that is the best in the world.

114 You get a pilot's watch that is the best in the world.

115 You get a pilot's watch that is the best in the world.

116 You get a pilot's watch that is the best in the world.

117 You get a pilot's watch that is the best in the world.

118 You get a pilot's watch that is the best in the world.

119 You get a pilot's watch that is the best in the world.

120 You get a pilot's watch that is the best in the world.

121 You get a pilot's watch that is the best in the world.

122 You get a pilot's watch that is the best in the world.

123 You get a pilot's watch that is the best in the world.

124 You get a pilot's watch that is the best in the world.

125 You get a pilot's watch that is the best in the world.

126 You get a pilot's watch that is the best in the world.

127 You get a pilot's watch that is the best in the world.

128 You get a pilot's watch that is the best in the world.

129 You get a pilot's watch that is the best in the world.

130 You get a pilot's watch that is the best in the world.

131 You get a pilot's watch that is the best in the world.

132 You get a pilot's watch that is the best in the world.

133 You get a pilot's watch that is the best in the world.

134 You get a pilot's watch that is the best in the world.

135 You get a pilot's watch that is the best in the world.

136 You get a pilot's watch that is the best in the world.

137 You get a pilot's watch that is the best in the world.

138 You get a pilot's watch that is the best in the world.

139 You get a pilot's watch that is the best in the world.

140 You get a pilot's watch that is the best in the world.

141 You get a pilot's watch that is the best in the world.

142 You get a pilot's watch that is the best in the world.

143 You get a pilot's watch that is the best in the world.

144 You get a pilot's watch that is the best in the world.

145 You get a pilot's watch that is the best in the world.

146 You get a pilot's watch that is the best in the world.

147 You get a pilot's watch that is the best in the world.

148 You get a pilot's watch that is the best in the world.

149 You get a pilot's watch that is the best in the world.

150 You get a pilot's watch that is the best in the world.

151 You get a pilot's watch that is the best in the world.

152 You get a pilot's watch that is the best in the world.

153 You get a pilot's watch that is the best in the world.

154 You get a pilot's watch that is the best in the world.

155 You get a pilot's watch that is the best in the world.

156 You get a pilot's watch that is the best in the world.

157 You get a pilot's watch that is the best in the world.

158 You get a pilot's watch that is the best in the world.

159 You get a pilot's watch that is the best in the world.

160 You get a pilot's watch that is the best in the world.

161 You get a pilot's watch that is the best in the world.

162 You get a pilot's watch that is the best in the world.

163 You get a pilot's watch that is the best in the world.

164 You get a pilot's watch that is the best in the world.

165 You get a pilot's watch that is the best in the world.

166 You get a pilot's watch that is the best in the world.

167 You get a pilot's watch that is the best in the world.

168 You get a pilot's watch that is the best in the world.

169 You get a pilot's watch that is the best in the world.

170 You get a pilot's watch that is the best in the world.

171 You get a pilot's watch that is the best in the world.

172 You get a pilot's watch that is the best in the world.

173 You get a pilot's watch that is the best in the world.

174 You get a pilot's watch that is the best in the world.

175 You get a pilot's watch that is the best in the world.

176 You get a pilot's watch that is the best in the world.

177 You get a pilot's watch that is the best in the world.

178 You get a pilot's watch that is the best in the world.

179 You get a pilot's watch that is the best in the world.

180 You get a pilot's watch that is the best in the world.

181 You get a pilot's watch that is the best in the world.

182 You get a pilot's watch that is the best in the world.

183 You get a pilot's watch that is the best in the world.

184 You get a pilot's watch that is the best in the world.

185 You get a pilot's watch that is the best in the world.

186 You get a pilot's watch that is the best in the world.

187 You get a pilot's watch that is the best in the world.

188 You get a pilot's watch that is the best in the world.

189 You get a pilot's watch that is the best in the world.

190 You get a pilot's watch that is the best in the world.

191 You get a pilot's watch that is the best in the world.

192 You get a pilot's watch that is the best in the world.

193 You get a pilot's watch that is the best in the world.

194 You get a pilot's watch that is the best in the world.

195 You get a pilot's watch that is the best in the world.

196 You get a pilot's watch that is the best in the world.

197 You get a pilot's watch that is the best in the world.

198 You get a pilot's watch that is the best in the world.

199 You get a pilot's watch that is the best in the world.

200 You get a pilot's watch that is the best in the world.

201 You get a pilot's



3. ■ SILVER SNOOPY AWARD 2015 (REFERENZ 311.32.42.30.04.003)

Was hat der Peanuts-Beagle Snoopy mit der Omega Speedmaster gemein? Beide sind eng mit der US-amerikanischen Raumfahrt verbunden: Seit 1968 vergibt die NASA den sogenannten »Silver Snoopy Award« an Personen oder Institutionen für herausragende Beiträge in den Raumfahrtmissionen. Diese exotisch anmutende Kooperation hat den Hintergrund, dass die Verwendung des fiktiven, weltweit bekannten Charakters zu einer größtmöglichen gesellschaftlichen Akzeptanz der Raumfahrt führen sollte. Seit 1968 hat die NASA den »Silver Snoopy Award« mehr als 15000 Mal verliehen. Auch Omega hat schon einmal den Silver Snoopy Award gewonnen – und mit der 2015 lancierten Omega Speedmaster Silver Snoopy Award zelebrierte die Manufaktur das 45-jährige Jubiläum ihrer eigenen Preisverleihung im Jahr 1970. Damals half die Moonwatch der Apollo-13-Crew auf ihrem dramatischen Rückflug: Nachdem ein Sauerstofftank an Bord des Raumschiffs explodiert war und die Besatzung alle elektronischen Systeme deaktivieren musste, bedurfte es eines exakt 14-sekündigen Triebwerkschubs – das Timing dieses Schubs erfolgte mithilfe der Omega Speedmaster. Die Omega Speedmaster Silver Snoopy Award ist die zweite von derzeit drei Snoopy-Editionen der Schweizer Uhrenmarke. Zu den Highlights der auf 1970 Stück limitierten Uhr zählen ein Snoopy-Medaillon in 925 Silber auf dem Gehäusedeckel, eine mit Leuchtmasse gefüllte Snoopy-Abbildung auf dem linken Totalisator und eine Hervorhebung der ersten 14 Sekunden auf dem Zifferblatt mit dem Text »What could you do in 14 seconds?«.

4. ■ X-33 »SKYWALKER« (REFERENZ 318.90.45.79.01.001)

Mit der Speedmaster X-33 hat Omega im Jahr 1998 eine zweite Weltraum-Uhr vorgestellt, die eigens für die speziellen Ansprüche von Astronauten konzipiert und für dieses spezielle Anwendungsfeld in allen Belangen optimiert wurde. Der Zeitmesser zeichnet sich durch ein leichtes, widerstandsfähiges Titangehäuse und die Analog-Digital-Anzeige aus. Im Verlauf der fünfjährigen Entwicklungszeit erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Astronauten – unter anderem mit dem Schweizer Astronauten Claude Nicollier. Mit der Omega Speedmaster X-33 »Skywalker« bietet Omega inzwischen eine aktualisierte Generation der X-33 an, und mit dem kürzlich vorgestellten »Marstimer« hat man gar den roten Planeten im Visier. Der Funktionsumfang des aktuellen Modells umfasst unter anderem einen Chronographen, die Darstellung verschiedener Zeitzonen, einen Timer, drei Alarmfunktionen und einen Ewigen Kalender. Mit an Bord ist auch eine Anzeige der MET (Mission Elapsed Time) und PET (Phase Elapsed Time), die essenziell für das Timing von Außenbordeinsätzen sind. Die Omega Speedmaster X-33 »Skywalker« ist deshalb so außergewöhnlich, weil sie das einzige Speedmaster-Modell mit einer Zertifizierung der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist. Während die erste Generation der X-33 von der NASA für Space-Shuttle-Einsätze zertifiziert wurde, hat die ESA die X-33 »Skywalker« für bemannte Raumflüge qualifiziert. Bis heute kommt die »Skywalker« immer wieder auf der ISS zum Einsatz.





5. SWATCH X OMEGA MOONSWATCH

Natürlich kann man sich die Frage stellen, ob die MoonSwatch überhaupt eine echte Speedmaster ist. Aufgrund der Kooperation beider Swatch-Group-Marken und der gestalterischen Nähe dürfte sich diese Frage aber ohne große Zweifel bejahen lassen. Mit der MoonSwatch ist Swatch und Omega indes ein großer Coup gelungen: Dies zeigt sich nicht nur daran, dass die MoonSwatch alle Erwartungen übertroffen hat, sondern auch daran, dass seit dem Launch der MoonSwatch die Nachfrage nach der klassischen Omega Speedmaster deutlich gestiegen ist. Für einen Preis von 250 Euro bietet die MoonSwatch eine außergewöhnliche Fusion aus Speedmaster- und Swatch-Allüren, die von dem Moonwatch-typischen gewölbten Glas und einer Dot-Over-90-Lünette bis hin zu dem für Swatch charakteristischen lauten Ticken des Quarz-Kalibers ETA G10.211 reicht. Waschechten Moonwatch-Enthusiasten dürfte bei der elf-teiligen MoonSwatch-Kollektion die »Mission to Mars« aufgefallen sein: Diese rot-weiße Variante der MoonSwatch ist eine gestalterische Hommage an die Omega Speedmaster Alaska Project, die sich durch ein weißes Zifferblatt und ein charakteristisches Zeigerspiel auszeichnet. Mit der Alaska Project startete Omega den Versuch, eine besonders temperaturbeständige Version der Speedmaster zu entwickeln. Der Name »Alaska Projekt« leitet sich dabei nicht vom US-amerikanischen Bundesstaat ab, sondern ist vielmehr ein Codename für das damalige Projekt.

6 BLUE SIDE OF THE MOON (REFERENZ 304.93.44.52.03.002)

Wenn man die klassische Moonwatch als Verfechterin der gestalterischen Schlichtheit und Funktionalität betrachtet, dann ist die Omega Speedmaster Blue Side of the Moon Moonphase Aventurine ein uhrmacherischer Könnensbeweis des Gegen-teils: Diese Version der Speedmaster ist in dieser Beziehung »state of the art« und besticht durch ein besonders innovatives In-House-Kaliber sowie die Verwendung modernster Materialien. Im Inneren des 44,25 Millimeter großen Zeitmessers verrichtet das Kaliber 9904 mit einer Chronographenfunktion, einem Zeigerdatum und einer Mondphasen-Anzeige seinen Dienst. Dieses Uhrwerk ist mit der Omega-eigenen Co-Axial-Hemmung ausgestattet und verfügt über die METAS-Zertifizierung, die von dem unabhängigen Eidgenössischen Institut für Metrologie (METAS) nach einem achtstufigen, anspruchsvollen Testverfahren erteilt wird. Das Gehäuse der Blue Side of the Moon, das auf die dunkelblaue Farbe des Himmels anspielt, besteht aus blauer Keramik. Die Lünette und das Zifferblatt wurden ebenfalls aus Keramik gefertigt. Für die Tachymeterskala auf der Lünette hat sich Omega des hauseigenen Materials Ceragold bedient, während die Zifferblattbeschriftung aus 18-karätigem Sedna-Gold – einer von Omega entwickelten Rotgold-Legierung – gefertigt wurde. Apropos Zifferblatt: Das der Speedmaster Blue Side of the Moon Moonphase Aventurine besteht aus blauem Aventurin-Glas und besticht durch ein unvergleichliches Funkeln. Auch die Mondscheibe wurde aus Aventurin-Glas und Emaille gefertigt. Beim Material der erdabgewandten Seite des Mondes handelt es sich um Sedna-Gold.



7

MICHAEL SCHUMACHER
(REFERENZ 3510.61.00/3510.12.00)

Die Omega Speedmaster Michael Schumacher verdeutlicht nicht nur die Ursprünge der Speedmaster als Racing-Uhr, sondern bietet einen immer relevanter werdenden Charme der 1990er-Jahre. Die ersten zwei Schumacher-Versionen wurden im Jahr 1996 im Michael-Schumacher-Kartcenter in Kerpen präsentiert, nachdem Michael Schumacher ein Jahr zuvor Markenbotschafter der Bieler Marke geworden war. Diese Speedmaster-Modelle zeichnen sich durch ein rotes oder gelbes Zifferblatt aus – wahlweise mit einem farblich passenden Lederband oder einem klassischen Metallarmband. Beide Farben nehmen Bezug auf die Scuderia Ferrari, für die Schumacher von 1996 bis 2006 fuhr und fünf seiner sieben WM-Titel gewann. Omega produzierte die roten und gelben Speedmaster-Versionen bis zum Jahr 2000. Da beide Modelle bislang noch nicht in den Fokus von Sammlern gerückt sind, bieten die Schumacher-Referenzen einen historisch interessanten Einstieg in die Speedmaster-Welt und ein farbliches Highlight in jeder Uhrensammlung. Das gilt auch für spätere Schumacher-Modelle, die sich dem Thema Rennsport widmen. Dazu gehören sogenannte »Racing Dials«, aber auch Zifferblätter in Carbon-Optik – einem Material, das dank seiner Leichtigkeit Verwendung im Rennsport findet.



8

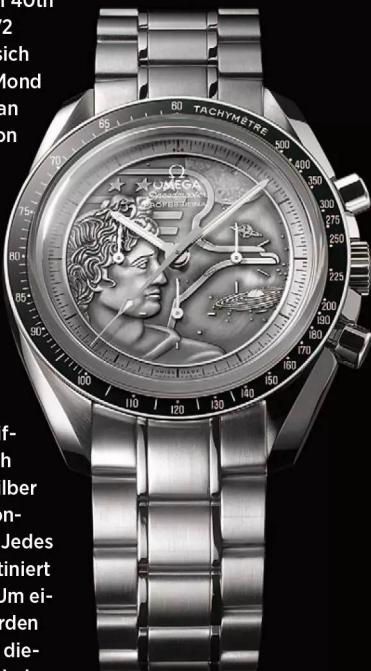
MOONWATCH 321 EDELSTAHL
(REFERENZ 311.30.40.30.01.001)

Das Kaliber 321 gilt als eines der attraktivsten Uhrwerke, die jemals in der Omega Speedmaster verbaut wurden. Für den Legendenstatus des Kalibers 321 gibt es viele Gründe: Nicht nur, dass dieses Uhrwerk dank seiner Robustheit und Effizienz einen Ruf als hervorragendes Chronographen-Kaliber genießt. Das Kaliber 321 war auch das erste Uhrwerk, das in einer Omega Speedmaster tickte, ehe es im Jahr 1968 von dem Kaliber 861 abgelöst wurde. Die Zuverlässigkeit des Kalibers 321 führte zudem dazu, dass die Omega Speedmaster die anspruchsvollen Tests der NASA in den 1960er-Jahren bestand und letztlich zur ersten Uhr auf dem Mond wurde. Der Weg, den Omega im Jahr 2019 für die wiederaufgenommene Produktion wählte, war spektakulär: Die Manufaktur schaltete nicht etwa Restbestände des Uhrwerks ein oder produzierte ein neues, vom Kaliber 321 inspiriertes Uhrwerk. Vielmehr entschied man sich bei Omega dazu, das historische Kaliber 321 mithilfe eines Computertomographie-Verfahrens genauestens zu vermessen und auf dieser Grundlage eine Eins-zu-eins-Reproduktion des Ur-Kalibers herzustellen. Dafür wurde das Kaliber 321 aus der Speedmaster Referenz 105.003 von dem Apollo-Astronauten Eugene Cernan verwendet. Seit 2020 wird die neue Version des alten Kalibers 321 in einem Edelstahl-Geäuse angeboten. Das Design der Uhr ist an die klassische Speedmaster-Referenz 105.003 (»Ed White«) aus den ersten Jahren der Speedmaster – passend zum Kaliber 321 – angelehnt.

9

APOLLO XVII 40TH ANNIVERSARY
(REFERENZ 311.30.42.30.99.002)

Anlässlich des 40. Jubiläums der letzten Apollo-Mission im Jahr 1972 brachte Omega im Jahr 2012 die Omega Speedmaster Apollo XVII 40th Anniversary auf den Markt. Dieser auf 1972 Exemplare limitierte Zeitmesser widmet sich dem bis dato letzten Menschen auf dem Mond – dabei handelte es sich um Eugene Cernan (14. Dezember 1972). Die Apollo-17-Mission war die umfangreichste Mond-Mission: Die Apollo-Crew verbrachte im Vergleich zu den vorigen Missionen nicht nur die meiste Zeit auf dem Mond, sondern führte auch umfangreiche Versuche und Messungen durch. Um dem 40. Jahrestag der letztmaligen Mondbegehung zu gedenken, entschloss man sich bei Omega dazu, von dem sonst üblichen Speedmaster-Stil abzuweichen und eine einzigartige Gestaltung zu wählen: Das Zifferblatt der Speedmaster Apollo XVII 40th Anniversary besteht aus einem aus 925 Silber gefertigten Medaillon, welches das Missionsemblem der Apollo-17-Mission darstellt. Jedes Zifferblatt-Medaillon wurde von Hand patiniert und mit dem Missionsemblem versehen. Um eine bessere Ablesbarkeit zu erreichen, wurden die Zeiger in schwarz gehalten. Aufgrund dieses einzigartigen Zifferblatts befinden sich das Omega-Logo und der Modellschriftzug auf dem Saphirglas der Uhr.



10

OMEGA SPEEDMASTER 125
(REFERENZ 378.0801)

Die Omega Speedmaster 125 ist aus mehreren Gründen bemerkenswert: Der Chronograph wurde im Jahr 1973 anlässlich des 125. Geburtstags der Bieler Manufaktur präsentiert und zeichnet sich durch ein zweiteiliges, mächtig anmutendes Gehäuse mit einem integrierten Metallarmband aus. Die zweiteilige Gehäusekonstruktion bietet einen zusätzlichen Schutz des Uhrwerks und ermöglicht einen leichteren Zugang bei einem Service. Ursprünglich sollte dieser Zeitmesser auf 2000 Exemplare limitiert werden, später wurden jedoch weitere Modelle produziert, wobei die genaue Produktionszahl heute auf mehr als 11000 Uhren geschätzt wird. Im Inneren der Speedmaster 125 hat Omega das Automatik-Kaliber 1041 verbaut. Dieses Uhrwerk ist ausschließlich in der Speedmaster 125 zu finden. Es handelt sich um eine chronometerzertifizierte Version des Kalibers 1040, wodurch die Omega Speedmaster 125 zur weltweit ersten automatisch angetriebenen Chronographen-Uhr mit Chronometer-Zertifizierung wurde. Die aus damaliger Sicht vergleichsweise hohe Frequenz von 28800 Halbschwingungen pro Stunde trägt zur Präzision dieses Uhrwerks bei. Zum Funktionsumfang der Uhr zählt neben dem Chronographen eine Datumsanzeige und ein 24-Stunden-Indikator.

Die Speedmaster gehört heute zu den bekanntesten Uhren der Welt. Logischerweise vor allem durch ihren Einsatz auf dem Mond und im Weltall, aber die unzähligen Deklinationen des Chronographen stellen sicher, dass das Thema »Speedy« auch Jahrzehnte nach seinem legendären Einsatz nicht langweilig wird – ganz im Gegenteil.

Der Sommer steht vor der Tür und wir zeigen – von den neuesten Taucheruhren bis hin zu den sportlichsten Chronographen – die passenden Zeitmesser für draußen. Das **UHREN-MAGAZIN 4.2023** steht ab **7. Juli 2023** am Kiosk und im Online-Shop.



Tudor Black Bay

— »Touch and Feel« auf der Watches and Wonders in Genf und gleich danach im Test: Nach der Black Bay Ceramic von 2021 lässt Tudor nun auch die neueste Black Bay vom unabhängigen Eidgenössischen Institut für Metrologie (METAS) als Master Chronometer zertifizieren. Damit entspricht die Taucheruhr einem der anspruchsvollsten Standards der Branche in Bezug auf Chronometrie und Magnetfeldresistenz. Die Black Bay vereint moderne Uhrentechnologie mit Designelementen, die unter anderem von der ersten Black Bay mit bordeauxfarbener Lünette aus dem Jahr 2012 inspiriert sind. Wir gehen in unserem ausführlichen Test der Sache auf den Grund. —

MANUFAKTUR-CHRONOGRAPHEN

Immer mehr Hersteller, auch das zeigte die Watches and Wonders in Genf, widmen sich mit eigenen Werken der Stoppfunktion. Wir bringen sie in die Marktübersicht.

70 JAHRE FIFTY FATHOMS

Blancpain feiert den 70. Jahrestag der ersten modernen Taucheruhr. Wir widmen uns den speziellen Gombessa-Expeditionen, die im zehnten Jahr stattfinden.

TAUCHERUHREN

Die beliebten Zeitmesser gelten nicht nur als Eroberer der Tiefe, sondern meistern als Outdoor-Uhren auch die Herausforderungen an Land. Wir zeigen die Neuheiten.

Aus aktuellem Anlass können angekündigte Themen kurzfristig verschoben werden.

Falls Ihnen ein normales Abo
zu maxi sein sollte



Wenn Sie das UHREN-MAGAZIN ganz bequem kennenlernen und testen möchten, empfehlen wir das **Miniabo**. Es bietet 2 Ausgaben zum kleinen Preis.

Mehr Informationen und Bestellung unter
www.watchtime.net/shop/uhren-magazin-miniabo/

UHREN
MAGAZIN
KAUFBERATUNG RUND UM DIE UHR

HUBLOT




HUBLOT

**CLASSIC FUSION
ORIGINAL**

18 Karat Gelbgold Gehäuse.
Automatikwerk.

hublot.com • f • [Twitter](#) • [Instagram](#)